

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N^o 28.

Leipzig, Donnerstag den 4. Februar.

1892.

Amtlicher Teil

Verzeichnis

der im Monat Januar 1892 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift. *)

- Von Herrn Rudolf Abt in München vom 1. Januar 1892, betr. käufliche Abtretung seiner Sortimentsbuchhandlung nebst Antiquariat an Herrn Josef Seyberth, sowie Verbleib seiner Verlagsbuchhandlung in München und des Sortiments in Passau in seinem Besitz
- „ „ Ottomar Arndt in Stuttgart vom 28. Januar 1892, betr. Gründung eines Verlags- und buchhändlerischen Kommissionsgeschäfts unter der Firma: O. Arndt. Komm.: Fernau.
- „ „ Felix Bagel, Verlagsbuchhandlung in Düsseldorf, vom Dezember 1891, betr. käufliche Abtretung seiner Sortimentsbuchhandlung an Herrn Adolf Schneider, sowie Uebergang der Friedrichstädtischen Buch- und Musikalienhandlung (Felix Bagel und Adolf Schneider) in den alleinigen Besitz des letzteren.
- „ der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart vom 1. Januar 1892, betr. Eintritt des Herrn Alfred Kröner als Teilhaber.
- „ Herrn Richard Gensel in Zschopau vom 15. Januar 1892, betr. käufliche Uebernahme der unter der Firma F. A. Raschke bestehenden Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung, verbunden mit Antiquariat und Fortführung derselben unter der Firma: Richard Gensel, F. A. Raschke's Nachfolger. Komm.: Steinacker.
- „ Frau Elise Griebisch in Hamm i. W. vom 1. Januar 1892, betr. Abtretung ihrer Geschäfte: Grote'sche Buchdruckerei (Griebisch & Müller) einschließlich des Verlages des „Westfälischen Anzeigers“ sowie der G. Grote'schen Buchhandlung an ihren Sohn Herrn Emil Griebisch.
- „ Herrn E. Griebisch in Hamm i. W. vom 1. Januar 1892, betr. Fortführung der von seiner Mutter in seinen Besitz übergegangenen Geschäfte unter der Firma: E. Griebisch. Komm.: Boldmar.
- „ Herren August Heidsieck & Max Gottwald in Barmen vom 4. Januar 1892, betr. Erwerbung des Geschäfts des Herrn Hugo Znderau und Weiterführung desselben unter der Firma: Hugo Znderau's Nachf. (Heidsieck & Gottwald). Komm.: Staackmann.
- „ Herrn Hugo Znderau in Barmen vom 4. Januar 1892, betr. käufliche Abtretung seines Geschäfts (Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung nebst Leihbibliothek) an Herren August Heidsieck und Max Gottwald aus Viefelfeld.
- „ „ Ludwig Kirchner in St. Gallen vom 7. Januar 1892, betr. käufliche Erwerbung der unter der Firma Scheitlins Buchhandlung Nachfolger (Otto Limberger) bestehenden Sortimentsbuchhandlung, Aufnahme des Herrn Adolf Hartmann aus Hannover als Teilhaber und Weiterführung des Geschäfts unter der Firma: Scheitlins Buchhandlung Nachfolger (Kirchner & Hartmann). Komm.: Herbig.
- „ „ Ferd. Kleeberger in Nürnberg vom 1. Februar 1892, betr. Anzeige von der Uebernahme der Ferd. Kleeberger'schen Buchhandlung. Komm.: Herbig.
- „ „ Carl Koch in Nürnberg vom 1. Februar 1892, betr. Uebergang der Ferd. Kleeberger'schen Buchhandlung in den Besitz des Herrn Ferd. Kleeberger, sowie Weiterführung des Zweiggeschäfts unter der Firma: Carl Koch, Buchhandlung und Leihbibliothek. Komm.: Herbig.

*) Angesichts des häufigen Vorkommnisses, daß Rundschreiben über Geschäfts-Begründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Uebersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenen Falles die betreffenden Firmen an die Einsendung besonders zu erinnern.

- Von Herrn Nicolai Krug in St. Petersburg vom Dezember 1891, betr. Anzeige von dem erfolgten Ableben seines Vaters, sowie Uebernahme der demselben bisher gehörigen Buchhandlung und Weiterführung derselben, vereinigt mit der bereits früher übernommenen Musikalienhandlung, unter der alten Firma: Buch- u. Musikalienhandlung Carl Krug. Komm.: Otto Klemm.
- " " Ludwig Runge in Berlin vom 1. Januar 1892, betr. Uebergang der Sortimentsbuchhandlung des Herrn Ernst Schwarze in seinen Besitz und Weiterführung derselben unter der Firma: Ernst Schwarze (L. A. Runge). Komm.: Fleischer.
- " " Johann Lugin in Leutschau vom 1. Oktober 1891, betr. käufliche Erwerbung des Geschäfts des Herrn Carl Seeliger und Weiterführung desselben unter der Firma: Carl Seeliger's Buchhandlung (Joh Lugin). Komm. Boldmar.
- " Herren F. & P. Lehmann in Berlin von Ende Dezember 1891, betr. Uebergang ihres bisherigen Verlages in andere Hände und zwar der seither erschienenen Werke von Hermann Sudermann in den Besitz der J. G. Cotta'schen Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart und des übrigen Verlages (mit Ausnahme der jüngst an die Herren F. Fontane & Cie. verkauften Tivoli'schen Werke) an die Union, Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.
- " " Adolf Lehne und Franz Westphal in Hannover vom 22. Januar 1892, betr. Errichtung eines Musikalien-Verlags- und Sortimentsgeschäfts unter der Firma: Lehne & Komp, sowie Annahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Adolph Nagel Verlag, Lehne & Nagel. Komm.: Kistner.
- " Herrn Sam. Lucas in Elberfeld vom 2. Januar 1892, betr. Uebergang der H. Hoedner'schen Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in seinen Besitz, Fortführung derselben unter gleicher Firma, sowie Uebertragung der Leitung dem Herrn J. Frester. Komm.: Fleischer.
- " " L. Oberstedt in Hamburg vom 30. Januar 1892, betr. Ausscheiden aus der Firma Oberstedt & Schering, sowie Errichtung einer Verlagsbuchhandlung unter der Firma L. Oberstedt.
- " Herren Oberstedt & Schering in Hamburg vom 30. Januar 1892, betr. Ausscheiden des Herrn Leonhard Oberstedt, sowie Fortführung des Geschäfts seitens des Herrn Carl Schering unter unveränderter Firma.
- " der Firma Alb. Pfeiffer in Solingen vom 2. Januar 1892, betr. Ausscheiden des Herrn Karl L. Pfeiffer, sowie Uebergang des Geschäfts auf dessen Sohn Herrn Rudolf Pfeiffer.
- " Herrn M. Puttmann in Eberswalde vom 1. Oktober 1891, betr. käufliche Erwerbung der Musikalienhandlung sowie des Verlages des Herrn F. Schreiber und Fortführung derselben unter der Firma: F. Schreiber (M. Puttmann), Musikalienhandlung. Komm.: Stiehl.
- " " F. A. Raschke in Biskopau vom 15. Januar 1892, betr. Verkauf seiner Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialienhandlung verbunden mit Antiquariat an Herrn Richard Gensel, sowie Beibehaltung seines Verlages. Komm.: Steinacker.
- " Herren Th. Reizel und Carl Reizel in Kopenhagen vom 12. Januar 1892, betr. Aufnahme des Sohnes des Herrn Carl Reizel, Herrn Carl Andreas Reizel als Teilhaber in das unter der Firma C. A. Reizel bestehende Verlags- und Sortimentsgeschäft.
- " Herrn Ernst Rhode in Berlin vom Januar 1892, betr. käufliche Erwerbung der von Herrn Verthold Sohn unter der Firma Carl Zieger Nachf. betriebenen Verlagsbuchhandlung, Weiterführung derselben unter der Firma: Carl Zieger Nachf. (Ernst Rhode), sowie Procuraerteilung dem Herrn Alfred Brennwald. Komm.: Koehler.
- " " Max Rodenstein in Berlin vom 1. Januar 1892, betr. Errichtung einer Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Max Rodenstein, sowie Fortführung des ihm unter der Firma Otto Heyne Nachf. gehörigen Sortiments- und Antiquariatsgeschäfts in unveränderter Weise.
- " Herren E. von Rützi und R. Huhl in Berlin vom 20. November 1891, betr. Uebergang der Buchhandlung der Frau Sensenhauser in ihren Besitz und Fortführung derselben unter der Firma: Fr. Sensenhauser'sche Buchhandlung (E. v. Rützi & R. Huhl) Komm.: Strauch.
- " Herrn Adolf Schneider in Düsseldorf vom Dezember 1891, betr. Weiterführung der von Herrn Felix Bagel erworbenen beiden Geschäfte unter den Firmen: Adolf Schneider, vormals Felix Bagel's Sortiments-Buchhandlung und Friedrichstädtische Buch- und Musikalienhandlung. Komm.: Steinacker.
- " " Carl Seeliger in Leutschau vom 1. Oktober 1891, betr. Verkauf seines Geschäftes an Herrn Johann Lugin aus Kronstadt.
- " Herren v. W. Seidel & Sohn in Wien vom 1. Januar 1892, betr. Procuraerteilung dem Herrn Heinrich Tachauer.
- " Frau Franziska Sensenhauser in Berlin vom 20. November 1891, betr. Verkauf ihres unter der Firma Fr. Sensenhauser'sche Buchhandlung bestehenden Geschäfts an die Herren E. von Rützi und R. Huhl.
- " Herrn Josef Seyberth in München vom 1. Januar 1892, betr. käufliche Erwerbung der Sortiments- und Antiquariats-Abteilung der „katholischen Centralbuchhandlung Bayerns“ des Herrn Rudolf Abt und Weiterführung derselben unter der Firma: Josef Seyberth vorm. Rudolf Abt Katholische Centralbuchhandlung Bayerns. Komm.: Boldmar.

Von Herrn Schmerl Sluzewski in Firma Ed. Bote & G. Bock in Posen vom 12. Januar 1892, betr. Aufnahme seines Sohnes Herrn Leon Sluzewski als Gesellschafter in seine unter der Firma Ed. Bote & G. Bock bestehende Buch- und Musikalien-Handlung.

Von der Union, Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart vom 1. Januar 1892, betr. Aufnahme des Herrn Felix Lehmann, bisher alleinigen Inhabers der Firma F. & P. Lehmann in Berlin, als Direktor in den Gesamtvorstand mit dem Rechte, je zusammen mit einem der bisherigen 4 Vorstandsmitglieder die Firma der Gesellschaft zu zeichnen, sowie Uebertragung der Leitung der Berliner Zweigniederlassung an Herrn Felix Lehmann.

Leipzig, den 3. Februar 1892.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

G. Thomälen, Geschäftsführer.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig.

[5218]

Braunschweig u. Hameln, den 1. Februar 1892.

Der diesjährige ordentliche Verbandstag findet nicht am 28. Februar, wie angezeigt, sondern am 6. März in Hannover statt. Die Hauptversammlung ist morgens im Café Rabe. Weitere Nachrichten geben wir durch direktes Rundschreiben.

Der Vorstand des Buchh.-Verbandes Hannover-Braunschweig.

E. Kallmeyer. Th. Frenkeling

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.

† = wird nur bar gegeben.

° = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

M. Breitenstein's Verlagsbuchh. in Wien.

Repetitorium, kurzes, der Chemie. 1. Anorganische Chemie. 8°. (128 S.) * 1. 85

Ademische Buchhandlg. v. G. Calvör in Göttingen.

°Ströse, A., üb. den feineren Bau v. Strongylus micrurus. (Sonderdr.) gr. 8°. (32 S. m. 3 Taf.) * 1. 50

Dieterich'sche Univ.-Buchh. (E. Gorkmann) in Göttingen.

† Wilamowitz-Moellendorf, U. v., Rede, geh. im Auftrage der königl. Georg-August-Universität am Sarge d. Geh. Reg.-R. Prof. D. Dr. Paul de Lagarde am 25. Decbr. 1891. 2. Abdr. gr. 8°. (11 S.) * —. 30

H. Eisenhardt in Berlin.

°Kessel-Zeutsch, Frhr. v., Erinnerungen e. Gardeoffiziers aus der Regierungszeit d. Königs Friedrich Wilhelm IV. gr. 8°. (96 S. m. Lichtdr.-Bildnis.) * 2. —

Friedrich Ernst Fehsenfeld, Verlag, in Freiburg i. Br.

Mad's, G., Reiseromane. 1. Bd.: Durch Wüste u. Harem. 1. Bfg. 12°. (64 S.) —. 50

Verichtigung der Aufnahme in Nr. 17.

J. C. Fintel in Leipzig.

Fintel, J. C., die Todtengräber d. Freimaurerthums. gr. 8°. (34 S.) * —. 75

Krieg, der deutsche, m. Rußland. 8. Aufl. gr. 8°. (32 S.) * —. 50

Sukab Fischer in Jena.

Semon, R., Studien üb. den Bauplan d. Urogenitalsystems der Wirbelthiere. Dargelegt an der Entwickelg. d. Organsystems bei Ichthyophis glutinosus. (Sonderdr.) gr. 8°. (IV, 115 S. m. 14 Taf.) * 12. —

Oskar Frauf's Nachf. (Friedlaender & Bamberger), Verlags-Conto, in Wien.

† Bonfanger, Deutschlands Feldzug gegen Frankreich 1870—71. Autoris. Ausg. 55. Bfg. Lex.-8. (2 Bog. m. Zulufr.) —. 40

G. Freitag in Leipzig.

Denkschriften der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. 58. Bd. Imp.-4°. (III, 884 S. m. 40 Taf., 1 Karte u. 18 Textfig.) In Komm. Geb. * 70. —

Ettlinghausen, C. Frhr. v., u. F. Kraßan, Untersuchungen üb. Deformationen im Pflanzenreiche. (Sonderdr.) Imp.-4°. (24 S. m. 2 Taf. in Naturselfstr.) In Komm. * 2. 40

Gegenbauer, L., üb. arithmetische Progressionen, in denen Anfangsglied u. Differenz theilerfremd ist. (Sonderdr.) Lex.-8°. (36 S.) In Komm. * 1. —

— arithmetische Relationen. (Sonderdr.) Lex.-8°. (18 S.) In Komm. * —. 60

— über den quadratischen Restcharakter. (Sonderdr.) Lex.-8°. (16 S.) In Komm. * —. 50

Graber, V., Beiträge zur vergleichenden Embryologie der Insecten. (Sonderdr.) Imp.-4°. (66 S. m. 7 Taf. u. 12 Textfig.) In Komm. * 9. 40

Jäger, G., üb. die Verdampfungswärme. (Sonderdr.) Lex.-8°. (10 S.) In Komm. * —. 30

Knoll, Ph., üb. protoplasmaarme u. protoplasmareiche Musculatur. (Sonderdr.) Imp.-4°. (68 S. m. 9 Taf.) In Komm. * 8. —

Kohn, G., üb. die Resultante e. Covariante u. e. Grundform. (Sonderdr.) Lex.-8°. (5 S.) In Komm. * —. 20

Kühnert, F., üb. die Bedeutung der 3 Perioden Tschang, Pu u. Ki, sowie üb. den Elementen- u. den sogenannten Wahleyclus bei den Chinesen. (Sonderdr.) Lex.-8°. (40 S.) In Komm. * 1. —

Nalepa, A., Genera u. Species der Familie Phytoptida. (Sonderdr.) Imp.-4°. (20 S. m. 4 Taf.) In Komm. * 2. 80

Neumayr, M., Beiträge zu e. morphologischen Eintheilung der Bivalven. Aus den hinterlassenen Schriften. Mit e. Vorworte v. E. Suess. (Sonderdr.) Imp.-4°. (101 S.) In Komm. * 5. 30

Pitsch, H., üb. Achromasie. (Sonderdr.) Lex.-8°. (17 S.) In Komm. * —. 60

Paschl, C., üb. die inneren Kräfte v. Flüssigkeiten u. Gasen. (Sonderdr.) Lex.-8°. (19 S.) In Komm. * —. 50

Weiss, E., üb. die Berechnung e. Kometenbahn m. Berücksicht. v. Gliedern höherer Ordnung. (Sonderdr.) Lex.-8°. (19 S.) * —. 70

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

† Holtz, L., die Characeen Neuvorpommerns m. der Insel Rügen u. der Insel Usedom. (Sonderdr.) gr. 8°. (60 S.) * 1. 50

† Nehring, A., die geographische Verbreitung der Säugetiere in dem Tschernosem-Gebiete d. rechten Wolga-Ufers, sowie in den angrenzenden Gebieten. (Sonderdr.) gr. 8°. (55 S. m. 1 Karte.) * 2. —

Friedr. Galt's Hofbuchh. in Serbst.

* Adreß- u. Geschäfts-Handbuch der Stadt Serbst. 1892. gr. 8°. (IV, 122 S.) * 2. 75; geb. ** 3. —

Carl Schumanns Verlag in Berlin.

Landgemeindeordnung f. die sieben östlichen Provinzen der Monarchie. Vom 3. Juli 1891. Mit Ausführungs-Anweisung. I—III. 8°. (72 u. 51 S.) * — 50
— dasselbe. Anweisung II u. III zur Ausführg. 8°. (51 S.) ** — 25

August Girschwald in Berlin.

Schimmelbusch, C., Anleitung zur aseptischen Wundbehandlung Mit e. Vorwort von E. v. Bergmann. 8°. (VIII, 199 S. m. 28 Fig. im Text.) Geb. * 4. —
Vierteljahrschrift f. gerichtliche Medicin u. öffentliches Sanitätswesen. Hrsg. v. A. Wernich. 3. Folge. 3. u. 4. Bd. od. Jahrg 1892. (4 Hfte.) 3. Bd. 1. Hft. gr. 8°. (236 S. m. 1 Taf.) Jährlich * 14. —

G. Jonghaus'sche Hofbuchh., Verlag, in Darmstadt.

Beiträge zur Statistik d. Grossherzogth. Hessen. Hrsg. v. der grossherzogl. Centralstelle f. die Landesstatistik. 33. Bd. 2. Hft. gr. 4°. In Komm. * 7. —

Inhalt: Ergebnisse der berufstatistischen Erhebung im Grossherzogth. Hessen am 5. Juni 1882. 3. Thl. 2. Hft. Die Gewerbebetriebe im Grossherzogth. Hessen. Von G. Fertsch. (XXXVIII, 348 S.)

— dasselbe. 35. Bd. 2 u. 4. Hft. gr. 4°. In Komm. * 1. 20

Inhalt: 2. Uebersicht der Geschäfte der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit bei dem grossherzogl. Oberlandesgerichte zu Darmstadt u. bei den Gerichten u. Staatsanwaltschaften im Bezirke desselben während d. Geschäftsj. 1890. (29 S.) * — 70. — 4. Hauptzusammenstellung der wirklichen Soll-Einnahmen u. -Ausgaben d. Grossherzogth. Hessen in den Rechnungsjahren 18⁸⁵ 18⁸⁶ u. 18⁸⁷ u. Vergleichung dieser Ergebnisse m. den staatsbudgetgemässen Veranschlagung u. den denselben hinzutretenden besonderen ständischen Verwilligungen. (26 S.) * — 50.

* Verdelmann, W., Zusammenstellung der im Grossherzogth. Hessen geltenden Vorschriften üb. die Handelsregister einschließlich Zeichenregister, sowie die Musterregister, nebst Anh.: Protokoll e. Generalversammlung. gr. 8°. (VIII, 108 S.) * 2. 40

Mittheilungen der grossherzogl. hessischen Centralstelle f. die Landesstatistik. 21. Bd. Nr. 480—506. Jan. bis Decbr. 1891. gr. 8°. (VIII, 492 S. m. 1 lith. Taf.) In Komm. * 5. 40

* Regierungsblatt, grossherzogl. hessisches. Jahrg. 1892. Nr. 1. gr. 4°. (28 S.) Jährlich † ** 4. 80

* — dasselbe. Beilagen Jahrg. 1892. Nr. 1. gr. 4°. (8 S.) Jährlich † ** 3. 50

Geinrich Kerler in Ulm.

Reinhardt, A., offener Brief üb. die Ziele der Freimaurerei an Solche, welche sich f. den Freimaurerbund interessieren. 4. Aufl. 16°. (31 S.) * — 50

Gugo Klein in Barmen.

* Bruderliebe, evangelische. Vorträge üb. die Aufgaben u. Arbeiten d. evangel. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftg., hrsg. v. A. Ratorp. I. u. II. Bd. 2. bill. Ausg. 12°. (36, 49, 42 u. 42, 20, 58 u. 33 S.) à * 1. 50

* Müller, J., Unterrichtsbriefe zur raschen u. leichten Erlernung der Gabelsbergerschen Stenographie (Debattenschrift). 2. Aufl. gr. 4°. (24 S.) * 1. 50

* — dasselbe. (Korrespondenzschrift.) 2. Aufl. gr. 4°. (40 S.) * 1. 50

Carl Konegen, Verlagsconts, in Wien.

Briefe v. u. an Grillparzer. Hrsg. v. C. Glossy. (Sonderdr.) gr. 8°. (XV, 396 S. m. Bildnis.) Geb. * 6. —

Emil Roth, Verlagsbh., in Gießen.

Gareis, G., deutsche Reichsgesetze in Einzel-Abdrucken. 25. u. 26. Fig. 8°. (120 S.) * 1. —

Paul Schettler's Erben, Verlagsconts, in Göttingen.

Müller, K., offener Brief an Hrn. Konsist.-R. Dr. Duncker in Dessau üb. den Bekenntnisstand der Anhaltischen Kirche. gr. 8°. (16 S.) * — 60

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Bürgel, F. W., pädagogische Chrestomathie f. katholische Seminarzöglinge u. zur Vorbereitung auf die Lehrerprüfungen. 2. Aufl. gr. 8°. (VI, 322 S.) * 2. 40

Ferdinand Schöningh in Paderborn ferner:

Dilettanten-Theater. Sammlung leicht ausführbarer Theaterstücke ernstes u. laun. Inhalts zum Gebrauche f. gesell. Kreise. 25. u. 26. Hft. 12°. * 1. 10

Inhalt: 25. Kolping, der Gesellenvater. Dramatische Bilder v. R. Kuhn. 2. Aufl. (48 S.) * — 60. — 26. Unter dem Schutze der Mutter Gottes. Bühnenspiel v. e. eifrigen Verehrer der Himmelskönigin. (17 S.) * — 50.

Gott segne das ehrbare Handwerk! IV. 12°. * 1. —

Inhalt: Vaterländische Gedichte, Deklamationen u. Lieder zum Gebrauche f. kath. Gesellenvereine. Hrsg. v. R. Schmitz. (152 S.) * 1. 20

Landmanns, d., Feierstunden. III. Bd. 8°. * 1. 20

Inhalt: Der Beerenbau. Anleitung zur Anzucht, Pflanzg. u. Pflege d. Beerenobstes u. der Weinreben, unter besond. Berücksicht der Beerenobstverwertung, nebst Angabe einiger guter Sorten. Bearb. v. J. Harfuß. (VI, 152 S.)

Lebensgeschichte der heil. Angela Merici, Stifterin d. Ordens der Ursulinen. Nach dem Franz bearb. v. e. Tochter der hl. Angela. 12°. (199 S. m. Bildnis.) * 1. —

Ragelschmitt, D., der Todesgang Jesu nach Golgatha. 7 Fastenpredigten. 8°. (112 S.) * 1. —

— die letzten Worte d. sterbenden Erlösers. 7 Fastenpredigten. 8°. (III, 128 S.) * 1. —

Reitmayer, D. A., friedliche Antworten auf verschiedene moderne Einwürfe gegen Religion, Christentum u. Kirche. 8°. (IV, 98 S.) * — 80

J. A. Schreiber in Göttingen.

Ebenhoeh, V., der Mensch od. wie es in unserem Körper aussieht u. wie seine Organe arbeiten. Leichtfaßliche Körper- u. Lebenslehre zum Unterricht an Mittelschulen, f. Heil- u. Lazarettgehilfen, Sanitätskolonnen etc. u. zum Selbststudium bearb. Mit zerlegbaren Abbildgn. gr. 8°. (16 S.) Kart. * 1. 50

Schulze'sche Hofbuchh. (H. Schwarz) in Oldenburg.

Hansen, Th., Warum wird es Weihnacht in der Menschenseele? Predigt. gr. 8°. (14 S.) — 30

Verlagsbuchh. „Sibria“ in Graz.

Geschäfts- u. Adressen-Kalender, Grazer, f. d. J. 1892. 16. Jahrg. Bez. 8°. (374 S.) Kart. ** 4. —

Ferdinand Tauchnitz in Leipzig.

Collection of British authors. Vol. 2805—2807. 12°. à * 1. 60
Inhalt: The history of David Grieve by Mrs. H. Ward. 3 vols. (326, 327 u. 334 S.)

Tolhausen, P., neues spanisch-deutsches u. deutsch-spanisches Wörterbuch. 2. Aufl. 2 Bde. gr. Bez. 8°. * 15. —; geb. in Leinw. bar * 17. 50; in Halbmarokko * 20. 50; in 1 Bd. geb. in Halbfrz. bar * 17. —; in Halbmarokko * 18. —

Inhalt: 1. Spanisch-Deutsch. (V, 764 S.) * 7. 20; geb. in Leinw. * 8. 50; in Halbmarokko * 10. —. — 2. Deutsch-Spanisch. (828 S.) * 7. 80; geb. in Leinw. * 9. —; in Halbmarokko * 10. 50.

Eugen Ulmer in Stuttgart.

Strebel, E. V., üb. einige auf dem landwirtschaftlichen Versuchsfeld in Hohenheim ausgeführte Anbauversuche. gr. 8°. (43 S.) * — 80

Universitäts-Buchhandlung (Paul Zorche) in Kiel.

* Weltfaden f. den Unterricht in der Dienstkenntniß bei der I. Matrosen-Division. (Abgeschlossen im Decbr. 1891) Red.: Die I. Matrosen-Division. 12°. (256 S.) Geb. ** 1. —
* — dasselbe. Anh. (Abgeschlossen im Jan. 1891) 12°. (49 S.) — 25

Moderner Verlag in Berlin.

Schmach, die, d. Jahrhundertis. Hrsg. v. R. Schneidt. I. Jahrg. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 8°. (32 S.) Vierteljährlich * 2. 50; einzelne Nrn. à * — 50

Verlags-Anstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

Stelzig, J. A., Missionsbüchlein od. neue Beherziggn. f. Christl. Hausfrauen. Ein Angebilde zur Mission. 5. Aufl. 16°. (438 S. m. Titelbild.) — 75

— dasselbe f. christliche Jungfrauen. 12. Aufl. 16°. (452 S. m. Titelbild.) — 75

— dasselbe f. christkatholische Jünglinge. 8. Aufl. 16°. (476 S. m. Titelbild.) — 75

Verlagsanstalt d. Bayer. Gewerbemuseums (G. Schrag) in Nürnberg.

* Gewerbe-Zeltung, bayerische. Red. v. J. Stockbauer. Hrsg. vom Bayer. Gewerbemuseum in Nürnberg. 5. Jahrg. (Kunst u. Gewerbe. 26. Jahrg.) 1892. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (22 S. m. Abbildgn. u. 1 Lichtdr.-Taf.) Halbjährlich * 8. —

Walthers & Apolants Verlagbuchh., Hermann Walthers, in Berlin.
Vertrag, W., gegen die neue Volksschulgesetz-Vorlage. (Sonderdr.)
 1. u. 2. Aufl. gr. 8°. (15 S.) * —. 40

vorm. Weich'sche Buchh., Theodor Gross, in Heidelberg.
Serrigel, G., u. A. Wang, Rechenbuch f. Volks- u. Mittelschulen. II.
 Hft. 2. Aufl. gr. 8°. (52 S.) * —. 30; Lehrerheft (56 S.) * —. 50

C. F. Winter'sche Verlagsh., in Leipzig.
Bronn's, H. G., Klassen u. Ordnungen d. Thier-Reichs, wissenschaftlich
 dargestellt in Wort u. Bild. 2. Bd. 3. Abth. Echinodermen
 (Stachelhäuter). Bearb. v. H. Ludwig. 15. u. 16. Lfg. Lex.-8°.
 (1. Buch VI u. S. 377—460.) à * 1. 50

R. J. Wyb., Verlagbuchh., in Bern.
Jahrbuch, landwirthschaftliches, der Schweiz. Hrsg. vom Schweizer Land-
 wirthschaftsdepartement. 5. Bd. 1891. Leg.-8°. (III, 225 S. m.
 20 farb. Taf.) * 3. —
 — politisches, der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Hrsg. v. C.
 Hilty. 6. Jahrg. 1891. 8°. (III, 714 S.) * 6. 40
Mütsch, M. S., geb. Bigius [M. Walden], Gedichte. Nebst Lebens-
 bild der Verewigten. 12°. (136 S.) * 1. 80
Salis, L. R. v., schweizerisches Bundesrecht. Staatsrechtliche u.
 verwaltungsrechtl. Praxis d. Bundesrates u. der Bundesversammlg.
 seit dem 29. Mai 1874. Im Auftrage d. schweizer. Bundesrates
 dargestellt. 2. Bd. gr. 8°. (XI, 642 S.) * 8. —

Verzeichnis künstlich erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Ad. Benz & Co in Stuttgart. 703
Erbe, Randbemerkungen zu Dr. Wustmanns Allerhand Sprach-
 dumheiten.

G. Fedeler in Leipzig. 702
Zoll-Vademecum für Buch- und Papier-Gewerbe.

M. Geinrus Nachfolger in Bremen. 701
Ludolph, Leuchtfeuer u. Schallsignale der Erde. 1892. 21. Jahrg.
 6. Aufl.
 — Leuchtfeuer u. Schallsignale in Ostsee, Nordsee u. Kanal.

Carl Schumanns Verlag in Berlin. 703
Gebhard, die Invaliditäts- u. Altersversicherung der Hausgewerbe-
 treibenden der Tabakfabrikation.
Hartmann, Gesetz betr. die Anfechtung von Rechts-handlungen eines
 Schuldners außerhalb des Konkursverfahrens. 4. Aufl. Hrsg.
 v. Frankfurter.
Simon, die Staatseinkommensteuer der Aktiengesellschaften, Kom-
 manditgesellschaften etc.
Abänderungen d. amtl. Waarenverzeichnisses zum Zolltarif etc.

Mahlan & Waldschmidt in Frankfurt a. M. 704
Der Zoologische Garten. 33. Jahrg. 1892.

G. Plon, Courtil & Cie. in Paris. 704
Souvenirs du Maréchal Macdonald, duc de Tarente.
de Broglie, le présent et l'avenir du Catholicisme en France.
de Massa, Valforest. Roman.

Diedr. Soltan's Verlag in Norden. 703
Kemmers, Entwürfe u. Dispositionen zu Evangelien-Predigten.
 Heft 2.

Karl J. Trübner in Strassburg. 705
Indogermanische Forschungen. 1. Band. 5. Heft.

Veruh. Friedr. Voigt in Weimar. 703
Fischer, Musterbuch für den dekorativen Eisenguss. 2. Aufl.

Nichtamtlicher Teil.

Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Ordentliche Hauptversammlung

am 25. Januar 1892, nachmittags 3 Uhr,

im kleinen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Geschäftsberichts über das Vereinsjahr 1891.
2. Vortrag, bezw. Beratung und Genehmigung der Rechnung von 1891 und der Haushaltpläne für 1892.
3. Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern und einem Stellvertreter, sämtliche drei auf 4 Jahre, an Stelle der scheidenden Herren Dr. D. von Hase, C. A. Schulze und D. Harrassowitz. Sämtliche drei Mitglieder sind nach § 25 der Satzungen sofort wieder wählbar.
 Im Amte verbleiben als Vorstandsmitglieder die Herren Dr. E. Brockhaus, H. Credner, K. F. Kochler, C. Boerster und F. Wagner und als Stellvertreter, die jedoch auch zu Vorstandsmitgliedern gewählt werden können, die Herren Dr. A. Dürr, Dr. C. B. Lampe und Ad. Kofst.
 Sollte einer der Herren Stellvertreter zum Vorstandsmitgliede gewählt werden, so würde noch ein Stellvertreter zu wählen sein.
4. Wahl von drei Vereinsmitgliedern in den Rechnungsausschuß, zur Prüfung und Richtigsprechung der Jahresrechnung u. s. w. (§ 34 Ziffer 1 der Satzungen).
5. Wahl von sechs Vereinsmitgliedern in den Ausschuß für die Bestellanstalt (§ 34 Ziffer 2 der Satzungen).
6. Antrag des Herrn Carl Friedrich Pfau:
 Der Vorstand wolle die Errichtung einer Centralstelle für den Paketverkehr in Leipzig in Erwägung ziehen, dergestalt daß im Sinne der bereits bestehenden Bestellanstalt, nur in erweitertem Maße und nach anderen Grundsätzen, eine Stätte geschaffen werde, durch welche das umständliche und zeitraubende Verrechnungswesen vermindert werden könnte.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Eduard Brockhaus, eröffnete die Hauptversammlung, indem er deren scheidungsgemäß erfolgte Einberufung feststellte und die erschienenen Mitglieder aufforderte, etwa noch zurückbehaltene Stimmzettel sofort abzugeben. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte er der Versammlung Herrn Rechtsanwalt Dr. Anshütz vor, den der Vorstand zum Rechtsanwalt des Vereins ernannt habe. Nach nochmals gestellter Frage, ob

nunmehr alle Stimmzettel abgegeben seien, ersuchte der Vorsitzende Herrn Carl Boerster, mit Unterstützung zweier Mitglieder aus der Versammlung das Ergebnis der Wahl festzustellen. Sodann teilte er mit, daß zu den fünf Punkten der Tagesordnung nach Drucklegung dieser letzteren, aber rechtzeitig für die Behandlung in der Hauptversammlung ein sechster hinzugekommen, nämlich ein Antrag des Herrn Carl Friedrich Pfau, der die Einrichtung einer Centralstelle für den Paketverkehr in Leipzig bezwecke.

Es folgte die Verlesung des Geschäftsberichtes für das abgelaufene Vereinsjahr durch den Vorsitzenden und, hieran anschließend, die der Veränderungen im Mitgliederstande durch den Rollenführer Herrn C. A. Schulze.

(Abgedruckt im Börsenblatt Nr. 22 vom 28. v. M.)

Auf die Frage des Vorsitzenden nahm zum Geschäftsbericht das Wort

Herr Ernst Heitmann: Soweit er aus dem Geschäftsbericht entnehmen könne, fehle in diesem jede Andeutung, ob sich der Vorstand mit den neuen Handelsverträgen beschäftigt habe. Der Börsenvereinsvorstand schein dies unbegreiflicherweise auch nicht gethan zu haben. Er wisse nicht, ob die Versammlung über diese Verträge orientiert sei. Viele Industriezweige seien schwer belastet, die graphischen Gewerbe ganz besonders. Oesterreich habe seinen Zoll auf 100 Kilo nur um einen Gulden ermäßigt, während Deutschland freie Einfuhr gestatte. Durch den gegenwärtig in der Beratung begriffenen Handelsvertrag mit der Schweiz werde dem deutschen Verlage der Export gewisser Artikel nach der Schweiz wahrscheinlich ganz abgeschnitten. So sei z. B. ein Posten von ungefähr 16 Fr. auf ungefähr 60 Fr. erhöht worden. Es sei ihm bekannt, daß viele Firmen sich angelegen sein ließen, ihren Bedarf auf Jahre hinaus noch vor dem 1. Februar zu decken, zu welchem Termin der Vertrag aller Wahrscheinlichkeit nach in Kraft treten werde. Da unter den obwaltenden Umständen keine Zeit mehr sei, um bei den gesetzgebenden Faktoren vorstellig zu werden, so bitte er den Vorstand, wenigstens alle die aus der Wirkung der Handelsverträge sich ergebenden Hemmnisse des Verkehrs und der verlagsgewerblichen Erzeugung genau kontrollieren

Neunundfünfzigster Jahrgang.

zu wollen, damit an maßgebender Stelle Beschwerde geführt und die Bitte um Abhilfe gestellt werden könne.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus: Herr Heitmann irre sich in der Annahme, daß die beiden Vorstände des Leipziger Vereins und des Börsenvereins sich mit den Handelsverträgen nicht beschäftigt hätten. Es wäre vielleicht gut gewesen, wenn Herr Heitmann sich zuvor privatim beim Vorstande erkundigt hätte, ehe er in so drastischer Form mit Vorwürfen hervorgetreten wäre, die vollkommen unbegründet seien. Der Vorstand des Leipziger Vereins wisse diese Angelegenheit beim Börsenverein in besten Händen. Dessen Vorstand habe sich sogar sehr eingehend mit der Sache beschäftigt und gemeinsam mit dem Wiener und österreichischen Buchhandel die Beseitigung vieler erschwerenden Zollpositionen im Verkehr mit Oesterreich zugleich mit der Sicherstellung einer richtigen Ausführung des Zollgesetzes erstrebt. Seine und des österreichischen Buchhandels Wünsche seien voll und ganz erfüllt worden, was allseitig freudig berührt habe. Daß im Verkehr mit der Schweiz eine Position von 16 Fr. auf 60 Fr. Zoll erhöht worden sei, sei ihm vollkommen unbekannt; Bücher könne dieser Posten wohl kaum betreffen. Es wäre gewiß recht interessant, genau zu erfahren, um was es sich hier eigentlich handele; er bitte Herrn Heitmann, nähere Angaben der Versammlung nicht vorzuenthalten.

Herr Apian-Bennewitz: Nach dem neuen Zolltarif mit Oesterreich sei ihm die Behandlung der Bilderbogen mit Text und ohne Text unklar geblieben.

Herr Heitmann: Er sei dem Herrn Vorsitzenden dankbar für seine Antwort, finde aber, daß sich der Vorstand bei den Mitgliedern des Vereins in dieser Sache hätte orientieren sollen. Seine Vorwürfe müsse er aufrecht erhalten.

Vorsitzender Herr Dr. Ed. Brockhaus: Er möchte wiederholt bitten, daß der Herr Vorredner mitteile, um welche Positionen des Zolltarifes es sich denn eigentlich handle.

Herr Heitmann: Eine genaue Aufstellung könne er in diesem Augenblicke nicht geben.

Vorsitzender Herr Dr. Ed. Brockhaus: Das sei sehr bedauerlich angesichts des erhobenen Vorwurfs. Er könne nur seine schon vorher ausgesprochene Vermutung wiederholen, daß es sich hier nicht um Erzeugnisse des Buchverlags handle.

Herr Dr. von Hase: Er müsse es als ganz wünschenswert bezeichnen, daß in den Buchhandel etwas mehr Interesse für wirtschaftliche Fragen hineingetragen werde. Aber im einzelnen sei es doch Sache der zunächst betroffenen Mitglieder, daß diese ihren eigenen Angelegenheiten mehr Aufmerksamkeit zuwenden; den Vereinsmitgliedern, nicht dem Vorstande, müsse der Vorwurf gemacht werden, daß sie sich nicht genügend um diese Sachen kümmerten. Zunächst müßte sich doch Jeder selbst um seine eigenen Angelegenheiten bekümmern und gegen drohenden Schaden rechtzeitig Vorkehrung treffen. Man dürfe nicht erwarten, daß die Vereinsvorstände jedes einzelne Interesse aufsuchen und dafür eintreten, ohne hierzu aus dem Kreise der Interessenten selbst Anregung und vor allem Unterlagen empfangen zu haben. Es habe sich meist gezeigt, daß wo infolge rechtzeitig gegebener Anregung irgend ein Vereinsvorstand in die Lage versetzt war, seinerseits rechtzeitig und mit den gehörigen Nachweisen ausgerüstet bei maßgebenden Behörden vorstellig zu werden, der Erfolg nicht ausbleibe, denn im Grunde seien es meist Wünsche, die gegenüber anderen Forderungen im Handelsverkehr materiell gering in die Waagschale fielen und darum leicht zu befriedigen seien. So seien die Wünsche des Börsenvereins im Verkehr mit Oesterreich und neuerdings eine Bitte des Vereins der Deutschen Musikalienhändler im Zollverkehr nach Italien ohne weiteres erfüllt worden. Haupterfordernis bleibe immer, daß man sich rechtzeitig rege.

Herr Heitmann: Dieses rechtzeitige Eintreten gegen drohenden Nachteil sei eben beim Handelsvertrag mit der Schweiz wegen dessen später Bekanntwerdung nicht möglich gewesen.

Vorsitzender Herr Dr. Ed. Brockhaus: Derartige tiefgreifende Aenderungen geschähen nicht von heute auf morgen, ohne daß die zunächst beteiligten Gewerbstreife davon hörten. Rechtzeitige Vorsorge wäre auch hier gewiß möglich gewesen. Beim Handelsvertrag mit Oesterreich habe der Börsenvereinsvorstand auch nicht gewartet, bis der fertige Vertrag vorgelegen habe, sondern er habe schon ein halbes Jahr zuvor, als die Nachrichten über beginnende Verhandlungen in den Zeitungen standen, dem Reichskanzler die Bitte vorgetragen, daß die Unterhändler in bestimmter Richtung instruiert werden möchten.

Herr Streller: Er möchte anregen, ob es nicht sachdienlich sein würde, künftig den Geschäftsbericht einige Zeit vor der Hauptversammlung den Mitgliedern gedruckt zugehen zu lassen. Man würde sich dann zu Hause orientieren können, und Wünsche wie der heutige des Herrn Heitmann könnten mit Muße und an der Hand des erforderlichen Materials vorbereitet werden. Er wolle diesen Wunsch übrigens nicht zum Antrag erheben, sondern ihn dem Vorstande nur zur Erwägung anheimstellen.

Vorsitzender Herr Dr. Ed. Brockhaus: Der Vorstand werde sich natürlich mit dieser Anregung beschäftigen. Er persönlich wolle hierzu erwähnen, daß er keine Möglichkeit sehe, diese Einrichtung einzuführen, und übrigens auch keine Notwendigkeit. Der Geschäftsbericht sei eben ein Bericht, kein Antrag, und eine Notwendigkeit, sich auf seine Diskutierung zu Hause vorzubereiten, liege seines Erachtens nicht vor. Es komme hinzu, daß die Zusammenstellung dieses Geschäftsberichtes aus den Akten eine sehr mühevoll und zeitraubende Arbeit sei und daher oft erst in letzter Stunde abgeschlossen werden könne. Er selber habe die Ausarbeitung eines ausführlichen Geschäftsberichtes und dessen Verlesung in dieser Versammlung erst eingeführt; früher habe dieser Gebrauch nicht bestanden, der Bericht sei oft nur mündlich nach knappen, lediglich zur Unterstützung des Gedächtnisses dienenden Aufzeichnungen erstattet worden. Sodann habe er noch einen Nebengrund, die vorherige Drucklegung des Berichtes nicht zu wünschen. Er fürchte nämlich, daß die Hauptversammlungen dann noch geringer besucht werden möchten, als dieses leider heute der Fall sei.

Der Geschäftsbericht fand hierauf Genehmigung zunächst mit Ausschluß derjenigen Anträge, die sich auf das Rechnungswesen des Vereins beziehen.

Es folgte der Vortrag des Rechnungsberichts für das abgelaufene und der Haushaltpläne für das neue Vereinsjahr. Beide Abschlüsse lagen den Mitgliedern im Druck vor; für die Leser des Börsenblattes entnehmen wir ihnen folgende kurze Angaben.

Der Rechnungsabschluß gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Vereinskasse: A. Kassenkonto;
B. Wertpapierkonto;
C. Lehranstalt;
2. Bestellanstalt;
3. Friedrich Fleischer'sche, Anonyme und Jubiläums-Stiftung;
4. G. E. Schulze'sches Vermächtnis.

Der Haushaltplan für 1892 ist naturgemäß auf die drei Abteilungen: Vereinskasse, Bestellanstalt, Lehranstalt beschränkt.

Das Kassenkonto eröffnete am 1. Januar 1891 mit einem Barbestand von 362 M 86 J. An Eintrittsgeldern von 34 neuen Mitgliedern (je 15 M) wurden 510 M, an Jahresbeiträgen von 404 Mitgliedern (je 9 M) 3636 M vereinnahmt. Zinsen brachten 1987 M 95 J. Aus den Zahlungen von 308 Vereinsmitgliedern zur Beschaffung des auf zehn Jahre zugesicherten Jahresbeitrages von je 5000 M an den Börsenverein zum Bau des Buchhändlerhauses erwuchs eine Einnahme von 5338 M. Die Gesamteinnahmen auf diesem Konto betragen 12 131 M 61 J. Unter den Ausgaben sind zu erwähnen: Beitrag zum Bau des Buchhändlerhauses für 1891 5000 M, Beitrag zu den Hilfskassen des Buchhandlungsgehilfenvereins zu Leipzig für 1891 300 M, Zuschuß zur Lehranstalt 1385 M 37 J.

Das Wertpapierkonto weist einen Besitz von 55 100 M im Nennwerte und 57 142 M 95 S nach dem Kursstande vom 31. Dezember 1891 nach, was einen Vermögenszuwachs von 2019 M 32 S während des verflossenen Vereinsjahres bedeutet.

Die Lehranstalt erforderte, wie schon mitgeteilt, einen Zuschuß von 1385 M 37 S. Für Lehrergehälter wurden 5441 M 50 S, für Prämienbücher 56 M 45 S, für Mietszins 300 M, für Heizung und Beleuchtung 191 M 28 S, für Verschiedenes 840 M 64 S, in Summa 6829 M 87 S gezahlt.

Das Konto der Bestellanstalt hatte aus dem Vorjahre einen Gewinnvortrag von 5498 M 5 S übernommen, wovon 5400 M hier ab- und nach Beschluß der Hauptversammlung dem Konto des G. E. Schulze'schen Vermächtnisses gutgeschrieben wurden. An Beiträgen wurden 23 129 M erhoben. Unter den Ausgaben erscheinen folgende Posten: Löhne 12 599 M, Miete 3000 M, Heizung (für 1890) 808 M, Beleuchtung 419 M 58 S, Ortskrankenkasse 55 M 71 S, Invaliditäts- und Altersversicherung 130 M 38 S, Telephon 150 M, Druckarbeiten, Reinigung, Reparaturen und Verschiedenes 687 M 92 S. Als Ueberschuß ergibt sich ein Betrag von 5399 M 96 S.

Der Vermögensbestand der »Friedrich Fleischer'schen«, der »Anonymen« und der »Jubiläums-Stiftung« ist 34 854 M 1 S. Diese vereinigten Stiftungen hatten eine Jahreseinnahme von 1210 M 50 S. 946 M 45 S gelangten zur Verteilung an Hilfsbedürftige.

Das G. E. Schulze'sche Vermächtnis, bestimmt zur Begründung einer Pensionskasse für invalid gewordene Beamte der Bestellanstalt, besitzt ein Vermögen von 19 113 M 53 S.

Der Haushaltplan der Vereinskasse für 1892 schätzt die Einnahmen auf 10 810 M, die Ausgaben dagegen, einschließlich eines voraussichtlich notwendigen Zuschusses von 4808 M 50 S zu den Kosten der Lehranstalt, auf 14 978 M 50 S, so daß ein Fehlbetrag von 4168 M 50 S in Aussicht genommen ist.

Der Haushaltplan der Bestellanstalt bringt an zu erhebenden Beiträgen 20 250 M in Ansatz. Derjenige der Lehranstalt verzeichnet in der Einnahme: an Schulgeld 3500 M, an Zinsen aus Vermächtnissen und Stiftungen 166 M 50 S, an freiwilligen Beiträgen 1400 M, an Zuschuß 4808 M 50 S; und in der Ausgabe: an Gehältern der Lehrer 6000 M, an Prämienbüchern 75 M, an Mietszins 2000 M, an Heizung und Beleuchtung 300 M, an verschiedenen Ausgaben 1500 M, in Summa 9875 M.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Eduard Brodhaus, verlas ein nach Vorschrift der Satzungen an den Vorstand gerichtetes Schreiben des Rechnungsausschusses des Inhaltes, daß dieser die Vereinsrechnung pflichtgemäß geprüft, mit den Belegen übereinstimmend und in bester Ordnung befunden habe und unter dem Ausdruck des Dankes für den Herrn Schatzmeister die Entlastung des Vorstandes beantrage. Zu erinnern sei nur ein Druckfehler in dem den Mitgliedern vorgelegten Rechnungsbericht auf dem Konto der »Friedr. Fleischer'schen, Anonymen und Jubiläums-Stiftung«, der sich, wie der Herr Vorsitzende erläuterte, aus der Benutzung des vom Vorjahre der Ersparnis halber stehen gebliebenen Satzes erkläre. Die dort, als zur Verteilung an Hilfsbedürftige gelangt, verzeichnete Summe von 949 M 15 S sei zu ändern in 946 M 45 S.

Zum Titel »Vereinskasse« erinnerte

Herr Staackmann, daß für den Jahresbeitrag zum Bau des Buchhändlerhauses im Betrage von 5000 M die Summe von 5338 M eingegangen sei. Er nehme an, daß die verhältnismäßig große Mehreinnahme von 338 M sich nur zufällig ergeben habe und zunächst in der Kasse behalten werde, um bei der schließlichen Endabrechnung bei der letztmaligen Erhebung der einzelnen Beiträge diesen in Abrechnung gebracht zu werden.

Schatzmeister Herr Kommerzienrat Franz Wagner: Bei der Veranschlagung der Einzelbeiträge lasse sich nicht voraussehen,

ob die erforderliche Summe auch wirklich aufgebracht werde; es sei daher erklärlich, daß sich bei etwas reichlicher bemessenen Ansätzen nun ein Ueberschuß ergeben habe. Daß dieser zunächst zurückbehalten und in der Kasse als Einnahme verbucht worden sei, sei durchaus in der Ordnung. Selbstverständlich habe die Hauptversammlung über die Behandlung des Postens zu befinden. So viel ihm bekannt, dürste übrigens gerade Herr Staackmann keinen Grund haben, sich über die Höhe dieses Postens zu beschweren, da er sich an dessen Ausbringung gar nicht beteiligt habe.

Die Hauptversammlung genehmigte hierauf den Rechnungsabschluß des Vorjahres nach den einzelnen Konten.

Bei der Beratung des Haushaltplanes der Vereinskasse für 1892 nahm das Wort

Herr Staackmann: Er entledige sich eines Auftrages, der ihm vom Vorstande des Vereins Leipziger Kommissionäre geworden sei, indem er folgenden Antrag stelle:

Die Hauptversammlung wolle den Vorstand ersuchen, dafür Sorge zu tragen, daß der Vorstand des Börsenvereins die ihm von 1886 an alljährlich überwiesenen 5000 M im Sinne der Schenkgeber verwende resp. auf Baukonto buche.

Wie man sehe, gipfele der Antrag darin, daß der Börsenvereinsvorstand diese 5000 M nicht zur Erhöhung seines Grundstücksertrages verwenden möge, sondern wirklich zum Bau, wie es im Wortlaute dieser Zuwendung heiße, also zu den Baukosten, zur Abschreibung oder zur Hypotheken-Rückzahlung. Seit zwei Jahren habe die Buchung dieses Postens in den Rechnungsabschlüssen des Börsenvereins auf Grundstücksertrags-Konto stattgefunden. Das könnte den Leipziger Gebern ja im Grunde einerlei sein, wenn nicht bei Gelegenheit der betreffenden Beschlußfassung im Leipziger Verein es als eine Ehrenpflicht des Leipziger Buchhandels hingestellt und auch allgemein aufgefaßt worden sei, daß man in Leipzig einen Beitrag zu den Kosten des Baues leiste. Es habe sich von selbst verstanden, daß der Beitrag bewilligt wurde. Es sei also votiert worden, auf zehn Jahre dem Börsenverein jedes Jahr 5000 M zu den Baukosten zu zahlen, und folgerichtig sei angenommen worden, daß der Börsenverein diese jährlichen 5000 M auch wirklich zu dem vorgeschriebenen Zwecke verwende, also zum Bauen oder zur teilweisen Rückzahlung des Baukapitals. Wenn er nun durch einen Minderertrag in der Miete einen ungünstigen Stand dieses Kontos habe, diesen aber dadurch verbessere, daß er den Jahresbeitrag des Leipziger Vereins mit 5000 M auf diesem Konto einstelle, so könne das keineswegs als im Sinne der Schenkgeber liegend erachtet werden. Denn diese Buchung könnte leicht zu irrigen Annahmen führen. Die auswärtigen Mitglieder des Börsenvereins könnten meinen, dieser Posten käme nun alle Jahre wieder. Das sei bekanntlich nur noch bis 1895 der Fall. Sein Antrag, den er im Auftrage des Vorstandes des Vereins Leipziger Kommissionäre hier gestellt habe, ziele also dahin, daß der Jahresbeitrag des Leipziger Vereins im Sinne der Schenkgeber verwendet werde. Persönlich wolle er auf eine Bemerkung des Herrn Schatzmeisters erwidern, daß er um dieses Umstandes willen, weil das Geld des Leipziger Vereins eben anders verwendet sei, als ihm in der Ordnung scheine, dem Herrn Schatzmeister die Zahlung seines Beitrages verweigert habe. Er nehme gern Veranlassung, hier zu erklären, daß er nicht nur diesen, sondern eventuell auch einen höheren Beitrag zu zahlen bereit sei, wenn die Versammlung im Sinne seines Antrages entscheide und der Vorstand des Leipziger Vereins beim Börsenvereins-Vorstande den beabsichtigten Erfolg habe.

Schatzmeister Herr Kommerzienrat Franz Wagner: Diese Angelegenheit sei eine ganz einfache Buchungsfrage und es sei vollkommen Sache des Börsenvereins, den Posten so zu verbuchen, wie ihm richtig scheine. Als der Leipziger Verein beschloffen habe, einen Beitrag zu bewilligen, sei das ganz unbeschränkt erfolgt. Besondere Bestimmungen über die Zeit der Verwendung seien an diese Zuwendung nicht gebunden gewesen; man habe sich einfach gesagt, daß der Börsenverein sehr viel Geld zum Aufbau seines

Hauses werde aufwenden müssen und daß es, da dieses Haus in Leipzig errichtet und mit ihm auch Leipzigs Stellung im Buchhandel befestigt und gehoben werde, es Leipzigs wohl würdig sei, seinerseits auch einen Teil dieser Baukosten zu übernehmen. Was die Buchung des Postens seitens des Börsenvereins anbetreffe, so dürfe man sich rücksichtlich seiner stiftungsmäßigen Verwendung vollkommen beruhigt halten. Der Börsenverein habe eine Hypothek aufgenommen, die, wie Redner meint, von 1893 an allmählich rückzahlbar sei und etwa 1906 getilgt sein werde. Dazu wäre die Summe von 50 000 M mit in Aussicht genommen. Ob der Börsenverein diese jährlichen 5000 M so oder anders buche, sei für das Schlussergebnis vollkommen einerlei.

Herr Dr. Albrecht Kirchhoff: Es sei wohl nicht zu verkennen, daß dieser Beitrag von im ganzen 50 000 M, der im wesentlichen von einigen großen Firmen gezeichnet worden sei — er selber und die große Mehrzahl der anderen zahle hierzu ja nur verhältnismäßig geringe Beträge — ausdrücklich zu den Baukosten bewilligt worden sei. Er halte aber die gegenwärtige Versammlung nicht für ermächtigt, eine unrichtige Buchung des Börsenvereinshaushaltes zu besprechen; man möge den Gegenstand heute fallen lassen und ihn in der Kantate-Versammlung dem Börsenvereins-Vorstande gegenüber wieder aufnehmen.

Herr Staackmann: Er könne den Einwand der Inkompetenz nicht gelten lassen. Die Angelegenheit gehöre vor den Leipziger Verein, weil dieser es sei, der den Beitrag bewilligt habe und der durch seinen Vorstand die Verwendung im Sinne der Schenkgeber herbeizuführen suchen müsse.

Die Abstimmung ergab die Annahme des Staackmannschen Antrages.

Herr Liebeskind: Im Haushaltplan der Vereinsklasse für 1892 befinde sich u. a. ein Posten von 150 M als Beitrag zu Vorträgen im Buchhandlungs-Gehilfen-Verein. Dieser Beitrag sei viel zu gering. Vorträge von tüchtigen Gelehrten und Fachleuten seien für die Fachbildung außerordentlich fördernd und namentlich für die Gehilfen entschieden notwendig. Sie müßten freilich so gestaltet sein, daß sie das höchste Interesse erregten, und da man vom Vortragenden die Durcharbeitung seines Stoffes erwarten müsse, dessen gehörige Beherrschung aber nur auf Grund eingehenden Studiums und mühsamer Vorarbeit möglich sei, so könne man auch keine Vergütung anbieten, deren Geringfügigkeit an die erforderliche Leistung nicht hinanreiche. Er möchte anregen, daß der Betrag auf das doppelte erhöht werde.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus: Er billige die Beweggründe des Vorredners vollkommen, müsse aber bemerken, daß vom Gehilfenverein ein höherer Betrag nicht verlangt worden sei. Der Vorstand habe keinen Anlaß gehabt, mit seiner Bewilligung über das Maß der erbetenen Summe hinauszugehen. Wenn später vielleicht eine höhere Forderung gestellt werden sollte, so könne sich der Vorstand ja im Sinne der Anregung des Vorredners schlüssig machen.

Herr Dr. Kirchhoff: Er bitte um einen Beschluß der Versammlung, daß der Vorstand von vornherein ermächtigt werde, falls jetzt vom Gehilfenverein eine Erhöhung beantragt werde, diese Erhöhung zu bewilligen. Es werde gerade gegenwärtig im Gehilfenverein ein Thema behandelt, das sich über vier Vortragsabende erstreckt. Wie der Vortragende Herr, der nicht einmal in Leipzig wohne und nicht unerhebliche Reisekosten habe, sich mit der bescheidenen Entlohnung begnügen könne, sei ihm ein Rätsel.

Schatzmeister Herr Kommerzienrat Franz Wagner: Im voraus auszusprechen, daß der Vorstand diesen Posten bei einer Nachforderung überschreiten dürfe, scheine ihm doch nicht der geeignete Weg. Er mache darauf aufmerksam, daß schon im Vorjahre ein gleicher Betrag von 150 M für diesen Zweck bewilligt und in den Haushaltplan eingestellt, aber vom Gehilfenverein nicht erhoben worden sei, weil niemand einen Vortrag gehalten habe. Man müsse doch wenigstens erst abwarten, ob sich das Bedürfnis,

Vorträge zu hören, und auch die Bereitwilligkeit, solche zu halten, nun wirklich soweit Geltung verschaffe, daß die Vorträge auch zu Stande kämen.

Herr Hiersemann: Er habe Gelegenheit gehabt, mit dem Herrn, der gegenwärtig in einer Reihe von Vorträgen im Gehilfenvereine ein interessantes Thema behandle, über diesen Punkt zu sprechen, und dürfe mitteilen, daß der Herr Vortragende sich allerdings mit dem gebotenen geringen Entgelt nicht würde begnügen können, wenn er nicht gleichzeitig denselben Stoff auch in Berlin vortrage und außerdem der Umstand, daß er hier in seiner Familie Wohnung nehmen könne, ihm die Kosten der Reise verringern würde. Redner bedaure den Gelehrten, der sich für 150 M der Müheverwaltung und Unbequemlichkeit unterziehen müsse, einen über sechs Wochen sich erstreckenden Vortragsschluß zu halten. Ein Vortrag könne jedenfalls auch viel interessanter gestaltet werden, wenn er gut honoriert werde. (Lebhafter Widerspruch.) Die im Vorjahre bewilligten 150 M seien wahrscheinlich deswegen nicht erhoben worden, weil der Gehilfenverein eben keinen Gelehrten gefunden habe, der sich hätte bereit finden lassen, ihm für so geringe Gegenleistung seine Kenntnisse und Arbeit zur Verfügung zu stellen. Wer gut zahle, würde etwas Gutes, wer besser bezahle, als Regel auch etwas Besseres geleistet erhalten.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus: Er wolle auf die betreffende Stelle in dem vorher von ihm verlesenen Geschäftsbericht hinweisen, wo der Vorstand ausdrücklich seine Bereitwilligkeit und sogar seine Verpflichtung anerkenne, den Gehilfenverein in seinen Bestrebungen zu fördern, da es bisher noch nicht möglich gewesen sei, seitens des Vereins selbst Vorträge für die Gehilfen zu veranstalten.

Herr Dr. Kirchhoff: Diese Bemerkungen bewiesen nur, wie schwierig es sei, die geeigneten Kräfte zu finden und auch die geeignete Auswahl der Themata zu treffen, die gleichzeitig die Eigenschaft hätten einen vollbesetzten Saal zu erzielen und nicht nur mit Vergnügen, sondern auch mit wirklichem Nutzen für die Erweiterung der Fachkenntnis gehört zu werden. Man dürfe sich durch verfehlte Versuche nicht abschrecken lassen. Er komme auf seinen vorher geäußerten Wunsch und die Anregung des Herrn Liebeskind zurück und bitte, namentlich auch in Rücksicht darauf, daß im Vorjahre der bewilligte Betrag von 150 M nicht erhoben worden sei, den gegenwärtig ausgelegten Betrag entsprechend zu erhöhen.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus (nachdem seine Frage, ob ein Antrag gestellt werde, verneint worden): Dann werde der Vorstand sich die ausgesprochenen Wünsche doch nur als Anregung dienen lassen können.

Herr Staackmann: Zum Haushaltplan der Vereinsklasse für 1892 in Verbindung mit dem der Bestellanstalt und der Lehranstalt bitte er für wenige Augenblicke um Gehör für einige Bemerkungen und einen Antrag, welchen letzteren er im Namen und Auftrage des Vorstandes des Vereins Leipziger Kommissionäre zu stellen habe. Dieser Antrag laute:

Der Vorstand des Vereins Leipziger Kommissionäre beantragt, die Hauptversammlung wolle beschließen:

- 1) den Ueberschuß der Bestellanstalt vom Jahre 1891 im Betrage von 5399 M 96 S auf neue Rechnung vorzutragen,
- 2) in dieser den Voranschlag von 1500 M für diverse Ausgaben auf 900 M, und
- 3) den Betrag der aufzubringenden Beiträge [für die Bestellanstalt] auf 14 250 M zu reduzieren.

Bezüglich des ersten Punktes habe die Versammlung bereits aus dem Geschäftsberichte gehört, daß der Vorstand den Wunsch habe, den aus dem Vorjahre sich ergebenden Ueberschuß des Bestellanstalt-Kontos diesmal nicht, wie in den letzten Jahren, dem Schulzischen Vermächtnis zu überweisen, sondern in der Vereinsklasse für den voraussichtlich

erforderlichen Zuschuß an die Lehranstalt zurückzuhalten. Daß dieser ansehnliche Betrag nicht wieder dem Schulseschen Vermächtnis zugewandt werden solle, damit seien er und seine Auftragsgeber ganz einverstanden. Diese Stiftung habe jetzt eine Höhe von 22 000 M erreicht, ihr Zweck sei der einer Pensionskasse für invalid gewordene Beamte der Bestellanstalt, und man dürfe den jetzt vorhandenen Bestand für diesen Zweck zunächst wohl als ausreichend erachten. Aber seine Auftragsgeber wünschten auch nicht, daß mit dem Ueberschusse aus den Beiträgen für die Bestellanstalt der Fehlbetrag der Lehranstalt ersetzt werde; sie beantragten vielmehr, diesen Ueberschuß wieder der Bestellanstalt selbst zuzuwenden und außerdem bei deren Ausgaben auf größere Sparsamkeit bedacht zu sein. Sie hätten deswegen gleichzeitig beantragt, den für verschiedene Ausgaben im laufenden Jahre angesetzten Betrag von 1500 M um 600 M zu verkürzen, also auf 900 M herabzumindern. Das könne zu keinen Unzulänglichkeiten Anlaß geben, denn im Vorjahre habe derselbe Posten nur 678 M betragen, und seine diesmalige sehr bedeutende Erhöhung erscheine nicht begründet. Somit werde sich für das laufende Jahr eine Ersparnis von insgesamt 6000 M auf dem Conto der Bestellanstalt ergeben, und der dritte Punkt des Antrags, die Summe der aufzubringenden Beiträge für die Bestellanstalt von 20 250 M auf 14 250 M zu verringern, ergebe sich damit von selbst. Diese Herabminderung sei aber dringend wünschenswert im Interesse aller an der Bestellanstalt Teilnehmenden. Die Bestellanstalt sei seines Erachtens seit Jahren der Sündenbock gewesen für vielfache Ausgaben, die im Vereine gemacht worden seien. Die Leichtigkeit der Erhebung der Beiträge verführe dazu, sie von Jahr zu Jahr hinaufzuschrauben und höher anzusetzen als notwendig sei, wofür er den jährlich im Rechnungsbericht sich wiederholenden Ueberschuß als Beweis anführe. Für Viele sei die beständig wachsende Höhe dieses Beitrages allgemach drückend geworden. — Wenn die Hauptversammlung diesen Antrag annehme, so werde es sich weiter darum handeln, andere Mittel herbeizuschaffen zur Deckung des Fehlbetrages der Lehranstalt. Im Geschäftsberichte sei mitgeteilt worden, daß der Vorstand einen Antrag auf irgend welche materielle Unterstützung an die Handelskammer vorbereite. Nichts scheine ihm gerechtfertigter. Jeder Buchhändler müsse jährlich einen nicht ganz unbeträchtlichen Beitrag zur Handelskammer zahlen, dessen Höhe sich nach der Einkommensteuer richte und jedenfalls jährlich einen recht runden Gesamtbetrag ausmache, der Buchhandel aber habe von der Handelskammer, soviel ihm bewußt, keinen Nutzen. Es schiene ihm durchaus richtig, daß der Buchhandel nun auch eine Gegenleistung beanspruche und erwarte, daß ihm von der Handelskammer, welche zur kaufmännischen Lehranstalt einen jährlichen Beitrag von 12 200 M zahle, eine Last abgenommen werde, zu deren Tragung sie im Grunde mitverantwortlich sei. Die Buchhändler-Lehranstalt sei jetzt in der Lage, über ihre Aufnahme- und Leistungsfähigkeit hinaus eine Ueberschuldung von Lehrlingen aufnehmen zu müssen, die die genügende Schulbildung nicht empfangen hätten; es sei nur billig, daß andere städtische oder berufliche Organisationen zur Mitleistung herangezogen würden. In erster Linie die Handelskammer, zu der ja durch die jährliche Steuer seiner Mitglieder auch der Buchhandel gehöre. Man möge also an diese Herren herantreten und ihnen nahelegen: »Vielleicht habt ihr irgendwo Räume, um unsere Lehranstalt aufzunehmen, oder ihr habt Lehrkräfte, von denen ihr uns abgeben könnt, oder aber, wenn ihr beides nicht habt, dann habt ihr jedenfalls Geld, um uns in irgend einer Weise damit helfen zu können.« Gesezt aber, man hätte mit diesen Bitten keinen Erfolg, so fände sich ein weiterer Posten, durch dessen Streichung man Mittel schaffen, bez. behalten könne. Für die Verdienste des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe sei er keineswegs blind und er billige durchaus, daß der Leipziger Verein diesem seine materielle Beihilfe zukommen lasse. Immerhin, wenn das eigene Geld knapp sei, seien 2000 M eine beachtenswerte Summe, und wenn der Verein selber nichts

übrig habe, so sehe er dessen Verpflichtung, Geschenke zu machen, nicht ein. Im vorigen Jahre habe man trotz reicher Bewilligungen noch 2400 M Ueberschuß gehabt. Man habe damit nur das Wertpapierkonto vermehrt. Der Verein habe aber kein direktes Interesse, Vermögen zu erwerben.

Schatzmeister Herr Kommerzienrat Franz Wagner: Die Bemerkungen des Herrn Vorredners betrafen im wesentlichen dreierlei: erstens wünsche er nicht, daß dem Centralverein für das Buchgewerbe die bisher gewährte Hilfe weiter bewilligt werde, zweitens sollten die Ueberschüsse aus der Bestellanstalt bei dieser selbst verwendet werden, drittens gebe der Herr Vorredner gute Ratschläge zur Geldbeschaffung für die Lehranstalt. Er gestatte sich hierauf kurz zu erwidern. Was den Centralverein für das Buchgewerbe anbelange, so habe die Aufopferung der leitenden Persönlichkeiten es nicht vermocht, diesen Verein vor einer Schuldenlast zu bewahren, die etwa 6000 M betrage. Ganz ohne Zweifel diene der Centralverein in anerkannter Weise den Interessen der Buchgewerbe und des Buchhandels; es sei eine Ehre für den Buchhandel Leipzigs und auch für die Stadt Leipzig, daß man ihn habe. Der Rat der Stadt habe seiner Anerkennung durch eine Bewilligung von 1000 M Ausdruck gegeben, das Königliche Ministerium des Innern habe eine Staatsbeihilfe von 2000 M zugesagt, und Redner halte es für eine Ehrenpflicht des Leipziger Buchhandels, daß dieser auch seinerseits eintrete. Er bitte also recht dringend, den Betrag zu bewilligen. Vor einem Fehlbetrage brauche man keine Sorge zu haben. Träte ein solcher wirklich ein, so müsse man ihn aus dem Stammvermögen decken, das eine solche Verminderung ertragen könne, so wenig dies ihm als Schatzmeister auch erwünscht sein würde, denn er sei der Meinung, eine gewisse Wohlhabenheit könne auch einem Verein nicht schaden und ein vorsichtiger Haushalter Sorge für die Zukunft. Zweitens habe der Vorredner den Wunsch des Kommissionärvereins zum Ausdruck gebracht, daß der Ueberschuß der Bestellanstalt dieser selbst wieder zugewendet werden solle. Die Versammlung sei vollkommen souverän, hierüber Beschluß zu fassen. Drittens habe der Vorredner die Lehranstalt berührt und Vorschläge zur Deckung von deren Fehlbetrag gemacht. Er wolle nur darauf hinweisen, daß dieser Fehlbetrag zunächst noch garnicht vorhanden sei. Allerdings sei er wahrscheinlich. Man habe 2000 M Mietzins in den Voranschlag eingesetzt, weil man sich sagen müsse, daß man schlimmstenfalls die erforderlichen sechs Zimmer bei der starken Abnutzung durch eine Schule nicht unter diesem Preise werde haben können; aber die Möglichkeit sei doch keineswegs ausgeschlossen, daß man von seiten der Stadt oder der Handelskammer geeignete Räume für einen sehr viel geringeren Preis erhalte. Die Handelskammer habe sich noch garnicht ausgesprochen. Man wolle doch abwarten, ob die Bemühungen des Vorstandes Erfolg haben oder nicht. Auf alle Fälle müsse man sich aber mit dem Gedanken vertraut machen, daß die Kosten der Lehranstalt sich steigern würden, die man tragen muß, will man die Anstalt nicht eingehen lassen, und dies wünsche sicherlich niemand in der Versammlung. Den Wunsch des Herrn Vorredners, die Beiträge zur Bestellanstalt mehr zu vermindern, könne er nicht billigen. Er halte es für bedenklich, diese Beiträge zu knapp zu bemessen. Sie seien bisher stets ohne Widerrede eingegangen; ihre Verteilung auf die Beanspruchung der Bestellanstalt durch den Einzelnen und auf dessen Leistungsfähigkeit sei eine durchaus angemessene und nicht drückende. Der Vorstand habe sich bei seinem Vorschlag, den Ueberschuß der Bestellanstalt von rund 5400 M der Vereinskasse zuzuweisen, von Zweckmäßigkeitsgründen leiten lassen, mit Rücksicht auf den vermutlichen Fehlbetrag, der dadurch am einfachsten beseitigt werden könne. Bei der neuen Abschätzung der Beiträge zur Bestellanstalt solle thunlichst darauf Bedacht genommen werden, daß kein nennenswerter Ueberschuß bleibe.

Herr Apian-Bennewitz: In seiner Eigenschaft gleichzeitig als Kaufmann und als Buchhändler habe er mehrfach die

Wirksamkeit der Handelskammer auch für das Interesse des Buchhändlers zu beobachten Gelegenheit gehabt. (Bei einer etwas ausführlich gegebenen Darlegung der Vergünstigung für Handlungstreisende auf österreichischen Eisenbahnen und des Zonen-tarifes wurde der Redner durch Schlußrufe und durch eine Erinnerung des Vorsitzenden zur Sache unterbrochen und verzichtete auf das Wort.)

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus: Er bemerke Herrn Staackmann, daß dieser seinen Antrag allerdings wohl im Auftrage, aber nicht im Namen eines Vereins und daher im vorliegenden Falle nur in seinem eigenen Namen einbringen könne.

Herr Albert Brockhaus: Als Mitglied der Handelskammer sei er dem Gange der heutigen Beratung besonders aufmerksam gefolgt. Er glaube, daß die Handelskammer einem bezüglichen Antrage des Vereines prinzipiell nicht entgegen sein werde; jedenfalls werde Redner sich bereit halten, bei Beratung desselben für die buchhändlerischen Interessen einzutreten. Man wolle in dieser Richtung unbesorgt sein. Den Ausführungen des Herrn Staackmann über das Maß der Verpflichtungen der Handelskammer könne er übrigens nicht beipflichten. Die Handelslehreanstalt empfangen allerdings einen jährlichen ansehnlichen Zuschuß, aber nicht aus den liquiden Mitteln, sondern aus einer Stiftung. Sodann müsse er aber in seinem Namen und im Namen der Mitglieder des Kommissionärvereines dagegen protestieren, daß Herr Staackmann im Auftrage des Vorstandes des Kommissionär-Vereines, also im Namen der Vereinsmitglieder, hier Wünsche ausspreche, die ihm (dem Redner) und wahrscheinlich auch vielen anderen Mitgliedern des Kommissionärvereines nicht sympathisch seien, Anträge, von denen den Mitgliedern nicht das geringste bekannt sei. Er bitte Herrn Staackmann, den vorgebrachten Antrag nur in seinem eigenen Namen zu stellen.

Herr Staackmann: Herr Brockhaus befindet sich im Irrtum. Nicht im Namen des Kommissionär-Vereines, sondern im Namen und Auftrage von dessen Vorstande, dem er angehöre, habe er seinen Antrag eingebracht. In Bezug auf den Centralverein für das Buchgewerbe habe er keinen Antrag gestellt. Persönlich sei er gegen diese Position durchaus nicht, er habe sich nur vorbehalten, im Falle die Ersparung wirklich notwendig sei, sie vorzuschlagen.

Herr Dr. Kirchhoff: Man sehe, daß man in diesem Jahre vor einem Defizit stehe. Quelle desselben sei die Lehranstalt. Die Lehranstalt tranke vor allem an dem nicht homogenen Material und daher werde sie nie das leisten können, was mit ihr bezweckt sei. Die Prinzipale sollten darauf achten, daß sie nur Lehrlinge mit guter Schulbildung aufnehmen. Er persönlich sei indessen vollkommen überzeugt, daß die Lehranstalt forgerührt werden werde. Was den Wunsch anbetreffe, von der Handelskammer eine Beihilfe zu erlangen, so zweifelte er an der Erfüllung desselben. Der Buchhandel werde zwar in der Person jedes Einzelnen zur Beitragsleistung zur Handelskammer, für die Bedürfnisse der Effekten- und Produktenbörse, herangezogen, aber für die Wahrnehmung der Interessen des Buchhandels werde seines Erachtens absolut keine Gegenleistung gewährt; diese läge in der Hand des Börsenvereines und des Vereines. Ein gewisses Anrecht konnte also der Verein wohl beanspruchen. Im übrigen bitte er, es für dieses Jahr bei dem aufgestellten Haushaltplan bewenden zu lassen.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus: Der Vorstand habe seinen Vorschlag reiflich erwogen, er müsse auf diesem beharren und bitte, den Antrag des Herrn Staackmann abzulehnen.

Es folgte die Genehmigung des Haushaltplanes der Vereinsklasse, zunächst abgesehen von dem eingestellten Fehlbetrage.

Bei Beratung des Haushaltplanes der Bestellanstalt wurde der Antrag des Vorstandes, den Ueberschuß des Vorjahres auf die Vereinsklasse zu übertragen, mit 43 gegen 40 Stimmen angenommen.

Der erste Teil des Antrages Staackmann war damit ab-

gelehnt; die Teile 2 und 3 desselben wurden vom Antragsteller zurückgezogen.

Hierauf wurden alle drei Haushaltpläne (Vereinsklasse, Bestellanstalt, Lehranstalt) genehmigt.

Es folgte die Bekanntgabe des Wahlergebnisses. Von anwesenden 104 Mitgliedern waren 88 gültige Zettel abgegeben worden. Mit je 82 Stimmen wurden als Vorstandsmitglieder gewählt die Herren Dr. Oskar von Hase und Carl August Schulze; als Stellvertreter Herr Otto Harrassowitz. Die anwesenden erstgenannten beiden Herren nahmen die Wahl an. In den Ausschuß für die Bestellanstalt waren gewählt worden: die Herren Max E. Cyriacus, Richard Einhorn, Albert Köhling, Richard Schulze, Rudolf Thomas, Alfred Voerster; in den Rechnungsausschuß: die Herren Dr. Max Abraham, Richard Linnemann, Otto Rauhardt.

Die Versammlung gelangte nunmehr zu folgendem Antrage des Herrn Carl Friedrich Pfau:

»Der verehrliche Vorstand wolle die Errichtung einer Centralstelle für den Paketverkehr in Leipzig in geneigte Erwägung ziehen dergestalt, daß im Sinne der bereits bestehenden Bestellanstalt, nur in erweitertem Maße und nach anderen Grundsätzen, eine Stätte geschaffen werde, durch welche das umständliche und zeitraubende Verrechnungswesen vermindert werden könnte.«

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus: Er erinnere daran, daß die gleiche Angelegenheit bereits vor zwei Jahren, am 28. Januar 1890, in einer Hauptversammlung des Vereines auf Antrag der Herren Paul Beyer u. Genossen verhandelt und einstimmig abgelehnt worden sei. Diese Ablehnung sei erfolgt, nachdem sich auf Beschluß einer früheren Hauptversammlung der Vorstand mit der Sache beschäftigt und seinerseits den Verein Leipziger Kommissionäre hierüber gehört hätte. Das Ergebnis dieser Prüfung sei gewesen: erstens daß kein dringendes Bedürfnis für das Projekt vorliege; zweitens, daß die Unkosten etwa 3—400 000 M betragen würden; drittens, daß die Ausführung nur möglich sei bei gleichzeitiger Inangriffnahme eines Anbaues zum Buchhändlerhause oder eines umfassenden Umbaues dieses letzteren.

Antragsteller Herr Pfau: Ein Bedürfnis sei seines Erachtens unbedingt vorhanden, hauptsächlich für kleinere Firmen. Um nur ein Beispiel anzuführen, sei bemerkt, daß wenn im Falle eintretender Krankheit oder sonstiger Zwischenfälle der vorhandene eine Markthelfer fehle, naturgemäß eine Stockung eintrete, die recht störend sei; ein sofortiger Ersatz halte zuweilen sehr schwer. Außerdem würde durch ein solches Institut eine wesentlich größere Sicherheit geboten, die jeden einzelnen beträfe. Der angegebene Kostenbetrag von 3—400 000 M sei viel zu hoch gegriffen, nach seiner Berechnung müßten 200 000 vollkommen genügen. Bei der unbedingten Notwendigkeit eines solchen Instituts und bei dem großen Nutzen, den es zur Folge haben würde, nicht nur für Leipzig allein, könne dieser Beitrag keine erhebliche Rolle spielen. Redner beabsichtige nicht eine eingehende Begründung seines Antrages; er erlaube sich zunächst nur dem Vereinsvorstande eine Anregung zu geben. Die Angelegenheit sei sehr wichtig. Er glaube bestimmt, daß in zehn Jahren der Leipziger Buchhandel diese Verbesserung haben werde.

Herr Sireller: Im Prinzip sei der Antrag nicht abzulehnen. Er möchte aber vorschlagen, zunächst auf eigene Hand, ohne den Verein in Bewegung zu setzen, in kleinerem Kreise sich zusammenschließen und einen Versuch zu machen. Große Firmen könnten eine Paketanstalt entbehren.

Herr Dr. von Hase: Der Gedanke des Herrn Antragstellers sei unzweifelhaft ein richtiger; um so mehr sei es zu bedauern, daß er ohne jede Unterlage und so ganz ohne Vorbereitung und Aussicht des Erfolges hier vorgebracht worden sei. Durch ein solches Vorgehen pflege selbst einer guten Sache mehr geschadet als genützt zu werden. Die Verleger hätten allerdings ein wesentliches Interesse an der

Einrichtung einer Paket-Bestellanstalt, die überhaupt auch der weiteren Ausbildung der Technik des buchhändlerischen Kommissionswesens ungemein förderlich sein würde. Diese Einrichtung aber zu schaffen, dazu bedürfe es einer wohl vorbereiteten, lebenskräftigeren Bewegung, als in dem gegenwärtigen Antrag liege. Aus diesem Grunde sei er für die Ablehnung des Antrages.

Herr Dr. Kirchhoff: Der Herr Antragsteller habe hervorgehoben, daß sein Antrag im Interesse der kleineren Firmen gestellt sei. In der Praxis werde sich die Sache wohl anders gestalten. Seine (des Redners) Firma sei auch zu diesen kleineren Firmen zu rechnen; er finde aber, daß er nur Mehrkosten haben werde. Denn den einen Markthelfer, den er habe, werde er beibehalten, dazu aber noch den gewiß nicht unerheblichen Beitrag zur Paketbestellanstalt leisten müssen.

Herr Pfau: Es könne nicht wohl verlangt werden, daß der Einzelne die Unterlagen schaffe, die zur Begründung eines solchen Antrages notwendig seien. Das müsse vielmehr dem Vereine überlassen bleiben. Herr Dr. Kirchhoff habe insofern unrecht, als er übersehe zu erwähnen, daß er den beizubehaltenden Markthelfer auch für andere Arbeiten, nicht nur für die Paketaustragung gebrauchen könne.

Herr Richard Schulze: Der Verein Leipziger Kommissionäre habe seinerzeit diese Angelegenheit in eingehender und erschöpfender Weise bearbeitet. Er sei dabei zu dem Ergebnis gekommen, daß die Ausführung des Planes praktisch undurchführbar sei und zwar namentlich auch deswegen, weil sich herausgestellt habe, daß nach Errichtung der Paketanstalt der Einzelne nicht nur sehr viel mehr Kosten, sondern auch sehr viel mehr Arbeit zu tragen haben würde, als bisher.

Herr Gerhard: Vielleicht empfehle es sich, ein Abkommen mit einem Spediteur zu treffen. Das werde jedenfalls billiger sein.

In der Abstimmung wurde der Antrag Pfau mit allen gegen die eine Stimme des Antragstellers abgelehnt.

(Schluß der Hauptversammlung.)

Bermischtes.

Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig — Die Verbandsversammlung des Buchhändlerverbandes Hannover-Braunschweig, die in diesem Jahre in Hannover abgehalten werden wird, wird nicht, wie angezeigt, am 28. Februar, sondern, neuerer Bekanntmachung (in Nr. 27 u. 28 d. Bl.) zufolge, am darauf folgenden Sonntag, den 6. März, stattfinden.

Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig. Vortrag. — Am Sonnabend, den 30. v. M. nahm Herr Dr. Springer im Buchhandlungsgehilfenverein zu Leipzig, der sich diesmal bedeutend zahlreicher im Buchhändlerhause versammelt hatte, den Faden seiner Vortragsreihe wieder auf.

Der Vortragende knüpfte an die in seinem ersten Vortrage abgebrochene Darlegung der Erfindungsgeschichte der Buchdruckerkunst wieder an, berührte kurz die Costerlegende und gab eine glaubhafte Erklärung der seit dem Jahre 1462 eintretenden schnellen Verbreitung der Kunst in Deutschland und anderen Ländern zumeist durch deutsche Drucker. Was die Erscheinung des gedruckten Buches anlangt, so sei zuerst der Beachtung wert, daß die Type durchaus nach der Schreibschrift gebildet sei; erst mit dem weiteren Fortschreiten der Druckkunst entwickelte sich mehr und mehr ein selbständiger Charakter des Buchstabenbildes, es werde kompakter und gleichmäßiger. In diesem Bestreben einer möglichst getreuen Nachahmung der Handschriften sei auch der Grund für den Umstand zu suchen, daß die frühen Drucke der farbigen Ausstattung nicht entraten konnten. Man finde die Initialen aufs sorgfältigste ausgemalt, gewöhnlich sei es ein roter Buchstabenkörper mit blauen Schreiberschönkeilen oder umgekehrt ein blauer Körper mit roten Schönkeilen; in dieser Weise alternierend zögen sich die Initialen zumeist durch das ganze Buch. Vielfach trete auch eine farbige Umrahmung auf, auch mühevoll und sorgfältig gearbeitete Unterstreichungen der einzelnen Textzeilen mit farbigen Linien kämen mehrfach vor. Der Eindruck der ersten Drucke ergebe also ein entschieden farbiges Bild.

Die ersten mittels Holzschnitts illustrierten Bücher seien von Albrecht Pfister in Bamberg nachweisbar, demjenigen hochbedeutenden Drucker, der der Forschung bisher die meisten Schwierigkeiten bereitet habe. Von ihm habe man »Buch der vier Historien« (1462), »Boners Edelstein oder Fabelbuch« (1461), eine »Armenbibel« und »Rechtsstreit des Menschen mit dem Tode«; alle diese Drucke seien mit Holzschnitten geschmückt,

die, obwohl noch sehr unvollkommen, doch das Streben nach fortschreitender Entwicklung der jungen Kunst bekunden. In diesen Bildern fehle, was auf den ersten Blick auffallend erscheine, jede Schattierung, sie geben nur Umrisse und zwar mit ziemlich derber, oft auch verunglückter Linienführung; bei einigem Nachdenken erkenne man, daß diese Drucke keineswegs das erstrebte fertige Bild gäben, sondern daß auch sie auf die Mitwirkung der Farbe und zwar zum Teil recht stark aufgetragener Deckfarben berechnet gewesen seien.

Nach Pfister zeige sich in der Verwendung des Holzschnittes eine Lücke, die sich erst um 1470 wieder auszufüllen beginne, dann aber zeige sich der Holzschnitt in Deutschland in beständigem Fortschritt begriffen und entfalte sich zu schöner Kunstblüte, um erst gegen Ende des sechzehnten Jahrhunderts allmählich zu verschwinden, übrigens auch da nicht infolge innerer Degeneration, sondern lediglich durch die schlimmen äußeren Verhältnisse zu schnellem Niedergange gezwungen. Glänzender, weil in echter künstlerischer Umgebung und auf dem sicheren Grund einer hoch entwickelten Kunst aufgewachsen, trete der italienische Holzschnitt in die Erscheinung, seine Blüte halte aber nur wenige Jahrzehnte an. Die Ursache seines Niederganges sei dieselbe, wie die seines schnellen Aufschwunges, der italienische Holzschnitt habe sich mit seinen Arbeiten zu wenig an die Bedingungen der arabischen Technik gehalten, eine unerlässliche Forderung, die in Deutschland viel richtiger erfaßt und festgehalten worden sei und darum zu guten Erfolgen geführt habe.

In besonders schöner Weise habe sich die Kunst der Buchausstattung in Frankreich entfaltet, das mit seiner Miniaturmalerei namentlich in Gebetbüchern hoher Persönlichkeiten glänzende Beispiele künstlerischer Ausschmückung gegeben habe. Der gleichfalls hochstehenden italienischen Miniaturmalerei, die aber, wie beim Holzschnitt sich nicht hinreichend den Regeln der Graphik unterworfen habe, sei die französische Miniaturmalerei weit überlegen.

Die Technik des alten Holzschnittes zeige manche Unvollkommenheiten, die Linien seien kräftig und ließen meist eine gleichmäßige Stärke des Striches vermissen, was daher komme, daß man früher nicht wie jetzt ins Hirnholz, sondern in die Längsseite des Holzes geschnitten habe, ein freilich leichter ausführbares aber auch sehr viel unzuverlässigeres Verfahren. Erst später zeigten sich dünnere Linien von gleichmäßiger Stärke und noch später, je länger man sich vor der Nachahmung der früheren Handschriften mit ihrem farbigen Beiwerk entfernte habe und je selbständiger damit die Druckkunst geworden sei, kam die Schattierung hinzu. Das sei bei der üblichen Massenproduktion früher Drucke nur bei Verwendung eines anderen Grundstoffes als Holz möglich gewesen, und tatsächlich habe man auch Beweise für die Verwendung eines anderen Materials, nämlich Kupfer, das damals vielfach zur Anwendung gelangt sein müsse.

In die vorerwähnte Lücke nach Pfister, die von 1462 bis etwa 1470 gedauert habe, sei zunächst Augsburg eingetreten, das, damals hochentwickelt, sich schnell zur Bücher- und Kunststadt ersten Ranges aufgeschwungen und diesen Rang lange Jahrhunderte hindurch bewahrt habe. Man habe sich gewöhnt Nürnberg als die eigentliche Blütestadt der Renaissance zu betrachten, bei genauerer Prüfung müsse aber Nürnberg gegen Augsburg zurücktreten, das einen viel höheren Rang zu beanspruchen habe und dessen Name wohl nur deswegen in der Kunstgeschichte weniger genannt werde, weil um die Zeit seiner Blüte der Zug nach dem Auslande allgemein sehr rege gewesen sei und ihm viele seiner tüchtigsten Söhne, die anderwärts berühmte Leute geworden, entfremdet habe. Der Redner gab eine ausführliche Schilderung der Augsburger Kunstblüte mit spezieller Anwendung auf die damalige illustrierte Litteratur und verbreitete sich hierauf in eingehender Weise über die Druckthätigkeit Ulms, das in Schönheit und Gediegenheit seiner Erzeugnisse vielfach Augsburg noch überstrahle. Ulm die jetzt fast vergessene Stadt, sei um jene Zeit vielleicht die reichste Stadt Deutschlands gewesen, mit welcher Annahme der alte Spruch übereinstimmen würde:

Venedigs Macht — Augsburgs Pracht —
Nürnbergs Wig — Straßburgs Geschick —
Ulm's Geld — Reoiert die Welt

Kein Wunder, daß die Kunst in Ulm gute Lebensbedingungen gefunden habe. — Nicht Ulm sei Nürnberg zu erwähnen, wo die unerreichte Meistererschaft Albrecht Dürers eine klassische Periode des Holzschnittes geschaffen habe.

Zum Schluß gab der Vortragende eine Uebersicht über die frühe Verwendung des Kupferstichs zur Buchillustration, einer Verbindung zweier technisch grundverschiedener Druckmethoden, die nach mannigfachen vergeblichen und verunglückten Versuchen, wovon interessante Proben vorlägen, schließlich verlassen worden sei.

Der Redner ging auch bei diesem Vortrage wieder vielfach ins Einzelne ein, wovon wir ihm im engbegrenzten Rahmen dieses Berichtes leider nicht so gen. können. — und hatte für eine große Menge von Anschauungsmaterial gesorgt, das die Beschreibung vortrefflich ergänzte. Die Hörer folgten seinen klaren und interessanten Ausführungen mit gespannter Aufmerksamkeit und spendeten ihm am Schlusse lebhaften Beifall. Der dritte Vortrag wird nächsten Sonnabend stattfinden.

»Reichsland«, Verein jüngerer Buchhändler zu Straßburg i. E. — Am letzten Vereinsabend fand aus Anlaß des Geburtstages Seiner

Majestät des Kaisers eine besonders stark besuchte Versammlung des Vereins jüngerer Buchhändler zu Strassburg statt, zumal die meisten Firmen früher geschlossen hatten.

Der Vorsitzende wies in einer längeren Rede auf die Bedeutung des Tages hin; sein Hoch auf den Kaiser wurde begeistert aufgenommen.

Nachdem dann 2 neue Mitglieder gewählt waren, wodurch die Mitgliederzahl auf 12 angewachsen war, erbat sich Herr Schl. das Wort, um, anknüpfend an die Feier des Tages, die Kollegen zu bitten, doch endlich dem Vereine einen Namen geben zu wollen. Er wies darauf hin, daß schon vor Jahresfrist ein Mitglied in der Festzeitung durch ein Gedicht denselben Wunsch angeregt hätte; so könne er sich darauf beschränken, den Namen »Reichsland« nochmals der Versammlung als durchaus passend anzuempfehlen. Gegründet von Altdeutschen im Jahre 1872, zähle der Verein jetzt Altdeutsche, Reichsländer und Altelfässer zu seinen

Mitgliedern, die, wie nicht immer in gleichen Vereinen, fest zusammenhielten, gestützt auf die persönlichen Beziehungen der einzelnen zu einander. Wie das Reichsland immer und immer wieder das geeinte, friedensliebende Deutschland vergegenwärtige, so solle auch der Verein stets den Kollegen aus Ost und West, aus Süd und Nord, eine Heimstätte sein, in der er seine Freistunden in anregender und angenehmer Weise verbringe und dadurch mit seinen Kollegen auch über seine hiesige Zeit hinaus engere Freundschaftsbände knüpfen könne. Kein schönerer Tag könne gewählt werden zur Taufe des Vereins, als der Geburtstag des Kaisers. —

Nach kurzer Beratung wurde der Vorschlag einstimmig angenommen. Der gemeinsame Gesang des Liedes »Deutschland, Deutschland über alles« schloß den offiziellen Teil des Abends. F. S.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Statt Circulars!

[5359]

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine am hiesigen Plage befindliche Buchhandlung nebst Geraer Antiquariat ohne Aktiva und Passiva an Herrn **W. Streitwolf**, den Sohn des Herrn Apotheker A. Streitwolf in Schönberg b. Kiel, verkauft habe. Zur D.-M. werden sämtliche Konten durch Remission der Disp. 1890 und der à cond. gesandten Artikel 1891 und durch Zahlung glatt abgeschlossen, sodas auf meinen Herrn Nachfolger nichts übertragen werden kann. Ich empfehle denselben Ihrem ferneren Wohlwollen und zeichne

Hochachtend

Gera, Reuß j. L.

Ernst Weller.

P. P.

Aus Vorstehendem wollen Sie ersehen, daß ich jetzt Inhaber der Firma **Ernst Weller**, Buchhandlung und Geraer Antiquariat bin. Da zur D.-M. alles remittiert wird, richte ich an Sie die ergebene Bitte, mein Unternehmen durch Gewährung von Rechnung und Uebersendung von Kvitäten gütigst zu unterstützen. Der Umstand, daß ich das einzige Antiquariat hier habe, führt mir täglich Käufer in den Laden, so daß eine Geschäftsverbindung wohl von Nutzen sein wird. Herr **L. Fernau** hatte die Güte, meine Kommission für Leipzig weiter zu führen und wird stets einlösen können.

Gera.

Hochachtend

W. Streitwolf

in Fa. Ernst Weller's Buchhandlg.

Zeugnisse.

Herr **W. Streitwolf** aus Schönberg i. S. ist seit Ostern 1883 in meinem Geschäft thätig, um den Buchhandel zu erlernen. Zu Ostern d. J. hat er seine Lehre bestanden und verläßt mein Geschäft, um durch Annahme einer Gehilfenstelle seine Kenntnisse zu vermehren. Ich gebe ihm hiermit das Zeugnis, daß er stets mit Lust und Liebe zum Berufe in meinem Geschäft arbeitete und nach Kräften bemüht war, durch Erfüllung seiner Obliegenheiten meine Zufriedenheit zu erreichen. Mit dem regsten Geschäftseifer verband er Fleiß, Treue und Ehrlichkeit. Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Lübeck, d. 1. Januar 1885.

H. Quigow.

Herr **W. Streitwolf** aus Schönberg i/S. war in meinem Geschäft vom 1. März 1888 als Gehilfe thätig. Er verläßt mich auf eignen Wunsch, da sein Gesundheitszustand eine längere Erholung erfordert. Ich kann ihm das Zeugnis eines fleißigen und pünktlichen jungen Mannes ausstellen, der von regem Geschäftsinteresse bejeelt war, und wünsche ihm von ganzem Herzen, daß seine Anlagen den Wirkungskreis erreichen mögen, den sie verdienen.

Liegnitz, den 1. Juni 1889.

Ewald Scholz.

Herr **W. Streitwolf** aus Schönberg i/S. ist mir während seiner Thätigkeit in meinem Geschäft ein zu lieber Mitarbeiter gewesen, als daß ich seiner Bitte, ihn den Herren Kollegen bei seinem Eintritt in unseren Kreis zu empfehlen, nicht gerne nachkäme. Er besitzt einen freudigen, aufrichtigen Charakter und beweist stets ein aufrichtiges Streben. Bei den pekuniären Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen, kann deshalb eine Geschäftsverbindung mit ihm nur von gutem Erfolg sein.

Liegnitz, Januar 1892.

Ewald Scholz.

[5352]

Stettin, im Januar 1892.

P. P.

Mit Gegenwärtigem mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich nach erfolgtem Austritt aus der Firma: **Max Bosch**, Stettin, deren Mitinhaber ich seit 1. April 1890 war, unter meinem Namen, Anfang Februar hierorts,

Kleine Domstrasse No. 6,

gegenüber dem Marienstifts-Gymnasium, eine

Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung

eröffnen werde.

Seit 8 Jahren am Platze thätig und naturgemäss mit den hiesigen Verhältnissen wohl vertraut, dürfte es mir nach menschlicher Berechnung gelingen, mein Geschäft zu geistlicher Entwicklung zu bringen. Ein grosser Bekanntenkreis und die vorzügliche Lage des Geschäftes, im Centrum und in der Hauptverkehrsstrasse der Stadt, werden mir den Anfang zweifelsohne wesentlich erleichtern, so dass ich nur noch den Wunsch habe, das Vertrauen der Herren Verleger zu besitzen, um meinem jungen Unternehmen die festere Grundlage zu geben und Gelegenheit zu freier Entfaltung buchhändlerischer Leistungen zu bieten.

Ich stelle deshalb an Sie die ergebene Bitte, mir Ihre Unterstützung durch Konto-Eröffnung zu teil werden zu lassen. Pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten wird

mir stets Ehrenpflicht sein. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Die Herren **F. Volckmar**, Leipzig, und **Max Bosch**, Stettin, haben sich bereit erklärt, über meine Verhältnisse genügende Auskunft zu erteilen.

Einer alten Sitte getreu, bringe ich am Schlusse meines Schreibens die letzten Zeugnisse aus meiner 18jährigen Gehilfenzeit zu Ihrer gefälligen Kenntnisnahme.

Meine Vertretung übernahm gütigst Herr **F. Volckmar** in Leipzig.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, bleibe ich Ihrer baldigen Antwort gern gewärtig und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Schlag.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

Zeugnisse.

Herr **L. Schlag** hat in meinem Geschäft vom 1. April 1884 bis heute die erste Gehilfenstelle bekleidet und verläßt mein Geschäft, weil ich einen Socius in dasselbe aufnehme. Da ich neben meinem Geschäft eine umfangreiche Königl. Lotterie-Kollekte verwalte, so hat Herr Schlag das Geschäft fast selbstständig geleitet und während meiner langen und schweren Krankheit im vorigen Jahre vollständig selbstständig disponiert. Derselbe hat mein in ihn gesetztes unbedingtes Vertrauen stets gerechtfertigt, er ist eine selten tüchtige Arbeitskraft von grosser Ausdauer und Energie, von zuverlässigem, ehrenhaftem Charakter und Gesinnung und verdanke ich seiner Intelligenz und Initiative durchgreifende Aenderungen und Neuerungen, die sich dauernd vorteilhaft bewähren. Aus vollster Ueberzeugung empfehle ich ihn für eine Vertrauensstellung in einem grossen Wirkungskreise.

Stettin, den 9. März 1889.

(gez.) **H. Dannenberg.**

Herr **Ludwig Schlag** aus Güstrow i. M. war vom 22. August 1889 bis 31. Oktober 1889 in der Verlagsbuchhandlung **W. Spemann** und nach Fusionierung dieses Geschäftes mit dem unsrigen seit der Zeit bis heute bei uns thätig. Er bekleidete den ersten Posten in der Herstellung und hat die ihm übertragenen Arbeiten in gewissenhafter und zuverlässiger Weise ausgeführt, was wir ihm jetzt bei seinem Austritt gern bestätigen.

Stuttgart, 31. März 1890.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft
(gez.) **E. Sigleur. A. Spemann.**

Kaiserslautern, den 1. Februar 1892.

[5265]

Hierdurch machen wir die ergebene Mitteilung, daß wir unsere seit mehreren Jahren hier Mühlenstraße Nr. 18 bestehende

Buchhandlung

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringen.

Ueber unsere Verlagsunternehmungen werden wir uns erlauben demnächst ausführliche Mitteilungen zu machen.

Unsere Vertretung hat Herr **S. G. Wallmann** in Leipzig freundlichst übernommen.

Hochachtungsvoll
Evang. Schriftenniederlage.
Inspektor Dauber.

[5259] Hierdurch zur geneigten Kenntnissnahme, daß ich ausnahmslos nur in Leipzig ausliefern lasse. Alle direkten Bestellungen bitte ich an meinen Kommissionär

Herrn Max Busch, Sternwartenstr. 44

zu richten. Die beiden Broschüren „Die Mischpote im Berliner Buchhandel“ und „Die Israeliten als Träger der Kultur“ gelangten in dieser Woche zur Ausgabe.

Hochachtungsvollst

Berlin W. 62. **Paul Deichen, Verlag.**

Verkaufsanträge.

[5355] Der Vorrat nebst Verlagsrecht zweier Werke (humor. Feuilletons enthaltend) von einem sehr bekannten u. beliebten Schriftsteller billig zu verkaufen. — Angebote unter H. M. 5355 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Ein Verlag von drei illustrierten gangbaren Werken (der Geschenklitteratur) der berühmtesten Autoren der Gegenwart ist durch den Unterzeichneten zu verkaufen. Absatz innerhalb des verflossenen Jahres 15000 *M* bar. Vorrat ohne Honorarbelastung im Werte von 21000 *M* bar. Kaufpreis ohne*) Passiva 13000 *M*.

Leipzig.

Oskar Gottwald.

*) Diese beiden Worte sind bei der Aufnahme in Nr. 26 irrtümlich ausgelassen.

[4783] Ein kleines Leipz. Antiquariat ist wegen Ueberbürdung des Besitzers mit Verlagsarbeiten zu verkaufen. Brutto-Lagerwert über 6000 *M*. Umsatz ohne Kataloge über 6000 *M*. Preis 4000 *M* fest und bar. Angebote u. 4783 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[4855] **Wochenblatt**, welches 6 Jahre besteht, 30 000 Auflage hat und in ganz Deutschland gut eingeführt ist, ist sofort zu verkaufen. Dasselbe bringt einen nachweisbaren jährlichen Reingewinn von über 14 000 *M*. Die Herausgabe des Blattes ist durchaus nicht an den Ort gebunden. Nur ernstliche Selbstreflektenten, welche über größeres Barvermögen verfügen, wollen Angebote unter # 4855 an die Geschäftsstelle d. B.-B. senden.

[4853] **Zu verkaufen**

ist ein originelles und höchst rentables Unternehmen des Musikalien-Verlags. Dasselbe erfreut sich eines allgemeinen Beifalls und ist noch großer Ausdehnung fähig. Anfragen unter A. Z. # 4853 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[4831] **Ältere größere Verlagswerke** histor. wie wissenschaftl. Richtung, event. auch solche zum Selbstunterricht, werden mit Platten und Verlagsrechten zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote unter W. F. an Bruno Radelli in Leipzig, Querstr. 26/28.

Neunundfünfzigster Jahrgang.

[4254] **Günstige Kaufgelegenheit.** — Ein nach kaufmännischen Prinzipien geleitetes lukratives Verlagsgeschäft, in dem z. B. ein im vorigen Jahre eingeleitetes Unternehmen bis dato nachweislich 75000 *M* Nettoreingewinn ergab, soll mit einer baren Anzahlung von 50000 *M* für 120000 *M* verkauft werden. — Nur wirkliche Selbstreflektenten erfahren Näheres. Angebote unter 91 E. J. befördern Haasenstein & Vogler N.-G. in Berlin SW.

Kaufgesuche.

[5411] Zu kaufen ges. 11. Sortim. mit Papphdlg. b. maß. Anzahlg. am liebst. in Schles. Ang. u. A. E. 5411 a. d. Geschäftsst. d. B.-B.

[3911] Gegen sofortige Barzahlung suchen wir eine möglichst umfangreiche Leihbibliothek zu erwerben. Katalog mit Preisangabe an **Denjchel & Müller** in Hamburg.

Teilhabergesuche.

[4616] **Teilhaber-Gesuch.** — Eine seit 15 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Schreibwarenhandlung in größerer Stadt Bayerns mit einem Jahresumsatz von 36—40 000 *M* sucht einen stillen oder thätigen Teilhaber; event. unter zu vereinbarenden Bedingungen wäre Verkauf nicht ausgeschlossen.

Anträge unser „Teilhaber, Bayern 4616“ an die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaber gesucht.

[5357]

Behufs Etablierung einer Buchhandlung mit Nebenweigen in einer der schönstegelegenen Universitätsstädte Süddeutschlands wird ein tüchtiger, solider und verträglicher Gehilfe mit 10 bis 20 Tille Vermögen als Teilnehmer gesucht. Angebote unter # 5357 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[5288] Dr. phil., Histor., gel. Buchh. m. ausgebreit. persönl. Beziehgn. in wissensch. Kreisen, sucht z. Begründg e. Verlagshandlung e. vermögenden Socius. Derselbe würde sich auch ganz besonders zur Leitung u. Repräsentation größerer Geschäfte bezw. z. Vertretung d. Chefs eignen u. wäre nicht abgeneigt, bei Zuweisung einer angemessenen Stellung u. entsprechender Entschädigung, seine zahlreichen guten Erfolg versprechenden Ideen in fremdem Interesse auszuführen. Meldungen u. J. F. 4572 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Fertige Bücher.

[2971] Soeben erschien:

Wortschatz

der

ältesten isländ. Handschriften

lexikalisch und grammatisch geordnet

von

Dr. Ludwig Larsson.

Herausgegeben mit Unterstützung vom Letterstedtschen Verein.

40. (XII, 438 S.) Preis 25 *M* bar m. 30%₀, à cond. 20%₀.

Die Auflage ist nur 140 Expl. stark!

Lund (Schweden).

Ph. Lindstedts Univ.-Buchhandlung.

Continuation!

[4912]

Soeben erschien das

zweite

Salon-Heft

Zur Guten Stunde.

60 *§* ord., 40 *§* no.

Jährlich erscheinen 18 Hefte.

Der Jahrgang beginnt mit Januar und endet Dezember.

Reicher litterarischer Inhalt und überaus glänzende künstlerische Ausstattung sichern Ihnen einen

dauernden

Abonnentenstand!

Wir danken Ihnen verbindlichst für die bisher erzielten

grossartigen Erfolge

und bitten um Ihre fortgesetzten Bemühungen für unsern Verlag.

Haben Sie, bitte, die Güte, uns Ihre ferneren Zubestellungen möglichst umgehend zu überschreiben.

Hochachtungsvoll

Deutsches Verlagshaus

Bong & Co.

Berlin W.

Potsdamerstr. 88.

Publications nouvelles

[5324]

de la

Librairie

Hachette & Cie.

Boulevard Saint-Germain 79,
à Paris.

Nouvelles géographiques, publiées sous la direction de F. Schrader, chef des travaux cartographiques de la librairie Hachette et Cie., avec la collaboration de H. Jacottet. Première année. 1 vol. In-8°. Broché, 5 fr.

* * *

Bayard (E.), agent général de la Caisse d'Épargne de Paris, ancien maître des requêtes au Conseil d'État: **La Caisse d'Épargne et de Prévoyance de Paris**. Origine. — Histoire. — Législation (1818—1890). 1 vol. In-8°. Broché, 7 fr. 50 c.

* * *

Frey, (le Colonel), de l'Infanterie de marine; **Pirates et Rebelles au Tonkin**. Nos soldats au Yen-Thé, 1 vol. In-16°. Broché. Avec 11 cartes et croquis, 3 fr. 50 c.

* * *

Larroumet (Gustave), membre de l'Institut, chargé de cours à la faculté des lettres de Paris: **Études d'histoire et de critiques dramatiques**. OEdipe roi et la tragédie de Sophocle. — La comédie au moyen âge. — De Molière à Marivaux. — Shakespeare et le théâtre français. — Beaumarchais. L'homme et l'œuvre. — Le théâtre et la morale. — Les comédiens et les moeurs. — Les théâtres de Paris: Troupes et gens. 1 vol. In-16°. Broché, 3 fr. 50 c.

* * *

Nouvelle Carte de France au 1,100 000, dressée par le Service vicinal par ordre du Ministre de l'Intérieur.

Mise en vente des feuilles suivantes:

Auch. — Béziers. — Cette. — Clermont-Ferrand. — Condom. — Espalion. — Fumel. — Gannat, Langeac. — Largentière. — Le Chambon. — Le Monastier. — Marvejols. — Montbrison. — Narbonne. — Pontaurmur. — Rodez. — Saugues, soit 18 feuilles.

491 feuilles sont en vente.

Cette carte formera environ 600 feuilles. Chaque feuille se vend isolément 80 cent.

On peut se procurer au prix de cinq francs, un carton spécialement établi pour enfermer les feuilles de la carte.

Un tableau d'assemblage, tenu à la disposition de ceux qui en feront la demande, indique l'état actuel d'avancement de la carte.

* * *

Reinach, (Joseph), député: **la Question de l'Enseignement secondaire**. Brochure in-16°. 50 c.

Recueil des actes du comité de salut public, avec la correspondance officielle des représentants en mission, et le registre du conseil exécutif provisoire publié par F.-A. Aulard, professeur d'histoire de la Révolution française à la Faculté des lettres de Paris. — Tome IV (6 mai 1793 — 18 juin 1793). 1 vol. grand in-8°. Broché, 12 fr.

En vente:

Tome I (10 août 1792. — 21 janvier 1793). 1 vol. grand in-8°. Broché, 12 fr.

Tome II (22 janvier 1793. — 31 mars 1793). 1 vol. grand in-8°. Broché, 12 fr.

Tome III (1. avril 1793. — 5 mai 1793). 1 vol. grand in-8°. Broché, 12 fr.

Procès-verbaux du comité d'instruction publique de la convention nationale, publiés et annotés par M. J. Guillaume. — T. I. (15 octobre 1792 — 2 juillet 1793). 1 vol. in-8°. Broché 12 fr.

Lettres de Catherine de Médicis, publiées par M. le Cte Hector de la Ferrière, membre non-résident du Comité des travaux historiques et des sociétés savantes. — Tome IV (1570—1574). 1 vol. grand in-8°. Broché, 12 fr.

(Collection de Documents inédits sur l'Histoire de France, publiés par les soins du Ministre de l'Instruction publique.)

* * *

Mission scientifique au Mexique et dans l'Amérique Centrale. — **Recherches zoologiques**, publiés sous la direction de M. Milne Edwards, membre de l'Institut. Ouvrage publié par ordre du Ministre de l'Instruction publique. — Septième partie: **Études sur les mollusques terrestres et pluviales**, par MM. P. Fischer et H. Crosse. 12. livraison, 1 fascicule in-4°. Broché, 12 fr.

* * *

Histoire de l'écriture dans l'antiquité, par M. Philippe Berger. — Fascicule 98. 1 vol. in-8°. Broché 3 fr. 50 c.

(Mémoires et documents scolaires publiés par le Musée pédagogique.)

Publications périodiques illustrées.

Oat paru du 1. au 23 janvier 1892:

Le Tour du Monde. Livr. 1617 à 1620: Chez nos Indiens (quatre années dans la Guyane française), par M. Henri Coudreau (1887—1891). — Chaque numéro, 50 c. — Un an, 26 fr.

Le Journal de la Jeunesse. Livr. 996 à 999: Les Trésors de la Fable, par le commandant Stany; La marine de guerre française, par Alan de Skaer; Un Robinson de six ans, par C. Amero; La France au Soudan, par Louis Rousselet. — Chaque numéro, 40 c. — Un an, 20 fr.

Mon Journal. Recueil mensuel pour les enfants de 5 à 10 ans: Livr. 4: La fête de la grand'mère par Duval; Charité intéressée, par A. Verley; Jean Chaudron, par Guydo; Le père la Vanille par H. S. B.; Histoire sans paroles — Chaque livr. 15 c. — Un an, 1 fr. 80 c.

La Mode Pratique. Revue de la Famille, publiée sous la direction de M^{me} C. de Broutelles. — Nos. 4 à 7. — Chaque numéro 25 c.

The Review of Reviews, an international Magazine. Continental edition, paraissant une fois par mois, en un fascicule d'environ 150 pages illustré de gravures. — Vol. V. No. 25 (janvier 1892). — Chaque fascicule protégé par une couverture, 1 fr.

Reclus (Élisée), **Nouvelle Géographie Universelle**. Livr. 925 à 928: États-Unis. — Mississipi, Rio Grande. — Chaque livraison 50 c.

Joanne (Paul), **Dictionnaire Géographique et Administratif de la France et de ses Colonies**. Livr. 40 (Corr.-Côte). — La livraison, 1 fr.

Non illustrées.

Nouvelles géographiques, publiées sous la direction de F. Schrader, avec la collaboration de H. Jacottet. — 2. année. 1. livraison, 50 c.

Vapereau (G.), agrégé de philosophie, ancien préfet, ancien inspecteur général de l'Instruction publique, **Dictionnaire Universel des Contemporains**. Ouvrages rédigés et tenus à jour avec le concours d'écrivains de tous les pays. — 6. édition. 1. et 2. fascicules. — Chaque fascicule, in-8°. Broché, 3 fr. 50 c.

[5230] Soeben erschienen:

Adressbuch der Stadt Helmstedt für das Jahr 1892. Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* netto.

Helmstedt.

F. Richter's Buchhandlung
(Richter & Wolter).



[5074]

**Sinnigstes
Konfirmationsgeschenk.**

Zur Ostern empfehlen wir zu erneuter reger Verwendung:

Bekenntnisbuch.

**Charakterspiegel meiner Freunde
und Freundinnen.**

Winnen Jahresfrist bereits dritte Auflage!

Zahlreiche Handlungen bezogen Partien von diesem äußerst leicht verkäuflichen Buch.

In elegantem Einband in hell- und dunkelblau-, terrakotta-, rosa und grauem Kaliko, mit Gold- und farbiger Pressung.

Preis 3 M ord., 2 M 25 S in Rechn., 2 M bar und 7/6 Expre.

In Rechnung können wir nur noch beschränkt liefern und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Hochachtungsvoll

Alexander Koch
Verlagsbuchhandlung
in Darmstadt.

[5298] Soeben erschien:

Словарь Русскаго Языка
СОСТАВЛ.

Импер. Академіи Наукъ

вып. 1-й А—Вѣс.

(Wörterbuch d. Russischen Sprache

herausgegeben von der

Kaiserl. Academie der Wissenschaften.)

Lfg. 1. (18 Bogen gr. 8°.)

2 M 50 S nur bar mit 25%.

Zusendung franko.

St. Petersburg, 1. Februar 1892.

Eggers & Co.,

Commissionäre der Kaiserl. Academie der Wissenschaften.

Max Rockenstein in Berlin SW. 46,

Verlagsbuchhandlung.

Hallesche Strasse 4.

Telephon-Anschluss VIIIa. 2710.

[5350]

Soeben erschien:

Repetitorium

der

**Differential- und Integral-
Rechnung**

von

Dr. phil. Chr. G. Joh. Deter.

Zweite Auflage.

kl. Oktav. 118 Seiten. 1 M 50 S ord.,
1 M 15 S netto, 1 M bar u. 11/10.

Thatkräftige Verwendung erbeten,
und bitte ich zu verlangen, da unverlangt
nicht versandt wird.

Handlungen, welche geneigt sind,
umfangreiche Manipulationen mit diesem
gediegenen, einzig dastehenden Buch vor-
zunehmen, bitte ich sich direkt mit mir
in Verbindung zu setzen.

Ein willkommenes Buch für alle,
welche zu nachstehenden Wissenschaften
in näherer Beziehung stehen:

**Mathematik und Mechanik. — Architektur
und Kunstgewerbe. — Bau- u. Ingenieur-
Wissenschaften.**

Chemische Technologie.

Auf vielen Hochschulen den
Herren Studierenden zur Anschaffung
empfohlen.

Berlin SW. 46, Hallesche Str. 4.

Max Rockenstein,
Verlagsbuchhandlung.

Kommissionär: L. Fernau in Leipzig.

Für dänische Handlungen.

[5289]

Mit heute gestatte ich mir Ihre Aufmerk-
samkeit auf ein kleines in meinem Verlage er-
schienenes Werk zu richten und empfehle ich selbiges
Ihrer gütigen Berücksichtigung:

J. Veiland,

**Et kristeligt Brev
til Confirmandens.**

Fri Bearbejdelse ester det Tydske.

Preis elegant brosch. 15 S ord., 10 S no.

Das Werkchen bezweckt, die Eltern der Kon-
firmanden hinzuweisen auf die hohe Bedeutung
dieser Zeit für die Kinder und sucht die Eltern
zu ermahnen, den Geistlichen zu unterstützen den
Kindern diesen Lebensabschnitt klar und ein-
dringlich vor Augen zu führen.

Bei dieser Gelegenheit nehme ich Veran-
lassung ein sich diesem anschließendes Werkchen
ferner zu empfehlen:

Bersmann,

**Til Grindring om
Confirmationsdagen.**

Preis elegant brosch. 15 S ord., 10 S no.

Das Büchlein soll den Konfirmanden eine
Erinnerung an den heiligen Tag der Konfir-
mation sein und ihnen stets die Wichtigkeit und
Bedeutung dieses Tages vor Augen führen.

Hochachtung

København, 1. Februar 1892.

Ad. Ruser's Buchhandlung
(W. Zincke).

R. Burkhardt in Genf.

[4600]

Soeben erschien bei mir:

**Der elektrohomöopathische Hausthier-
arzt.** Ein Handbuch für Offiziere,
Guts- u. Thierbesitzer, welche ihre Thiere
nach der elektrohomöopath. Heilmethode
schnell und sicher heilen wollen, von
H. Fischer, Thierarzt. Ein Band von
264 Seiten. Gebunden 2 M.

Zugleich bringe ich in empfehlende Er-
innerung:

Electro-homöopathische Heilmethode.
„Neue Wissenschaft“. Praktischer Leit-
faden für Aerzte und Laien von J. G.
Bonqueval. Ins Deutsche übersetzt von
Dr. Regné. 2. Auflage, bearbeitet von
Dr. Fewson. Ein Band in 8°. 5 M.

Rabatt 25%.

Genf, 25. Januar 1892.

R. Burkhardt.

Verlag von F. A. Herbig
in Berlin W., Schöneberger Ufer 13.

[5318]

Bitte auf Lager zu halten:

Salvatore Farina.

Amene lecture
per gli studiosi
di lingua italiana moderna.

gr. 8^o. 9³/₄ Bogen.
1 M 50 δ ord., 1 M 10 δ netto.

Freiexemplare 11/10.

„Anmut und Humor zeichnen die Erzählungen Salvatore Farina's aus, der dieser Eigenschaften wegen zu den *beliebtesten Dichtern Italiens* zählt. Ich hoffe deshalb, dass die vorliegende, vom

Verfasser selbst besorgte Auswahl aus seinen Schriften

sich in Deutschland zahlreiche Freunde bei alt und jung verschaffen und auch gern zur *Schul-
lektüre* gewählt werden wird. Zu diesem Zwecke ist die Auswahl unter Beistand bewährter Pädagogen mit *besonderer Sorgfalt getroffen.*“

M. Seamer, Shakespeare's Stories.

Für Schulen bearbeitet
und mit Anmerkungen versehen.

Von

Dr. Heinrich Saure,
Direktor der Viktoriaschule in Breslau.

Copyright Edition.

Zweite Auflage.

gr. 8^o. VIII und 148 Seiten.
1 M 50 δ ord., 1 M 15 δ no.

Ganzkaliko-Einband à 20 δ bar.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, 2. Februar 1892.
W., Schöneberger Ufer 13.

F. A. Herbig.

C. Koeniger's Verlag in Frankfurt a/M.

[5106]

Soeben wurde fertig:

Gertrud.

Drama in 5 Akten

von

Leo Zanderwied.

Preis 1 M 50 δ ord., 1 M 15 δ no.,
1 M bar.

Der junge Autor schildert mit lebenswarmer Auffassung eine wahre Begebenheit und wird einen großen Erfolg mit dem Drama erzielen.

Ich bitte dasselbe jedem Interessenten für unsere Bühnenliteratur vorzulegen.

Frankfurt a. M., 30. Januar 1892.

C. Koeniger's Verlag.

Verlag von Bruer & Co.
in Hamburg-Berlin.

[4994]

Erschienen:

Der neue Zolltarif

auf Grund der
Handelsverträge

neu bearbeitet.

Preis 80 δ , à cond. 55 δ , bar mit 50%
und 7/6.

Hamburg-Berlin.

Bruer & Co.

[3185]

Verlag von

Schott Frères, Bruxelles, Otto Junne,
Leipzig.

Soeben erschien:

**Ernest Closson,
Edvard Grieg**

et la

Musique Scandinave.

Preis 1 fr. = 80 δ .

Bezugsbedingungen:

Gegen bar mit 33¹/₃ % in Rechnung
mit 25 %.

W. Schultz-Engelhard

[5353]

Kunst-Institut

(Spezialität: Anfertigung feinsten Plakate,
Reklamekarten etc.)

und

Verlag für Kunstgewerbe u. Architektur
in Berlin W.,

Schöneberger Ufer 40, I.

All. Vertreter v. Lemerrier & Co. in Paris.
Engros. — Malvorlagen. — Export.

Nur hier angezeigt!

Soeben erschien:

El. Leistner, Vier Blumenstudien.

4 Blatt höchst graciös leicht gewundene
Sträusschen aller Art. 8 M ord.,
4 M 80 δ netto bar.

Diejenigen Handlungen, die sich für Mal-
vorlagen interessieren, bitte ich direkt zu ver-
langen. — Ein Exemplar steht zur Ansicht
zu Diensten.

Hochachtungsvoll

W. Schultz-Engelhard.

[4725] In zweiter vermehrter und ver-
besserter Auflage wurde heute versandt:

Das

Brennische Einkommensteuergesetz

vom 24. Juni 1891

und die

Ausführungsanweisung

vom 5. August 1891

erläutert

von

B. Fuisting,

Geheimem Ober-Finanz-Rath und vortragendem
Rath im Königlichen Finanzministerium.

Preis geb. 14 M ord., 10 M 50 δ netto.

Mit dem Erscheinen des Werkes ist der Vor-
zugspreis (9 M bar) erloschen. Die à cond.-
Bestellungen finden am 2. Februar Erledigung.

Prospektkarten stehen in jeder Anzahl zu
Diensten.

Berlin, den 30. Januar 1892.

Carl Heymanns Verlag.

[5391]

Gemara.

Characterbild in einem Aufzuge
von

Paul Rahn.

50 δ ord., 35 δ netto.

Stolp i/Pom. H. Hildebrandt.

Deutscher Soldatenhort.

[5394] Illustrierte Zeitschrift
für das deutsche Heer.

Heft 13 enthält:

Im Wirrsal der Zeit. Von M. Eichler.
— Porträt: Erzherzog Albrecht von Oesterreich.
— Bild: Das deutsche Panzerschiff Kaiser in einem Orkan im Mittelländischen Meer. — Dreierlei Tuch. Von R. von Hagen. — Die Gallonen, ihre Sitten u. Geschichte. Von B. E. König. — In den Katakomben Roms. Zeichnung von Glos. (Mit Text.) — Die Edda. Orig.-Skizze v. R. Thielbörger. III. — Die österreichisch-ung. Armee, ihre Einrichtung u. ihr Dienst. Von Wolf von Mepisch-Schilbach. — Die Grundregeln jedes braven Soldaten. Von Stabsarzt Dr. Lorenz. — Plaudereien über das Pferd. Von Wolf von Mepisch. Mit Bild. — Plaudered. — Vaterländische Gedenktage. — Militärische Mittheilungen. — Von fremden Heeren u. s. w.

Berlin W. 41.

Karl Siegmund Verlagsconto.

[4209]

Prochaska's Illustr. Monatsbände,

jetzt im dritten Jahrgang erscheinend, stehen an Gediegenheit des Inhaltes, an Schönheit der Ausstattung und an Billigkeit keiner belletristischen Zeitschrift oder Bibliothek nach.

Abonnenten sind zu jeder Jahreszeit leicht in grösserer Anzahl zu gewinnen. Verwendung des hohen Rabattes wegen sehr lohnend. Ansichtsvorlagen, Vorlegen, Colportage immer von Erfolg. Treue Abonnenten!

Monatlich ein elegant gebundener Band à 70 Pf. = 40 kr. ord., 45 Pf. = 26 kr. baar. — Erster Band gratis bei Continuation von 20. — Erste Bände auch in grosser Anzahl für umfangreiche Manipulationen à Condition.

Karl Prochaska, Verlags-Conto, Teschen.
Auslieferung in Leipzig und Wien.

Japanische Vorlagenwerke.

[5320]

Die Berliner Ausstellung fördert den Absatz aufs lebhafteste; Sie wollen verlangen:

Mitugoro-Motoharu, Japanische Tuschzeichnungen. III. IV. à 7 M 50 S.

Gwafu No. 3. 7. 14. (Blumen u Vögel.)
M 7 — 3. — 4. — ord.

Gwafu No. 8. (Ornamente.) 4 M ord.

Bailei. Heft 1—6. (Blumen u. Vögel.)
à Heft 4 M. (3 Hefte 10 M.)

Mit 40% bar und 11/10 gemischt.

Berlin SW. 12.

Paul Bette.

M. Heinsius Nachfolger in Bremen.

[5313] Zur Versendung liegt bereit:

Leuchtfeuer u. Schallsignale der Erde

1892.

Nach den besten Quellen bearbeitet und
herausgegeben

von

W. Ludolph.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sechste umgearbeitete wesentlich vermehrte
und verbesserte Auflage.

378 S. gr. 8°. Ladenpreis geb. 7 M 50 S.
Rabatt 25% in Rechnung, 33 1/3% bar.

Ferner der Separat-Abdruck hieraus:

Leuchtfeuer und Schallsignale

in

Ostsee, Nordsee und Kanal.

122 S. gr. 8°.

Ladenpreis stark geheftet 3 M.

Rabatt 25% in Rechnung, 33 1/3% bar.
Freiexplre. 11/10.

Zu erneuter Verwendung halte ich diese für jeden Schiffer grosser Fahrt unentbehrlichen zuverlässigen Leuchtfeuerbücher bestens empfohlen und bitte zu verlangen.

Bremen, Ende Januar 1892.

M. Heinsius Nachfolger.

Nur hier angezeigt!

[2705]

Soeben erschien:

Ein Vermächtniß Moltke's:

Stärkung d. sinkenden Wehrkraft.

Preis 50 S ord., 38 S netto.

Bei Partiebezug billiger!
Ich bitte zu verlangen.

Berlin, NW. 7.

R. Eisenschmidt.

[4136] Im Vorjahre übernahm ich, setzte im Preise wesentlich herab und empfehle zur Ergänzung des Lagers:

Der

weibliche Handarbeitsunterricht

für

Schule und Haus methodisch bearbeitet
von

Emma Seyrether.

8 (kartonierte) Hefte mit vielen Abbildungen.

I. Schuljahr: Das einfache Stricken. 30 S ord.

II. Schuljahr: Das erweiterte Stricken. 40 S ord.

III. Schuljahr: Das erweiterte Stricken bis zur einfachen Kunststrickerei. 40 S ord.

IV. Schuljahr: Das Häkeln. Die Kreuzstichstickerei. 75 S ord.

V. Schuljahr: Das Nähen. 60 S ord.

VI. Schuljahr: Das Zuschneiden und Nähen eines Mädchenhemdes. Die Filet- oder Reparatur. 60 S ord.

VII. Schuljahr: Das Stopfen, Ausbessern und Einsetzen von Stücken. Der Maschinestich und die Strickstopfe. 75 S ord.

VIII. Schuljahr: Die Weißstickerei. Das Zuschneiden und Nähen eines Frauenhemdes. 75 S ord.

Rabatt 25% und 13/12.

Breslau, 26. Januar 1892.

Ferdinand Hirt.

[4767] In dritter Auflage erschienen;

Maurice Kufferath

Le Théâtre de R. Wagner de Tannhäuser à Parsifal.

Essais de critique littéraire
esthétique et musicale.

Lohengrin.

3 fr. = 2 M 40 S.

Der enorme Erfolg, den „Lohengrin“ bei den Aufführungen in Frankreich (Paris, Lille, Nizza etc.) errungen, sichert dem vortrefflichen Buch von Kufferath weiteste Verbreitung. Jede Handlung mit französisch sprechender Kundschaft wolle Kufferath, „Lohengrin“ am Lager halten.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%,
gegen bar 33 1/3%.

Verlag von

Schott Frères in Brüssel,
Otto Junne in Leipzig.

[5390]

Braut = Kranz = Gedichte

und

Polterabendscherze.25 \mathcal{M} ord., 15 \mathcal{M} bar.

Gute Auswahl. Leicht verkäuflich. Bei Abnahme von 100 Stück sende ich franco direkt.

Stolz i/Pom. S. Hildebrandt.

Künftig erscheinende Bücher

[4883] Im Laufe dieses Monats erscheint:

G. Dathe's**Lehrbuch der Bienenzucht.**

Ein

vorzugsweise die pract. Richtung verfolgender Leitfadens.

Fünfte Auflage, vermehrt, verbessert und nach den neuesten Fortschritten bereichert.

Herausgegeben

von

Rud. Dathe,

Bienenwirt zu Eystrup, Prov. Hannover,

und

H. Reepen,

Jugenheim an der Bergstrasse.

Mit 95 Holzschnitten, 1 Lichtdruck und dem Porträt G. Dathe's.

gr. 8°. XVI u. 340 S.

Preis 3 \mathcal{M} .; in eleg. Ganzleinband 3 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} .

Rabatt 25% u. 13/12 gegen bar.

Wir bitten um thätige Verwendung für dieses bekannte und gangbare Buch, dessen Absatzfähigkeit durch die elegante Ausstattung und den charakteristischen Einband der neuen Auflage wesentlich erhöht wird.

Bensheim, 1. Februar 1892.

Lehrmittelanstalt
J. Ehrhard & Cie.**Nur hier angezeigt.**

[5046]

Im nächsten Monat erscheint:

Jäger, A., die sociale Frage. III. I. Hälfte:
Die sociale Frage nach ihrer wirthschaftlichen und ethischen Seite.
Circa 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord.

Bedarf bitte ich gefälligst zu verlangen.

Bei begründeter Aussicht auf Absatz stehen, soweit der Vorrat reicht, auch Band I und II à 3 \mathcal{M} ord. à cond. zu Diensten.

Neu-Ruppin, den 1. Februar 1892.

Rud. Petrenz.

[4880] In einigen Tagen erscheint bei mir

Der

preussische Richter

und

der deutsche Strafprozeß.

Von

Rechtsanwalt **Rausniß**

in Berlin.

Preis 50 \mathcal{M} ord., 38 \mathcal{M} netto, 35 \mathcal{M} bar
und 11/10 Freieemplare.Bei Barbestellungen vor Erscheinen
expediere ich einzelne Exemplare mit je 30 \mathcal{M} .

10 Exemplare zu	2 \mathcal{M} 50 \mathcal{M}
25 " "	5 " — "
50 " "	9 " — "
100 " "	15 " — "



Diese Schrift wendet sich an die moderne bürgerliche Gesellschaft, um darzulegen, daß die Mängel des Strafverfahrens, die in neuerer Zeit Aufsehen erregt haben, nicht so den Personen, wie vielmehr dem Gesetze selbst zur Last fallen.

Der Verfasser führt aus, daß unser heutiger Strafprozeß ein Inquisitionsprozeß ist, und bietet dann Reformvorschläge, welche der freiheitlichen Entwicklung unserer heutigen bürgerlichen Gesellschaft geziemende Berücksichtigung angedeihen lassen.

Von hoher Aktualität ist die hier angezeigte Broschüre auch deshalb, weil in der bevorstehenden Verhandlung des Justizetat's im preussischen Abgeordnetenhaus das Verfahren einiger Präsidenten der letzten Schwurgerichtsperioden voraussichtlich zur Sprache gebracht wird.

Ich bitte direkt zu verlangen.

Berlin W., Kronenstraße 65.

Hermann Walther
Walther & Apolants Verlagsbuchh.**Zoll-Vademecum**

[5317]

für

Buch- und Papier-Gewerbe

und

die damit in Verbindung stehenden Industriezweige.

Eine Zusammenstellung
aus den**Einfuhr-Tarifen aller Länder**

nebst

Angaben über Handels-Verträge, konsularische Beglaubigung, Ursprungs-Zeugnisse, Markenschutz-Gesetzgebung und allgemeine Zoll-Bestimmungen

nach dem Stand vom 1. Februar 1892.

Subskriptions-Preis 4 \mathcal{M} ord.,
nach Erscheinen (in diesem Monat)
= 5 \mathcal{M} ord. =

Das Zoll-Vademecum umfasst 94 Zollgebiete und behandelt für jedes derselben in systematischer Ordnung u. a. folgende Warenklassen, soweit solche in den Original-Tarifen angeführt sind und soweit nicht einheitliche Zollsätze gelten:

- Literarische, wissenschaftliche und Kunstgegenstände:** Bücher und andere Druckschriften — Gemälde, Zeichnungen, Stiche, Photographien und Kunstblätter sonstiger Vervielfältigung — Musikalien — Geographische Karten — Bildhauer-Arbeiten — Antiquitäten — Münzen — Musik-Instrumente — Lehrmittel — Wissenschaftliche Instrumente.
- Papier:** Papier und Pappe aller Art — Papier- und Pappwaren jeglicher Verarbeitung — Lumpen — Papiermasse.
- Verschiedene Gegenstände:** Blattgold und Blattsilber — Bleistifte — Farben, Druckerschwärze, Tusche — Federn und Federhalter — Leder und Lederwaren — Leim, Gelatine, Dextrin, Gummi arabicum — Lithographiesteine — Maschinen für Buch- und Steindruck, Buchbinderei, Papierfabrikation u. s. w., Dampf- und Gasmotoren — Photographische Apparate — Pinsel — Rahmen und Leisten — Schiefergriffel und Schiefer tafeln — Schreibwaren — Schriftgiesserei-Erzeugnisse — Siegellack — Spiele — Tinte — Werkzeuge — Zeichen- und Malutensilien

Leipzig.

G. Hedeler.

[5615]

✕

✕

✕

Am 10. Februar gelangt zur Ver-
sendung :

Entwürfe

und

Dispositionen

zu

Evangelien-Predigten.

Von

J. Remmers,
Pastor.



Heft 2.

Invocavit bis Trinitatis.



1 M 20 ½ ord., 90 ½ netto, 84 ½ bar.
Freiexemplare 11/10.



Soweit noch nicht geschehen, bitte
ich Heft 2 zur Fortsetzung zu verlangen.

Norden.

Diedr. Soltan's Verlag.

✕

✕

✕

[5310] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter
der Presse:

Musterbuch

für den

dekorierten Eisenguss.

Vorlagen zur Anfertigung von Kandelabern,
Pumpen, Gittern, Säulen, Veranden, Stall-
geräthen, Heizrosetten, Grabkreuzen, Wand-
brunnen, Treppen u. s. w.

in theilweis reicher, dem herrschen-
den Geschmack entsprechender
Ausgestaltung

für

Eisengiessereien,

sowie ferner zum praktischen Gebrauche
für

Kunstschmiede und Kunstschlosser,
für Architekten, Bauunternehmer und Kunst-
gewerbeschüler.

Entworfen und gezeichnet
von

M. O. Fischer.

Zweite Auflage.

27 Foliotafeln in Mappe.

(Preis ca. 6 M.)

Ich ersuche, baldgefälligst zu verlangen.
Weimar, Anfang Februar 1892.

Bernh. Friedr. Voigt.

Vorläufige Anzeige.

[5325]

Für meinen Verlag befinden sich nachstehende
Werke unter der Presse:

Gebhard, S., Direktor der Hanseatischen
Versicherungsanstalt, **Die Invaliditäts-
und Altersversicherung der Hausge-
werbetreibenden der Tabackfabrikation.**
Preis etwa 2 M ord., 1 M 50 ½ no.

Hartmann, W., Gesetz betr. die Aufseht-
ung von Rechtshandlungen eines Schuld-
ners außerhalb des Konkursverfahrens.
Vom 21. Juli 1879. Erläutert. Vierte
vermehrte und verbesserte Auflage. Hrsg.
von **C. Frankfurter,** Rechtsanwalt
zu Nürnberg. Preis kart. 6 M ord.,
4 M 50 ½ no.

Simon, Dr. S. B., Rechtsanwalt, **Die**
**Staatseinkommensteuer der Aktienge-
sellschaften, Kommanditgesellschaften auf**
**Aktien, Berggewerkschaften, einge-
tragenen Genossenschaften und Konsum-
vereine in Preußen systematisch darge-
stellt.** Preis geb. etwa 7 M ord.,
5 M 25 ½ no.

**Abänderungen des amtlichen Waarenver-
zeichnisses zum Volltarif, des statistischen**
**Waarenzeichnisses und des Verzeich-
nisses der Massengüter.** (Sonder-Ab-
druck aus dem Centralblatt für das
Deutsche Reich.) Preis 1 M ord.,
75 ½ no.

Berlin W., Mauerstraße 44.

Carl Heymanns Verlag.

✕

✕

✕

Vorerst nur im Börsenblatt
angekündigt!

[5290]

In den nächsten Tagen wird erscheinen :

Randbemerkungen

zu

Dr. Wustmanns

Allerhand Sprachdummheiten.

Untersuchungen

über

wichtige Gegenstände der deutschen
Sprache

von

Professor Karl Erbe,

d. Z. Vorsitzender des deutschen Sprachvereins
in Stuttgart.

8°. Geheftet 50 ½ ord., 35 no. u. bar.

Freiexemplare 11/10.

Diese Arbeit ist sowohl Streitschrift, als
Ergänzung. Der Verfasser nimmt den Kampf
gegen die Sprachverderber da noch auf, wo
ihn Wustmann als aussichtslos hat fallen lassen,
wo es sich aber doch darum handelt, wertvolle
logische Unterscheidungen zu retten. Anderer-
seits geht er auch den Irrthümern zu Leibe, in
die Herr Wustmann selbst verfallen ist, und
weist diesem — bei aller Anerkennung seiner
Verdienste — nach, dass er manches, das
in keiner Hinsicht angefochten werden kann,
für hässlich und falsch erklärt und mehrfach
Regeln aufstellt, die als halb oder ganz un-
richtig bezeichnet werden müssen.

Die Käufer des Wustmannschen Werkes
sind auch Abnehmer oben genannter Broschüre.

Wir bitten zu verlangen und sich
ebenso thätig dafür zu verwenden, als
für Wustmanns Allerhand Sprachdumm-
heiten.

Ergebenst

Stuttgart. **Ad. Bonz & Comp.**

✕

✕

Kontinuation
Zoologischer Garten betr.

[5270]

Heft 10, 11 u. 12 des

Zoolog. Gartens für 1891

gelangen dieser Tage in einem Band zur Ausgabe.

Wir ersuchen höf. um bald gef. Kontinuationsangabe für 1892, da das erste Heft kurz darauf erscheinen wird. Es ist dies der 33. Jahrgang seit Bestehen, und wird sich derselbe in Umfang und Inhalt den früheren Bänden anschließen.

Frankfurt a. M., Februar 1892.
Mahlau & Waldschmidt.

 Nur hier angezeigt! 

[5306]

Berlag von
Heinrich Minden in Dresden.

In meinem Verlage erscheint in ca. 14 Tagen:

Der Humor Kant's

im Verkehr
und in seinen Schriften.

Ein Vortrag
von

D. Minden.

Ca. 4 Bogen 8°. auf Büttenpapier mit
Portrait (Lichtdruck) und Facsimile Kants
aus seinem 80. Lebensjahre.

= Preis 1 Mark ord. =

Der Verfasser hat diesen Vortrag s. Zt. in der Kantgesellschaft zu Königsberg i. Pr. gehalten, derselbe erschien alsdann in der „Alt-preussischen Monatschrift“ und wurde in einer kleinen Anzahl Separatabzüge unentgeltlich versandt. An mich gelangen nun seit einer Reihe von Jahren in regelmäßiger Wiederkehr Anfragen aus dem In- und Auslande nach der kleinen Schrift, und ich habe mich inselgedessen entschlossen, dieselbe — durchaus vornehm ausgestattet — in den Buchhandel zu bringen, zumal der Wert der Arbeit ein dauernder bleiben wird. Dem kleinen Heft gab ich ein Bildnis Kants, welches denselben, gebückt an seinem Pult stehend, darstellt und ein Facsimile aus seinem Tagebuche trägt, bei.

Ein großer Absatz wird in Gelehrten- und Studentenkreisen leicht zu finden sein.

Die Ausgabe hat des Seherstreiks wegen nicht früher stattfinden können. Keine à cond.-Bestellungen, deren ca. 1500 eingegangen sind, müssen unberücksichtigt bleiben. Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 35% u. 11/10 und bitte entsprechend zu verlangen.

Dresden, Anfang Februar 1892.

Heinrich Minden.

E. Plon, Nourrit & Cie.

in Paris, 8 — 10 rue Garancière.

[5291]

Am 19. d. M. erscheinen:

Souvenirs

du

Maréchal Macdonald.

Duc de Tarente

Avec une préface

par

Camille Rousset,
de L'Académie française.

Un volume in 8°. Prix 7 fr. 50 c.

Le présent

et

L'Avenir du Catholicisme
en France

par

L'Abbé de Broglie.

Un volume in 18°. 3 fr. 50 c.

Valforest.

Roman

par

La Comtesse de Massa.

Un volume in 18°. 3 fr. 50 c.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 33 1/3 %, in Rechnung 25 %.

Dieses Werk nur auf Verlangen.

Paris.

E. Plon, Nourrit & Cie.



Allgemeiner Verein
für
Deutsche Literatur.

Protectorat:

Se. Königl. Hoheit
Großherzog
Karl Alexander
von Sachsen-Weimar.

Se. Königl. Hoheit
Prinz
Georg
von Preußen.

Vorstand:

Dr. Rud. v. Siefert,
Wickl. Geh. Ober-
Justizrath,
ordentl. Professor
an der
Königl. Universität
zu Berlin.

Dr. C. Werder,
Geh. Regierungsrath,
Professor
an der
Königl. Universität
zu Berlin.

Prof. A. v. Werner,
Direktor
der Königl. Akademie
der Künste zu
Berlin.

Dr. S. Brugsch,
Kais. Legationsrath
und Professor.

Adolf Sagen,
Stadttrath.

[5327]

In einigen Tagen gelangt als 77. Band
der Vereinspublikationen zur allgemeinen Ver-
sendung:

Aus dem
Tagebuche eines Musikers.

Kritiken und Schilderungen

von

Eduard Hanslick.

Oktav. 360 Seiten.

Broschiert 5 M ord., 3 M 75 S netto,
3 M 50 S bar; eleg. in Halbfranz geb.
6 M ord., 4 M 50 S bar.

Eduard Hanslick, der anerkannt bedeutendste unter den Musikkritikern der Gegenwart, bietet in dem vorliegenden neuen Werke unter dem Titel „Aus dem Tagebuch eines Musikers“ dem deutschen Publikum eine Reihe hervorragender neuer Schilderungen und Kritiken aus dem Musikleben der Gegenwart, die nicht verfehlt werden alle Freunde der Musik — Fachmänner wie Laien — in hohem Grade zu fesseln. Ausgestattet mit allen Vorzügen, welche die früheren Werke Hanslicks auszeichnen und die seinen geistvollen Schriften „Ueber die moderne Oper“ weit über Deutschlands und Oesterreichs Grenzen hinaus so hohe Anerkennung erworben haben, geben diese neuen Schilderungen in vollendeter schriftstellerischer Form eine ebenso unparteiische und gerechte wie sachlich scharfe kritische Würdigung aller neuen irgendwie hervorragenden Erscheinungen auf musikalischem Gebiete. Diese Vorzüge, verbunden mit einer großen Reichhaltigkeit des Inhalts, machen die Lektüre des neuen Werkes zu einer ebenso fesselnden wie belehrenden für alle, die sich für Musik und Musikkritik interessieren.

Da erfahrungsmäßig nach jedem neuen Werke Hanslicks starke Nachfrage ist, werde ich kaum in der Lage sein, mehr als ein Explr. in Kommission zu geben, und hierbei in erster Linie diejenigen Firmen berücksichtigen müssen, die gleichzeitig fest und bar bestellen. Ich versende nur auf Verlangen und bitte daher um gef. recht baldige Aufgabe Ihrer Bestellung.

Hochachtungsvoll

Berlin W., 35, Steglitzerstraße 90.
Anfang Februar 1892.

Allgemeiner Verein für Deutsche Literatur.
Dr. Hermann Paetel.

[5316] Mitte Februar erscheint:

Indogermanische Forschungen.

Zeitschrift

für

Indogermanische Sprach- und Altertumskunde

herausgegeben von

Karl Brugmann,

ord. Prof. der indogerm. Sprachwissenschaft
in Leipzig,

und

Wilhelm Streitberg,

ord. Prof. der indogerm. Sprachwissenschaft
in Freiburg i. d. Schweiz.

Mit dem Beiblatt:

Anzeiger

für

Indogermanische Sprach- und Altertumskunde,

redigiert von

Wilhelm Streitberg.

I. Band. 5. Heft und Anzeiger Nr. 2.
(Schluss des I. Bandes.)

Dasselbe wird nach der vorhandenen Kontinuation unverlangt als Rest expediert.

Gleichzeitig stelle ich den kompletten I. Band der Zeitschrift mit Anzeiger zu erneuter Verwendung à cond. zur Verfügung.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Strassburg, den 1. Februar 1892.

Karl J. Trübner, Verlag.

Übersetzungs-Anzeigen.

Zur gef. Nachricht!

[5319]

Ich erwarb das autorisierte Uebersetzungsrecht des bedeutenden Werkes von:

Treves, Fr., A Manual of operative Surgery

und wird demnächst eine deutsche Bearbeitung von einem namhaften deutschen Arzte erscheinen. Spezielles Circular erscheint demnächst

Sena, den 1. Februar 1892.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Angebote Bücher.

4631¹ **Alfred Silbermann** in Düsseldorf:
1 Eulenburgs Real-Encyklopädie, Bd. 1—15.
1880—88. In Orig.-Einbnd.; gebraucht,
aber gut u. sauber gehalten.

[5154]¹ **K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick**
in Wien:
1 Jahrbuch der Kunstsammlungen d. allerhöchsten Kaiserhauses. 12 Bde. Geb.
u. gut erhalten.

[5294] **F. Volekmar**, Baar-Sort in Leipzig:
41 Explr. Feller u. Odermann, d. Ganze
der kaufmännischen Arithmetik Vor-
letzte (15.) Aufl.
Gebote möglichst direkt.

[5336] **E. Meissner** in Hirschberg i/Schl.:
1 grössere Bibliothek (Jurisprudenz). Ver-
zeichnisse stehen zu Diensten.

[5295] **A. Relewitz** in Leipzig:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 2 Aufl. 15 Bde.
In Leinw. geb.

[5223] **F. E. Lederer** (Franz Seeliger) in
Berlin C.:
1 Hinrichs' halbjährl. Bücherverzeichnis
1868—90. 1. Sem Geb. für 18 **M** 50 **g**.

[5207] **Gebr. Thost** (R. Braeuninger) in
Zwickau i. S.:
1 Rosegger, ausgew. Werke. Ill. Pracht-
Ausg. 6 Bde. Ganz neu. — Tadellos.

[5246] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
Hinrichs' halbjährl. Verzeichnis 1886—90.
Orig.-Lwbd. Gut erhalten!

[5255] **Ferd. Beyer** in Königsberg i. Pr.:
Schlechtendal-Hallier, Botanik 30 Bde.
Orig.-Lwbd. Wie neu.

[5276] **Opitz & Co.** in Güstrow:
1 Doré-Bibel. Prot. Ausg. In Lfng. Kplt.

[5279] **Bertram** in Sondershausen:
Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 1—16.
Orig.-Hilfrzbd. Ganz neu, ungebraucht.
Gef. Gebote erbeten.

[5245] **E. Behre's Verl.** in Mitau:
Jensen, W., Fluth u. Ebbe. 2 Bde. (10 **M**)
für 1 **M** bar.

[5238] **Paul Howe** in Neu-Ruppin:
10 Schmidt (Erfurt), Abreis-kalender.

[5280] **M. Finkenstein** in Breslau:
Gesetzsammlung für die preuss. Staaten
1810—90.

Bundes- u. Reichsgesetzblatt 1868—88.
Justiz-Ministerialbl. 1839—88. Sämtl. geb.
Entscheidungen d. Reichsgerichts in Straf-
sachen. Bd. 1—19 u. 21 u. General-
registerbd. 1—12. Verschieden geb.
Entscheidungen d. Oberverwaltungsgerichts.
Bd. 6—9. 11—20 u. Hauptregisterbd.
1—20. 15 gleichmässig geb. Lnwdbde.
Wie neu.
Gebote erbitte direkt.

[5149]¹ **Georg Danziger** in Breslau:
Pentateuchus Mosis arabice. Leyden 1622.
Schweinslederbd. Gut erhalten.

[4699]³ **M. Oelsner** in Leipzig:
Falke, Costümggeschichte. Gnzlwb. (Neu!)
Statt 26 **M** für 5 **M** 50 **g** bar.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten

[5204] **H. Burdach** in Dresden:
Annalen d. Ober-Landes-Gerichts zu Dresden.
I—XI.

Heinse, Hildegard von Hohenthal.
Hoffmann, E. Th. A., Werke.

[5249] **Gropius'sche Buch- u. Kunsthandlung**
Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin:

* Alles über Warrants u. Lagerhäuser.
* Alles über Getreidespeicher u. Elevatoren.
* Jürgens, Mannheimer Hafenanlagen.

[5286] **Hermann Protze** in Leipzig-R.:
Dächsels u. Richters Bibelwerk.
Alle Schriften v. Heinr. Thiersch.
Caird u. Lutz, Ratschluss Gottes u. a.
Oehninger, Rede d. Stephanus u. a.
Marshall, Spaziergang e. Naturforschers.
Grössere Ausg.

Pfeffer, Pflanzenphysiologie.
Strümpell, Grundr. d. Logik u. d. Psychologie.
Stets neueste Kataloge.

[5330] **Paul Lehmann** in Berlin:
Marquardsen, Handbuch d. öffentl. Rechts.
Kplt. u. einz.

Grotefends Gesetzsammlung 1806—83.
Holtzendorff, Encyclop. d. Rechtswissensch.
— Handbuch d. Völkerrechts.

Laband, Staatsrecht.
Roenne, preuss. Staatsrecht.
Schulze, preuss. u. dtchs. Staatsrecht.

— Praxis d. Staatsrechts.
Block, Dictionn. de l'administr.
Grotefend, preuss. Verwaltungsrecht.

Seydel, bayer. Staatsrecht.
Stengel, Wörterbuch d. Verwaltungslehre.
Zorn, deutsches Staatsrecht.

Meyer, deutsches Staatsrecht.
— Verwaltungsrecht.

Hänel, Studien z. Staatsrecht.
Gneist, engl. Verwaltungsrecht.
— engl. Verfassungsgeschichte.

Jellineck, Gesetz u. Verordnung.
Arndt, Verordnungsrecht d. dtshn. Reiches.
Bluntschli, mod. Völkerrecht.

Stoerk, Handb. d. dtshn. Verfassgn.
Gumplowicz, Verwaltungslehre.
Rosin, Polizeiverordnungsrecht

Löning, Verwaltungsrecht.
Mayer, franz. Verwaltungsrecht.
Sarwey, allgem. Verwaltungsrecht.

— württemberg. Staatsrecht.
Dernburg, preuss. Privatrecht.
— Pandekten.

Stobbe, deutsches Privatrecht.
Goldschmidt, Handelsrecht.
Sarwey, d. öffentliche Recht.

Martens, Völkerrecht.
v. Stein, Verwaltungslehre. Auch einz. Bde.
Schulze, Hausverfassg. d. preuss. Königsh.

Koch, preuss. Landrecht.
Rivier, Völkerrecht.

Hirths Annalen d. dtshn. Reichs. Kplt.
Grünhuts Zeitschrift f. Privat- u. öffentl.
Recht. Kplt.

Jahrbuch f. Gesetzgeb. u. Verwaltg., v.
Holtzendorff u. Schmoller. Kplt. u. einz.
Ministerialblatt f. d. innere Verwaltg. Kplt.

Archiv f. d. öffentl. Recht, v. Laband. Kplt.
Ihering, Geist d. röm. Rechts.
Stenogr. Berichte d. preuss. Abgeordneten-

hauses. Kplt.
Seligmann, Abschluss d. Staatsverträge.
Fick, schweizer. Handelsgesetzgeb. 1862.
Neueste Handelsrechtsquellen. 1868.

[3974]² **Fournier & Haberler** in Znaim:
Comenius. Alles von ihm und über ihn
in allen Sprachen, auch Unbedeutendes,
Zeitschriftenartikel, Bilder etc. etc.

- [5228] **F. A. Brockhaus' Antiqu.** in Leipzig: Dalen-Ll.-Langensch., engl. Unterrichtsbr. Neidhardt v. Reuenthal, hrsg. von Haupt. 1858.
Sämtl. Schriften v. Mark. Theod. v. Haupt. Alles über Duell.
Erkenntnisse d. Verwaltungsgerichtshofes. Bd. 2.
Wochenblatt f. merkwürdige Rechtsfälle. 1. F. Bd. 2. 3.
Reuleaux, d. Constructeur. 4. A.
Rosenberg-Lipinsky, prakt. Ackerbau. 4—5 Explr. Bischoff, Fonk u. Hamacher. Dresden 1823—24.
Bungener, Voltaire et son temps. 1850.
Haken, F. von Schill. 1824.
Brehm, Reiseskizzen a. Nordostafrika 1855.
Vaihinger, Commentar zu Kants Kritik d. reinen Vernunft. 1881.
Zeller, Philosophie d. Griechen. 3. A.
Woff, Geschichte d. Astronomie. 1877.
Astronom. Nachrichten. Bd. 109—115
Abhandlgn. d. Akademie d. Wiss. zu Berlin. Histor.-philol. Klasse. Jahrg. 1861, 62, 1864.
- [5256] **Ad. Hafferburg's Bh.** in Braunschweig: *1 Jahrbücher f. Dogmatik d. Privatrechts, v. Ihering. Bd. 1—14. 26 u. folg.
*1 Kritische Vierteljahresschrift f. Gesetzgebung. Bd. 1—33.
*1 Jahrbuch d. gemeinen dtchn. Rechts, v. Becker u. Muther, 1857—63
Angebote erbitte direkt.
- [5208] **Hubert Badorf** in Paderborn: *1 Güssfeldt, Falkenstein u. P., d. Loango-Expedition. 2 Tle. 1879. Billig.
1 Saat auf Hoffnung. Bd. 22—25.
- [5271] **A. Twietmeyer** in Leipzig: Paasch, from keel to truck. 3 vols. Mythographi latini. 1742.
Alle Schriften üb. Texas u. d. Nachbarstaaten.
- [5273] **Halm & Goldmann** in Wien I: *Paukert, Tiroler Zimmergothik.
*Zeitschr. f. bildende Kunst. Jahrg. 22—25.
*Erler, deutsche Geschichte. 3 Bde.
*Jakob, Kunst im Dienste d. Kirche.
*Ritter, techn. Mechanik. Letzte Aufl.
*Elbinger, Oelmalerei.
*Lamartine, Oeuvres. Paris 1863, chez l'auteur. Vol. 37.
- [5234] **Rud. Giegler's Colportage-Grosso-Buchh.** in Leipzig: Sanders, deutsche Sprachbriefe.
- [5272] **R. Levi** in Stuttgart: *Mörke, Werke.
*Krummacher, Grossvater.
*Evang. Volksbibl., v. Klaiber. Lfg. 47 u. folg.
*Treitschke, Geschichte d. 19. Jahrh.
*Koppmann, Militärstrafgesetzbuch. 2. A.
- [5199] **A. Asher & Co.** in Berlin: *Börne, gesammelte Schriften. Neue vollst. Ausg. 12 Bde. Hamburg 1862.
*Schiller u. Lotte 1788—1805. 3. Ausg., von Fielitz. 3 Bde.
- [5279] **H. Kessler** in Leipzig: *Strauss, d. Christus d. Glaubens.
Angebote gef. direkt per Post.
- [5312] **Moritz Trömel** in Wien: *Weber, indische Studien. Bd. 1.
Angebote direkt.
- [5329] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin: *Cohn, d. Pflanze.
*— Beiträge zur Biologie. II.
*Vahl, Symbolae botan.
Schwendener, über Flechtenthallus.
Hooker, Icones plantarum. 1834 u. folg.
Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde.
Reuss, foss. Foraminiferen.
Wiesner, heliotrop. Erscheinungen.
Archiv d. Pharmacie 1838.
Magazin d. Pharmazie 1823.
Anales de la Soc. Argentina.
Boletins meteorol. Rio Janeiro.
Lamont, Erdmagnetismus. 1849.
Müller-Pouillet, Physik. 8. u. 9. Aufl.
Eschwege, Brasilien. 1830.
Michaelis, hydraul. Mörtel.
Verrill-Smith, Invertebr. Vineyard S.
- [5334] **R. Mühlmann's Sort.** in Halle a/S.: Windscheid, Pandekten. 7. Aufl.
- [5339] **Heinrich & Kemke** in Berlin NW. 7: *Dieterici, arab.-dtchs. Wörterb. zum Koran.
*Schwan, altfranzös. Grammatik.
Fontes juris rom., ed. Mommsen. Ed. V. Origbd.
Jacob, Horaz u. seine Freunde. 2. A.
Hertzberg, Griechenland unter d. Römern. III.
Suetonius, ed. Reifferscheid.
Cicero, Laelius, v. Seyffert. 2. A.
Herrmann, Verkehr d. Christen mit Gott.
Hase, Lehrbuch d. Kirchengesch. 11. A.
Dölp, Integralrechnung.
Müller, statische Berechnungen
Wagner, unsere Vorzeit. 3 Bde.
Lübsen, Lehrb. d. analyt. Geometrie. 12. A.
- [5346] **P. Maeter** in Berlin, Karlstr. 23: Rubner-Nowak, Hygiene.
Eulenburgs Realencyklopädie. 22 Bde.
Cooper, Chirurgie. 1837
- [5337] **J. Schelble** in Stuttgart: *Rentschmann, numismat. Legenden-Lexikon.
*Kloster. 6. Bd.: Die gute alte Zeit.
*Eckhardt, philosoph. Werke.
*Schaltjahr. 1. 2. Bd.
*St. Elme, Mémoires d'une contemporaine. 8 vols. Auch deutsch.
*Lindener, Rastbüchlein. (Litterar. Verein.) *London u. Paris. Eine Zeitschrift.
*Günther, aus Schlesien. Gedichte.
*Hoffmannswaldau, Gedichte.
*Picander, Gedichte.
- [5344] **Lützel & Co.** in Pirmasens: Angebote direkt.
*Dahn, Gelimer.
*— Felicitas.
*Werner, am Altar.
*— ein Held der Feder.
*Wilbrandt, Novellen aus d. Heimat.
*Wichert, ein starkes Herz.
*— das grüne Thor.
*Keller, der grüne Heinrich.
*— Martin Salander.
*Tanera, Befreiungskriege.
*Dumas, drei Musketiere; u. 2 Fortsetzgn.
*Moltke. Die 3 erschienenen Bände.
- [5262] **Hermann Blelefeld** in Hamburg: Rosenthals Meisterschaftssyst. Alle Sprachen.
- [5247] **Wettergren & Kerber** in Gothenburg: *1 Archäolog. Zeitung. Jahrg. 26—30. Berlin 1868—72.
*1 — do. Jahrg. 41—43. Berlin 1883—1885.
*1 Jahrbuch d. archäolog. kaiserl. dtchn. Institutes. Jahrg. 1—5. Berlin 1886—1890.
Angebote mit Post erbeten.
- [5219] **Hugo Inderaus Nachf.** in Barmen: 1 Wrangel, Buch v. Pferde. Geb.
1 Freie Künste. Die 4 letzten Jahrgge. Ohne Text.
1 Erfindungen u. Erfahrungen 1890 u. 91.
- [5242] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen: *Motive zum Entwurf e. bürgerl. Gesetzbuchs f. d. Deutsche Reich. 5 Bde.
Schirmer, Geschichte Windsheims. 1848.
- [5197] **J. G. Calve** in Prag: Nouvelle Revue historique de droit français et étranger. Alles was erschienen.
- [5264] **P. Dittmer's Leihbibl.** in Halle a/S.: *Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 9—18. Orig.-Hilbfrz. Neu.
Angebote direkt.
- [5253] **E. Steiger & Co.** in New-York: Orbis pictus in 5 Sprachen: Deutsch — englisch — französisch — italienisch — lateinisch.
Haggis, Babette, Freiburger Kochbuch. Frbg. 1839.
- [5240] **Samson & Wallin** in Stockholm: Bastard, l'armée de Châlons. Tome III.
- [5229] **Hans Licht** in Leipzig: Chezi u. K. Schmidt, histor. u. romantische Bildergalerie. M. verb. Text.
- [5281] **Karl Prochaska** in Teschen (Oesterr. Schlesien): *Bell, Jane Eyre. Deutsch in folgenden Ausgaben: Belletristisches Ausland, Europäische Bibliothek, Britannia, Englands vorzüglichste Romane.
Angebote direkt erbeten.
- [5212] **Moser'sche Bh.**, Pietzcker in Tübingen: Centralblatt f. Chirurgie. I—X u. einz.
Eulenburgs Realencyklopädie. 2. Aufl. XIII—XXII. Orig.-Hilbfrz.
— do. 2. Aufl. VI—XXII. Orig.-Hilbfrz.
Handbuch d. Forstwissenschaft, v. Lorey.
Hofmann, gerichtliche Medicin. 1889.
Lexicon der Verfälschungen.
Muspratt, Chemie. 4. Aufl. Sow. ersch.
Toynbee, Krankh. d. Gehörorgane.
Tarnowsky, Geschlechtssinn. 1886.
Wharton, Adenographia.
Zeitschrift f. Chirurgie. Bd. 12. 21—31.
Zeitschrift für Psychiatrie. X. 3. XI. 4. XII. 4. XIII. 3. XXXIX. 6. XLI. XLII.
- [5304] **Otto Kunze** in Forst i. L.: Kuropatkin, russ.-türk. Krieg 1877—78. 3 Bde. Antiqu.
- [5301] **C. A. Rohde Co.** in Milwaukee, 300 Third Street: *1 Reineke Fuchs. 5. Aufl. m. 12 Illustr. v. L. Richter. Leipzig 1855. (Keine andere Ausgabe.)

- [5243] **Wilhelm Koebner** in Breslau: Anleitung z. dtchn. Landesforschung, bearb. v. Meitzen u. a. Hrsg. v. Kirchhoff. 1889. *Arrianus, Periplus, recens. Fabricius. Beck, Gedanken aus u. nach d. Schrift; — christl. Reden IV. Boccaccio, übers. v. Witte. 3. Aufl. ten Brink, Geschichte d. engl. Litteratur. *Cassel, hebräisches Wörterbuch. Dernburg, preuss. Privatrecht. Neueste Aufl. *Eger, Frachtrecht. *Festgaben f. Homeyer. 1871. Gareis, Handelsrecht. 3. Aufl. Gurlitt, über Pausanias. Künstler-Lexikon. 2. Aufl., v. Seubert. Leunis, Leitfaden d. Zoologie. 7. Aufl. *Plautus, Cistellaria, rec. Benoist. *Plinius, Historia naturalis, c. not. ed. Ajasson de Grandsagne. 20 vols. Paris 1836—38. Rehbein u. Reincke, Landrecht. 4. oder 3. Aufl. Russkij filologiceskij vestnik. Jahrg. 15. 16. Scherr, Bildersaal d. dtchn. Litteratur. 1887.
- [5321] **Otto Enslin** in Berlin: Schmidts Jahrbücher. Jahrg. 1889 u. folg. Winternitz, Hydrotherapie. Hirschberg, Wörterbuch d. Augenheilkunde. Dessoir, Syphilis-Bibliographie. Gegenbaur, Grundriss d. vergl. Anatomie Jacobs, Ch. F. W., Demosthenes' Staatsrede üb. d. Krone. Leipzig 1833. Tröltzsch, Ohrenheilkunde. Neueste Aufl. Entsch. d. kgl. Oberverwaltungsger. I—XX. Tillmanns, Chirurgie. I—II. Chrysanter, G. F. Handel. Bd. 2, resp. Bd. 1—3 I. Soweit erschienen.
- [5347] **Carl Trau** in Dresden: Antiqu. — Billig. — Angebote direkt. *1 Meyers Konvers.-Lexikon. Nur Bd. 9—16 apart. Origbde. *1 — do. 3. Aufl. 16 Bde. *1 Liszt, Chopin. Nur deutsch. Kleine Ausg. *1 Heine, Werke. Nur Ausg. Bibl. Institut. *1 Onckens etc. Geschichte. Nur neue Geschichte. *1 Generalstabswerk Krieg 1870/71. *1 Karasowski, Chopins Leben.
- [5340] **Theodor Fröhlich** in Berlin NO. 18: Bechstein, Märchenbuch. Grosse Ausg. *Hirzel, d. junge Goethe. *Mark Twain, d. Arglosen auf Reisen. *— d. neue Pilgerfahrt. Eichendorffs Werke.
- [5338] **Carlo Clausen**, Libreria internazionale in Palermo: *Staats- u. socialwissensch. Forschungen. Bd. 1—8. *Herbarts sämmtl. Werke, hrsg. v. Hartenstein. Angebote gef. direkt. Nur tadellose unaufgeschnittene Exemplare.
- [5297] **Eggers & Co.** in St. Petersburg: 1 Patentgesetzgebung, hrsg. von Gareis. Bd. 1. 2. 3. 4. Geb.
- [5298] **Jacob Zelser** in Nürnberg: Retchiffe's Romane. Suttner, die Waffen nieder.
- [5274] **R. Giegler's Sortiment** in Leipzig: 1 Schwegler, Geschichte d. Philosophie. 1 Wedelstädt, Elektrizität, Wärme etc. 1 Smiles, Character.
- [5285] **Ad. Hertz & H. Süssenguth** in Berlin: *Baedeker, Griechenland. *Meyer, Unter-Italien. *Klein, Geschichte d. Dramas. Kplt. *Martensen, Predigten. *Zeuschwitz, ältere Predigten.
- [5214] **Christliche Buchhdlg.** in Breklum: Schumann, Kirchengeschichte. Kataloge über ev. Theologie. (5—10 Expl.)
- [5203] **Rosenberg & Sellier** in Turin: 1 Badstübner, de Salustii dicendi genere comment. Berlin 1863.
- [5226] **Eugen Grosser** in Berlin SW. 48: *Onckens allg. Gesch. in Einzeldarstellgn. Nr. 27. 30. 34. 39. 46. 62. 63. 65. 66. 67. 68. 69. 74. 75. 128.
- [5211] **Jäger'sche Buchh.** in Speyer: *2 Gottlieb, Christ oder Antichrist. 2 Bde. Geb. od. brosch.
- [5252] **E. Steiger & Co.** in New-York: Ideler, Handbuch d. mathemat. u. technischen Chronologie. 1825—26. 2 Bde.
- [5248] **Gust. Köhler's Buchh.** in Lauban: 1 Thukydides, von Classen. Buch 1 u. 6. (Weidmann.)
- [5237] **B. Behr's Buchh.** in Berlin: Arnold, Geschichte d. Häresie u. Sekten.
- [5201] **August Schultze** in Berlin N.: 1 Ploetz, Auszug aus d. Geschichte. 1 Rhode, Handelskorrespondenz. 1 Newcomb, populäre Astronomie. 1 Treitschke, histor.-polit. Aufsätze. 1 Grimm, Essays. 1 Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter d. Reformation. 1 Hue de Grais, Handbuch d. Verfassung. 1 Wiel, Tisch f. Magenranke.
- [5216] **Herm. Behrendt** in Bonn: 1 Schenks Handbuch d. Botanik. 1 Pfeiffer, Mystiker. 1 Hoffmann v. Fallersleben, Gedichte. 1 Scrivers Seelenschatz. 1 Holtzendorff, Encyclop. d. Rechtswiss. 1 Du Bois-Reymond, Reden. 1 Falkmann, prakt. Stilistik. 1 Feuchtersleben, sämmtl. Werke, hrsg. v. Hebbel. 7 Bde. Wien 1851—53. 2 Barth, Weinanalyse. 1 Grimm, Weisthümer. Bd. 4—7. 1 Franceson, spanisches Wörterbuch.
- [5293] **Wagner'sche Univers.-Buchhandlung** in Innsbruck: 1 Der Krieg von 1859 in Italien vom österr. Generalstabsbureau. 1 Der Krieg v. 1866, vom Generalstab. 1 Thuille, zwei Missionspredigten. 1 Ziegler, Beitr. z. path. Anatomie. 1.—5, Bd.
- [5300] **Johann Stein**, k. ungar. Univ.-Buchh. in Klausenburg: *1 Forneron, les ducs de Guise et leur époque. 2 vols. Paris. *1 Hellenbach, d. Vorurtheile d. Menschheit. *1 Antiquitates americanae. Imp. - 4^o. Hafniae 1837.
- [4903] * **Schuster & Buefle**, Architektur-Antiquariat in Berlin W.: *Boz, Werke. Zieger. *Hobrecht, Canalisation von Berlin. Hanhart u. W., Tracirungshandbuch. Interiors and interior Details of Halls by W. B. Tuxhill. New York 1882, William T. Comstock. Winckler, eiserne Brücken. Hft 2. 2. Aufl. 1875. Tuckermann, Gärten d. Renaiss. in Italien. Vasari, Leben der Ma'ler etc. Kunst und Gewerbe. Bd. 1—17. Rühlmann, Maschinenlehre. Busley, d. Schiff-maschine. Brooke, Gardens of England. Diezel, erlustir. Augenweide in Vorstellung herrlicher Gärten. Teichert, Gesch. d. Ziergärten Deutschlands. Lambert, Flore pittoresque. Pohl, Anlage v. Wassermühlen. Briseux, Traité du beau essentiel. Architekt. Skizzenbuch. Heft 172—183. Centralblatt der Bauverwaltung. Riedler, Personen- u. Lasten-Aufzüge. Luthmer, Schreinerzeitung. Burckhardt, Cicerone. Registerbd. d. 3. Aufl. Salviati, Mosaiken. London 1865. Fachblatt f. Innendecoration. Jahrg. 1. Building News. The Builder. Reiche, Transmissionsdampfmaschinen. Spetzler, Bauformenlehre. Winkler, Festigkeitslehre. Stahl u. Eisen. Jahrg. 1. 2. Blätter für Architektur u. Kunsthandwerk. Salzenberg, Constantinopel. Vignole, Oeuvres. Paris 1815. — Angebote architektonischer und kunstgewerblicher Werke — moderne sowie solche früherer Jahrhunderte — sind uns stets erwünscht und bei mässigen Preisen auch stets von Erfolg. —
- [5392] **O. Gracklauer** in Leipzig: *Schumacher, Sammlg. v. Hülftafeln. 1845. *Berend, Verzeichnis d. Geistl. d. dtchn. Reiches. Berlin 1877. *— Trocknen der Gemüse. 1881. *Solger, Anton in America. *Jackson, Geschichte d. Methodismus.
- [5342] **Kössling'sche Buchh.** in Leipzig: Jireček, Cesty po Bulbarsku. Safarik, Památky pisem Jihoslov. Liebig's Annalen. V—VIII. XIII—XXXII. Familie Schönberg-Cotta.
- [5343] **Karl Schwalbe** in Gotha: Meyer, deutsche Alpen. I. Könnecke, Bilderatlas zur Geschichte d. dtchn. Nationalliteratur. Toussaint-L., franz. Unterrichtsbriefe. Meyer, Oberitalien.
- [5153] ¹ **E. Ungleich** in Leipzig: 1 Meisterwerke der Holzschneidekunst. Heft 1—24.
- [5147] ¹ **Manz'sche Hofbuchhdlg.** in Wien: Brugger, J. D. E., der Geist der alten Weisen Griechenlands und Roms. Augsb. 1840.

- [4984]¹ **F. Nemnich** in Mannheim:
 *Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschl.
 *Meyer, Staatsrecht.
 *Leunis, Synopsis.
 *Schwegler, Philosophie. 4 Bde.
- [5115]¹ **Schuster & Buefle**, Architekt.-Antiqu. in Berlin:
 *Farbige Vorlagen von altem sächsischen Porzellan.
 *Werke über englische Villen.
 *Gurlitt, Gesch. d. Barockstils in Belgien etc.
 *Woltmann u. W., Geschichte d. Malerei.
 *Gesundheits-Ingenieur 1885—91.
 *Handbuch d. spec. Pathologie. I. Hygiene.
- [5333] **Ludwig Bamberg** in Greifswald:
 1 Droysen, Geschichte d. preuss. Politik. 4. Thl. 4. Abthlg.
 1 Langenthal, Geschichte d. dtshn. Landwirtschaft 3 Bde.
 1 Hegels Werke. 7. Bd. 2. Abthlg.
 1 Provinzialrecht für Neu-Vorpommern u. Rügen.
- [5137]¹ **Schweitzer & Mohr** in Berlin W. 35:
 1 Corvin, goldene Legende.
 1 Dahn, e. Kampf um Rom. Br. od. geb.
 1 Danzel-Guhrauer, Lessing.
 1 En campagne. Ill. p. Neuville etc. Kplt.
 1 Flaubert, Madame Bovary. Deutsch.
 1 Hugo, V., die Armen u. Elenden. Deutsch.
 Kostümkunde. Geschichtlich. Illustriert.
 1 Nietzsche, fröhliche Wissenschaft.
 1 Otfrids Christ. Uebers. v. Kelle.
 1 Raabe, Gutmanns Reisen.
 1 Salings Börsenpapiere. I—II. Geb.
 1 Spohr, Selbstbiographie.
- [5354] **G. Salomon's Antiqu.** in Dresden:
 *Biologisches Centralblatt. I—VI.
 *Malortie, Menu. 2 Bde.
 *Pressler, holzwirtschaftl. Tafeln. 1875.
 *Kobell, Geschichte der Mineralogie.
 *Hugo, V., sämmtl. Werke. Stuttg. 1858.
 *Paalzow, sämmtl. Romane. 1855—74.
 *Roth v. Schreckenstein, Geschichte der Reichsritterschaft.
 *Kleinpaul, Rom in Wort u. Bild.
 *Vogt, Geistesthätigkeit d. Menschen.
 *Dickens, unser gemeinschaftl. Freund.
- [5348] **A. Hannemann** in Berlin SW. 12:
 *Loebells Jahresberichte 1888—90.
 Goethe. Hempelsche Ausg. Bd. 4. 5. 11. 20 u. folg. Mögl. braun Origbd.
 Hottenroth, Trachten der Völker.
 *Rosegger, Werke. Illustr. Pracht-Ausg.
 Brehms Tierleben. 10 Bde.
- [5328] **Halm & Goldmann** in Wien I:
 *Auszüge aus dem Deutschen Patentblatt, hrsg. v. kais. Patentamt. Jahrg. 1—9 u. einzeln.
- [5181]¹ **Volckmann & Jerosch** in Rostock i/M.:
 *Schmid, bibl. Theologie d. N. T. 5. Aufl.
 *Romane guter Autoren für Leihbibliotheken geeignet. Preiswerte Angebote nur direkt.
 *Rostochiensia. Mecklenburgica. Ansichten Mecklenb. Städte. Porträts.
- [5154a]¹ K. u. k. Hofbuchh. **Wilhelm Fricke** in Wien:
 1 Sainte Beuve, Causeries du lundi.
 1 — nouveaux lundis.
- [5236] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Gerlach, heil. Schrift. A. Test. 5.—7. A.
 Gerok, vom christl. Hausstande.
 Hagenbach, Kirchengesch. Neue Ges.-Ausg.
 Hase, Kirchengeschichte. 11. Aufl.
 Kaftan, Wesen d. christl. Religion. 2. A.
 Kaiser, für Zeit u. Ewigkeit.
 Kögel, lasset Euch veröhhnen.
 Lange, Brief Pauli an die Römer.
 Luthers Antwort an Er. Rotterdamus.
 Redtenbacher, Evang.-Predigten.
 Reuter, Abb. zur system. Theologie.
 Richter, Bethesda.
 Schmid, Dogmengeschichte. 3. Aufl.
 Drobisch, Logik. 5. Aufl.
 Leitfaden d. Befestigungslehre an d. Kriegsschulen.
 Lotheissen, Geschichte d. franz. Litteratur.
 Meyer-Lübke, italien. Grammatik.
 Miklosich, vergl. Gramm. d. slav. Sprache. Teil 4.
 Mühlbach, Kaiser Alexander u. sein Hof.
 Müllenhoff, deutsche Altertumskunde.
 Petersen-Schmidt, dän. Unterrichtsbriefe.
 Peschel, Probleme zur Völkerkunde.
 Schiller, Gesch. d. röm. Kaiserzeit. Bd. 2.
 Späing, französ. u. engl. Handelsrecht.
 Spiess, Logos spermaticos.
 Steinthal, Gesch. d. Sprachwissensch. 2. A.
 Tacitus, Werke, deutsch v. Roth. 2. Aufl.
 Valentini, italien.-dtshs. Wörterbuch.
 Vilmar, Neues Testament.
 Vockeradt, italien. Grammatik.
 Birkmeyer, Vermögen im jur. Sinne.
 Lehmann, Wechsel-Recht.
 Pagenstecher, Pandekten-Praktikum.
 Zeitschrift f. schweizer. Recht. Jahrg. 18.
 Kortum, Märtyrer n. d. Mode. Wesel 1778.
 — Anfangsgründe der Entzifferungskunst. 1782.
 — verteidigte Alchymie. Duisb. 1789.
 — Elisabeth Schlunz. 1819.
 — mag. Laterne. Wesel 1784.
 Frank, Pflanzenphysiologie.
 Kick, Musterbuch für Schlosser.
 Kleffel, Photographie. 7. Aufl.
 Kleyer, Differentialrechnung. I.
 Zeitschrift des Vereins für Zucker-Rüben-Industrie.
 Zucker-Industrie, von Herbertz.
 Bocks Buch vom ges. u. kr. Menschen. 11. Aufl.
 Gegenbaur, Lehrb. d. Anatomie. 2.—3. Aufl.
- [5323] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 *Hafis, Diwan, hrsg. von Brockhaus.
 *— do. hrsg. von Rosenzweig.
 *Gritzner, bayer. Adelsrepertorium.
 *Pfeiffer, deutsche Mystiker.
 *Chronik von Eichstädt.
 *Zimmermann, Kupferstiche: Mai, Juli, August nach d. Tapeten des P. de Wit in der k. Residenz München.
- [5209] **Ludwig Davids** in Schwerin:
 Eiligst. Direkt.
 *1 Entsch. d. Reichsger. in Strafs. Geb.
- [5254] **J. Bindewald's** ak. Bh. in Greifswald:
 *1 Pomm. Kirchenordnung.
 Angebote direkt erbeten.
- [5200] **R. Roth** (M. Holland) in Stuttgart:
 Mayer, R., Taschenbuch für Kaufleute. 2 Bde.
 Rosenthals italien. Meisterschaftssystem.
- [5260] **R. Gundermann's Wwe. Nachf.** in Roda:
 1 Daheimkalender 1890 u. 91.
 1 Heimbürgs Romane. Auch einz.
 1 Marlitts Romane. Auch einz.
 1 Sudermann, Geschwister.
- [5267] **R. Trenkel**, Buchh. in Berlin W.:
 Corpus juris civilis, ed. Krueger et Mommsen.
 Reichenbach, Flora germanica excursoria.
- [5250] **Heinr. Drewes** in Bremen:
 Reuters Werke. Volks-Ausg.
- [5244] **Gustav Neugebauer** in Prag:
 1 Otto, Buch berühmter Kaufleute. I.
- [5235] **Wilhelm Engelmann** in Leipzig:
 1 Neue Grottesche illustr. allgem. Weltgeschichte. In 12 Bdn.
- [5275] **Benj. Pfeil** in Dresden:
 St. Hubertus. (Jäger-Zeitung.)
- [5284] **M. Stadelmeyer** in Odessa:
 Hettner, Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts. 3 Bde.
- [5261] **Andreae & Co.** in Ruhrort:
 Centralblatt d. Unterr.-Verw. 1887—90.
 Ledeburs Archiv.
 Mädler, Wunderbau des Weltalls.
 Nathusius, Elisabeth.
 Natorp-Rinck, Choralbuch.
 Werke von Dahn, — Ebers, — Freytag, — Wolff.
- [5292] **Adolf Geering** in Basel:
 *Hellenbach, Vorurtheile der Menschheit.
 *— Kundgebung. e. intelligiblen Welt.
 Redenbacher, illustr. Weltgeschichte.
 *v. Dürckheim, Goethes Lili.
 *Ex-libris. Alles hierüber.
 *Jahrb. f. Schweizer. Geschichte. Bd. 13 u. folg.
 Heer, Urwelt der Schweiz. 2. Aufl.
 Rahn, Schweizer. Kunstgeschichte.
- [5205] **Fr. Eugen Köhler's Verlag** in Gera-Untermhaus:
 Geflügelzucht. Alles darüber: Zeitschr. Kol. Abbildgn. Ornithologische Werke mit kol. Abbildgn.
- [5198] **J. G. Oncken Nachf.** (Phil. Bickel) in Hamburg:
 Dächsel's Bibelwerk.
 Hebräisch. Altes Testament 8^o.
- [5258] **Gebr. Wolff** in Heidelberg:
 *1 Stahel, Vorträge über ehel. Güterrecht.
 *1 Lotze, mediz. Psychologie.
- [5277] **Johs. Fassbender** in Elberfeld:
 Deutscher Hausschatz. Jahrg. 5. 6. 9. 10. 12—15. 17.
 Twiehausen, naturgeschichtl. Unterricht.
 Engl. Wörterbücher.
 Spanische Wörterbücher.
 Das Buch der Bücher. (Prochaska.)
 Ornamentale Fragmente.
 Walesrode, eine politische Todtenschau.
 Schlüssel zu Plötz, frz. Schulgrammatik.
 Preussische Jahrbücher. Bd. 1—15.
- [441]²⁸ **Hermann Jakob** in Karlsbad:
 Alte Bücher und Bilder von Karlsbad.

[5282] **Hermann Bahr**, jurid. Antiquariat in Berlin W. Linkstr. 13:
 Richelmann, Fenster- u. Lichtrecht.
 Fahne, Fenster- u. Lichtrecht.
 Entwürfe. allgem. Gesetzbuches f. d. preuss. Staaten. 1784.
 Schönemann, Diplomatie. 1818.
 Büchschütz, Besitz u. Erwerb.
 Grünhut, Wechselbegebung.
 Hagen, Hypothek d. Eigenthümers.
 Hostmann, altgerm. Landwirtschaft.
 Nebenius, Credit. 1829.
 Desjardins, de la compensation.

[5308] **Walther & Apolant's** Sortim. Emil Apolant in Berlin:
 *Rötscher, Entwicklung dram. Charaktere.
 *Stoepel, Gesetz-Codex. Mögl. geb.
 *Grotfends Gesetze u. Verordnungen 1806 u. folg.
 *Kompert, ges. Schriften. Mögl. brosch.
 *Entscheign. d. R.-G. in Civils. Bd. 1 u. folg.

[5332] **Lippert'sche** Buchh. Ant. in Halle a/S.:
 *Weber, Dreizehnlinden. Prachtausg.
 *Hobbes, Works, by Molsworth.
 *Holtzendorff, Rechtslexikon. N. Aufl.
 *Bresl. phil. Abhdlgn. Bd. 1—4. Bd. 5. Abh. 1 u. 2.
 *Sybel, Kaiserzeit. Bd. 2.
 *Hommel, Opusc. jar. univ. Vol. I, ed. Rössig. 1875.
 *Caspari, Geisl. u. Weltl. N. Aufl.
 *Schmidt, Geschichte d. Erziehg. u. d. Unterrichts. Kl. Ausg.
 *Pohlke, darstell. Geometrie. I. II.
 *Treitschke, dtsche. Geschichte. Bd. 1 u. 2.
 *Onckens Zeitalter Wilh. I. Auch einz. Abth.

[5335] **J. Bindewald's** ak. Bh. in Greifswald:
 *1 Hirsch, A., Handbuch d. hist.-geogr. Pathologie 2. Bearbtg. 1881—86. 3 Bde. Kplt.
 *1 — do. 3. Abth. apart
 Gef. Angebote direkt erbeten.

[5341] **Jaeger'sche** Buchh. in Frankfurt a. M.:
 *1 Liebigs Annalen d. Chemie. Bd. 1—32.
 *1 Berichte d. Deutschen chem. Gesellschaft. Jahrg. 1 kplt.
 Jahrg. 2. Seite 387—538.
 Jahrg. 3. Seite 821—878.
 Jahrg. 4. Heft 10—19.
 Jahrg. 5. Kplt.
 Jahrg. 7. Heft 13.
 Nur direkte Angebote können dienen.

[5233] **Th. Stauffer** in Leipzig:
 Goldschmidt, Index d. Krystallformen.
 Zeitschrift f. Krystallographie.
 Zeitschrift f. Biologie. 10. Bd.
 Rankes Weltgeschichte. 3. Bd.
 Müller, vergl. Physiol. d. Gesichtsinnes.

[5278] **Jonek & Pollewsky** in Riga:
 1 Beilstein, Handbuch d. organ. Chemie. 2. Aufl. Lfg. 1—2. 17—21 apart.
 1 Brantôme, aus d. Leben gal. Frauen, deutsch v. Alvensleben.
 1 Frühwirth u. Fellner, Wegw. f. d. Unterricht in d. Elementarklasse.

[5157]¹ **Manz & Lange** in Hannover-Linden
 1 Ringklib, statist. Handbuch d. Provinz Hannover. 5. Ausg.

[5213] **Rheinisches Buch- u. Kunst-Antiquariat** Dr. Nolte in Bonn:
 *Photius, Bibliotheca.
 *Coutelle, Pharos. I.
 *Kerschbaumer, Fastenpredigten. 6 Explr.
 *Tschupik, Kanzelreden.
 *Wiser, Lexikon für Prediger.
 *Pauli, Predigten. Fol. 1728.
 *Philothea. Kplt. u. einzeln.
 *Chrysologus. I—XII.
 *Brischar, Kanzelredner.

[5263] **Central-Buchhandlung** in Leipzig:
 Meyers Handlexikon.
 Monier-Williams, English-Sanskrit dictionary.
 Zeitschrift f. Handelsrecht, v. Goldschmidt.
 Stobbe, Privatrecht.
 Taylor, Anthropology.
 Topinard, Anthropologie.
 Zoolog. Anzeiger. Bd. 9—14.
 Nägeli, Beiträge z. wissensch. Botanik.
 — u. Cramer, pflanzenphysiol. Untersuchgn.
 Claus, Organis. u. Entwicklg. d. Medusen.
 — Scyphostoma v. Cetylörhiza, Aurelia u. Chrysaora. 1891.
 Götte, Entwicklungsgeschichte d. Aurelia aurita 1886.

[5241] **C. Koentzer's** Buchh. Reitz & Koehler in Frankfurt a. M.:
 Nägeli, Theorie der Abstammung.
 Rossmässler, Ikonographie.

[4954]² **E. G. Weimann** in Leipzig:
 Zeitschrift für Philosophie u. philosoph. Kritik. Verlag v. C. E. M. Pfeffer. Bd. 23. 24. 30. 56. 60 u. 87 Heft 2.

[5345] **L. Glesow**, Buchh. in Marienburg:
 *Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl. Orig.-Halbfrz. in Kart. Tadellos. 16 Bde. resp. Bd. 5—16.

[5105]¹ **K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick** in Wien:
 1 Leitzmann, Wegweiser auf dem Gebiete der Münzkunde. 4. Abthlg. Weissensee 1865—68. 3 Kplt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5402] Es fehlt mir an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen auf
Brenning, Gottfried Keller. 1. № 80 3. no.
 Für Rücksendung entbehrlicher Explr. wäre ich deshalb dankbar.
 Bremen, 2. Februar 1892.
M. Feinkus Nachfolger.

[5305] Schleunigst zurück erbitte alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Norrenberg, Dilettantenbühne. Heft 2 u. 5.
 Neue Auflage ist im Druck und stehen nach Vollendung Lagerexemplare in beliebiger Zahl zu Diensten.
 Düsseldorf. **W. Deiters.**

[5351] **Sofort zurück**
 erbitte ich alle remissionsberechtigten Explr. von
Die Weltsprache „Esperanto“ von Dr. L. Samenhoff. 15 3. no.
 Leipzig. **Rudolf Uhlig.**

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[5358] Wir suchen:
 1. Einen tüchtigen Gehilfen für das Sortiment mit guten Litteratur- und Sprachkenntnissen; derselbe muss selbständiger und zuverlässiger Arbeiter, sowie gewandt im Verkehr mit einem feinen Publikum sein.
 2. Einen mit allen Verlagsarbeiten völlig vertrauten Gehilfen von unbedingter Zuverlässigkeit.
 Eintritt möglichst vor April.
 Kassel, im Februar 1892.
G. Kegel's Buch- u. Kunsthandlung.
Max Brunnemann, Verlag.

[5412] **Lebensstellung.** — Für ein grosses katholisches Verlagshaus wird für 1. April, spätestens 15. April, ein erster Gehilfe gesucht. Der betr. Herr müsste natürlich katholisch sein, eine tüchtige Praxis hinter sich haben, im Herstellungs- und Vertriebswesen, in Buchführung und in der Leitung eines grösseren Personals bewandert, überhaupt befähigt sein, den Chef vertreten zu können.
 Anfangsgehalt 2400 M.
 Geeignete Herren, welche auf eine angenehme Lebensstellung reflektieren, werden um spezielle Angebote mit Zeugnisabschriften unter K. R. 5412 an die Geschäftsstelle d. B.-V. ersucht.

[5356] Ein mit Verlag verbundenes wissenschaftliches Antiquariat sucht einen Volontär mit allgemeinen buchhändlerischen Vorkenntnissen oder einen jüngeren Gehilfen. Die Stellung ist eine angenehme. Angebote unter A. B. 5356 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[5410] Junger Mann, Mitte Zwanziger, m. Einj.-Freiw.-Zeugn., der seit 1 1/2 Jahren zuerst in Leipzig dann in Berlin den Buchhandel erlernte, sucht möglichst sofort Stellung als Volontär in Berlin oder Stettin. Beste Zeugnisse. Gef. Ang. unt. E. D. 439 postlagernd Berlin Postamt C. 25 erbeten.

[5034] Für ein Leipziger Kommissionsgeschäft wird gesucht:
 1. ein gewandter Auslieferer mit schöner Handschrift. Antritt 1. April.
 2. ein Gehilfe für Lagerarbeiten. Antritt 1. März.
 In beiden Fällen sind gute Litteraturkenntnisse, sowie schnelles und korrektes Arbeiten erforderlich. Gehalt entsprechend.
 Angebote mit Zeugnisabschriften werden erbeten unter W. Z. 5034 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[5221] Gesucht wird zum 1. März für eine kleinere Buchhandlung, deren Besitzer gestorben ist, auf einige Monate, eventuell länger, ein erfahrener, tüchtiger Buchhändler, welcher die Leitung des Geschäftes in allen Zweigen des Buchhandels unterweisen kann.
 Angebote unter R. A. # 80 durch R. Fernau in Leipzig erbeten.

[5153] Am 1. April wird in unserm Sortiment eine Gehilfenstelle frei. Dem betreffenden Herrn liegt die Bearbeitung der Ansichtsendungen an die Kundschaft ob.

Nur flotte Arbeiter mit guter kaufmännischer Handschrift, die bereits 6-8 Jahre ihre Lehrzeit beendet haben, wollen sich unter Einsendung ihrer Photographie und Zeugnisabschriften direkt an uns wenden.

Angebote, die den geforderten Leistungen nicht entsprechen, lassen wir unter Rücksendung der Photographie und Zeugnisabschriften unbeantwortet.

Berlin, den 1. Februar 1892.

Kropf'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[5231] Ich suche einen tüchtigen jungen Mann, der selbstständig zu arbeiten im Stande ist und in dem architektonischen und kunstgewerblichen Fache schon gearbeitet hat.

Anfangsgehalt, je nach Leistungsfähigkeit, 1500 bis 1800 M.

Leipzig, Anfang Februar 1892.

Bernhard Hermann.

[5238] Ein im Kolportagefach bewandterer junger Gehilfe mit flotter Handschrift und an selbstständiges, schnelles Arbeiten gewöhnt, findet Stellung bei **F. C. Fischer** in Leipzig.

[5121] Für eine süddeutsche Universitätsstadt suche ich: einen 2. Gehilfen hauptsächlich für Verlag zu möglichst baldigem Eintritt; einen 2. Gehilfen für Sortiment auf 1. April einen Lehrling auf Ostern. Gef. Angebote unter Mitteilung der Empfehlungen, Sprachkenntnisse und des bisherigen Gehalts erbitte ich mir „für U. B.“ per Post direkt.

A. Deringer in Stuttgart.

[5217] Zum 1. April suche ich einen zuverlässigen Gehilfen, der an sicheres, selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, gute Sortimentskenntnisse und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt. Gef. Anerbietungen bitte ich Zeugnisabschriften und wenn möglich Photographie beizufügen.

Mannheim, Februar 1892.

Julius Hermann.

[3888] *Süddeutschland* — Ein grosses Sortiment sucht einen tüchtigen ersten Gehilfen. Bedingungen: Sprachkenntnisse im Englischen und Französischen, flotte Handschrift und peinlicher Ordnungssinn. — *Württemberg* bevorzugt. — Angebote unter # 3888 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[5227] Zur Aushilfe, ev. für dauernd suche ich einen jüngeren Gehilfen, der an ein fleißiges Arbeiten gewöhnt ist. Antritt möglichst sofort.

Mainz.

J. Diemer's Sort.-Buchh.
Nachf. H. Quasthoff.

[5251] Zu Ostern kann bei mir ein junger Mann aus guter Familie als Lehrling eintreten. Alles weitere durch persönl. Verhandlung.

Hannover

Albrecht Eggers,
Wolff & Hohorst Nachf.

[4126] Zum 1. April oder später suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Gef. Mitteilungen durch Herrn **W. Offenberger** (F. Löwe's Verlag) in Stuttgart erbeten.

[2999] Ich suche für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung zu Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen.

P. Hoppenrath in Osnabrück.

[4405] Ein Lehrling kann sofort oder Ostern eintreten. Kost und Wohnung auf Wunsch im Hause.

Jauer.

B. Guerde.

[5387] Suche auf sofort oder zu Ostern einen Lehrling mit Gymnasialbildung, der alle Zweige des Buchhandels bei mir gründlich lernen kann.

Köln. **Jos. Zacher's Buchhdlg.**

[5371] Ein mit guten Schulkenntnissen (Berechtigung zum Einjähr.-Freim.-Dienst) versehener junger Mann kann zu Ostern in m. Geschäft als Lehrling eintreten.

Halle a/S.

Ed. Anton.

[5322] Die erste Gehilfenstelle in meiner Buchhandlung ist zu besetzen. Nur ältere Herren mit tüchtigen Sortimentskenntnissen, die hinreichend Erfahrung haben, mich zeitweise in der Führung des Geschäftes zu vertreten und nicht an raschen Wechsel gewöhnt sind, wollen sich unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie melden. Gehalt 1800 M.

Guben.

Albert Koenig.

Gesuchte Stellen.

[4804] Ein junger, strebsamer und fleißiger Buchhandlungsgehilfe, 21 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. April d. J. Stellung in einem größeren Sortiment Süddeutschlands.

Gef. Angebote unter Z. S. 156 an **K. F. Kochler** in Leipzig.

[4803] Für einen sehr tüchtigen jungen Kollegen im Alter von 28 Jahren mit Gymnasialbildung, militärfrei, seit 10 Jahren beim Fach und in einer Reihe von angesehenen Firmen mit bestem Erfolg thätig (zuletzt 2 Jahre in Berlin), wird Stellung als Leiter eines Sortiments gesucht, wo er die gesammelten Kenntnisse u. Erfahrungen verwerten könnte. Kautionskonto gestellt werden. Anfragen erbeten unter S. S. 157 an Herrn **K. F. Kochler** in Leipzig.

[4708] Älterer, unverheirateter Gehilfe, (Mitteldeutscher), der in mehreren Sortimentshandlungen größerer Städte gearbeitet und seit 3 Jahren in einem Wiener Verlagsgeschäft einen selbstständigen Posten bekleidet, sucht im Buch- oder Kunst-Verlag dauernde Stellung. Gef. Angebote unter S. S. R. 4708 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[5413] Volontär-Stellegesuch. — Ein junger Mann aus guter Familie, 24 Jahre alt, im Besitze des Reifezeugnisses für Obersekunda, sucht, da er seine Militärzeit am 1. April beendet, Stellung als Volontär in einer Buchhandlung unter angenehmen Bedingungen. Gef. Angebote unter F. G. 5413 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[5366] Junger strebsamer Gehilfe, 8 Jahre im Buchhandel thätig und militärfrei, sucht zum 1. April 1892 anderweitig Stellung in lebhaftem Sortiment einer größeren Stadt. Suchstehen Prima-Zeugnisse zur Seite. Angebote erbeten unter B. F. 160 an Herrn **K. F. Kochler** in Leipzig.

[5287] Süddeutscher, 27 Jahre alt, militärfrei, gegenw. in einem Berliner Verlagsgeschäft thätig, sucht zum 1. April dauernde Stellung in einem Verlag oder damit verbundenen Sortiment Süddeutschlands. Suchender ist mit den Arbeiten d. Sort. u. Verlags durchaus vertraut, flotter Korresp. u. besitzt gute Sprachkenntnisse. Vorzügl. Zeugn. Gef. Anerb. unter M. St. 5287 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[3103] Ein junger Buchhändler von 22 Jahren mit Gymnasialbildung, welcher am 1. Oktober 1891 seine Lehrzeit beendete und seitdem als Gehilfe arbeitet, sucht, gestützt auf vorzügliches Zeugnis und Empfehlung seines Chefs, zum 1. April Stellung als Gehilfe in einer Verlagshandlung Süddeutschlands. Gef. Angebote durch **A. Huch** in Zeitz erbeten.

[4529] Ein junger Mann, im Besitze d. Einj. Freim.-Zeugnisses, der eine gründliche 3jährige Lehre in einer Universitätsbuchhandlung genossen hat und daselbst noch 1 Jahr als Gehilfe thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, anderweitig Stellung. Kommissionsgeschäft nicht ausgeschlossen.

Angebote unter H. 4529 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[4251] Vertrauensposten. — Ein militärfreier erfahrener Buchhändler, der bereits einige Jahre selbstständig war und verheiratet ist, gegenwärtig noch in einer der größten Kunsthandlungen als Reisender thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, einen Vertrauensposten im Sortiment, event. mit Nebenbranchen.

Antritt könnte sofort erfolgen. Gef. Anerbieten unter E. S. 30 postlagernd Berlin, Postamt 39.

[4545] Ein im Verlag u. Sort. erf. Gehilfe, welcher die dopp. Buchführung vollständig beherrscht, auch das Druckereiwesen kennt, sucht Stellung. Gut. Anerbieten unter A. J. # 4545 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[5232] Für einen 22jähr. jungen Mann m. Ber. z. einj. Dienste, der sich nach Beendigung seiner Lehrzeit im Bankgeschäft aus Neigung dem Buchhandel zugewendet hat und seit einigen Monaten aushilfsweise bei mir arbeitet, suche ich im Sortiment oder Verlag eine Stelle als Volontär gegen mäßige Vergütung.

Göttingen. **Carl Spielmeier's Nachf.**

[5261] Ich suche für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit in einem angesehenen größeren Sortiment einer Provinzialhauptstadt Norddeutschlands am 1. Sept. 1891 beendet hat und bislang dort als Gehilfe thätig war, zum 1. April anderweitig passende Stellung, am liebsten in einer Universitätsstadt.

Der Betreffende wird sehr warm empfohlen. Angebote erbitte ich unter W. M. # 20.

Leipzig.

E. Aernan.

[5307] Ich suche für einen jungen akademisch gebildeten Gehilfen, der zu seiner weiteren Ausbildung möglichst nach Leipzig oder Berlin kommen möchte, zum 1. April anderweitig Stellung und bin zu näherer Auskunft bereit.

Dresden.

Heinrich Minden.

[5414] Ein erfahrener Sortimenter, Mitte 30er, ledig, auch mit der doppelten Buchhaltung und den Arbeiten im Verlag vertraut, sucht zum 1. April Stellung. Beste Refer. Anerb. unter 5414 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[5326] Für einen jungen Mann, welcher am 1. April d. J. seine dreijährige Lehrzeit in meinem Geschäft beendigt, suche ich Stellung für Verlag oder Kontor.

Ich kann denselben in jeder Beziehung empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Spehoo.

Ad. Ruffer's Buchh.
(B. Zinde.)

Bermischte Anzeigen.

Vertretung für Berlin

[5266] von größeren Verlagsgeschäften — Auslieferung, Verkehr mit Autoren, Wahrnehmung jeglicher Interessen etc. — übernimmt ein erfahrener und platzkundiger Buchhändler Näheres unter M. W. durch Herrn **Bernhard Hermann** in Leipzig.

[464]

Inserate
für das
Märzheft
der

Deutschen Rundschau,
welches Ende Februar d. J. zur Ausgabe gelangt, erbitten wir

= bis zum 15. Februar d. J. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Insertionsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Insertionspreis pro $\frac{1}{4}$ Seite 25 M., $\frac{1}{3}$ Seite 34 M., $\frac{1}{2}$ 50 M., $\frac{3}{4}$ Seite 70 M., 1 Seite 80 M., 2 Seiten 120 M., 4 Seiten 150 M., 8 Seiten 250 M., 16 Seiten 400 M. netto bar.

Alle übrigen Inserate werden nach dem Zellenpreise von 40 S pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inserate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 S pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Insertionsaufträge erbitten direkt per Post.

Berlin W. 35. Lützowstraße 7.

Gebrüder Baetel.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

[5303]

In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Katalog

der

Verlagsbuchhandlung

Veit & Comp.

in Leipzig.

1834—1890.

8^o. Kart.

Wir stellen Interessenten gern 1 Exemplar gratis zur Verfügung.

Leipzig.

Veit & Comp.

[5364] Bei Mess-Vorauszahlungen vergüten wir 3% Jahreszinsen, gerechnet vom Tage des Eintreffens der Zahlung an bis zum 16. Mai, ausserdem 1% Messagio.

Leipzig.

Duncker & Humblot.

[5183]

Disponenden

können wir **ausnahmslos nicht** gestatten; Remittenden nehmen wir **nur bis 31. Mai d. J. eintreffend**, an und beziehen uns ev. auf diese dreimalige Anzeige.

Rostock, 25. Januar 1892.

Volekman & Jerosch.

[3760] Für mittlere Verlagsbuchhandlungen ist in Leipzig, Salomonstraße No. 11 im Gartengebäude das Parterre zu vermieten. Preis 650 M.

[5299]

Oster-Messe 1892.

Heute gelangten meine Remittendenakturen zur Versendung.

Ich mache auch an dieser Stelle noch besonders darauf aufmerksam, daß ich Disponenden nur von der Band-Ausgabe von Ludwigs gesammelten Schriften gestatten kann, alle anderen Artikel aber zurück-erwarte.

Remittenden nehme ich nur bis zu der durch die Verkehrsordnung festgesetzten Frist an.

Von den in Rechnung 1892 versandten Artikeln müssen zurückgesandt werden:

Der Himmel auf Erden

bis zum 15. April.

Wustmann, Sprachdummheiten,

Anders, Skizzen. 1. Auflage mit Einband in Kalblederpapier,

bis zum 31. Mai.

Alles später Eingehende werde ich unter Berufung auf diese Anzeige zurückweisen.

Leipzig, 4. Februar 1892.

Fr. Wilh. Grunow.

[5404]

Zwei Manuskripte:

1. „Die Ursachen der Verarmung“, 70, und 2. „Ein armer Mann. Sitten- und Charakterbilder“, 434 Schrift. gr. Form., sind gegen ein kleines Honorar zu haben bei G. A. Weig in Elbing, Königsbergerstr. 41 b.

[351]



Carl Reinhardt, Tintenkleckse.

[5309] Den Verleger bez. den jetzigen Inhaber dieses vor langen Jahren erschienenen humoristischen Werkes ersuche ich um gef. Einsendung eines Exemplars direkt unter Kreuzband. Barfaktur über Leipzig.

Dresden.

Gustav Diege.

[5388]

Dr. **Gorske**, früher in Bertelsdorf b. Liegnitz, zuletzt in Dresden, Friedrichstadt, wahrscheinlich Philologe.

Für Angabe der gegenwärtigen Adresse dieses Herrn würde ich sehr dankbar sein. Porto vergüte ich.

Köln, 1. Februar 1891.

Jos. Zacher's Buchhandlg.
(Heinrich J. Gonski.)

[5007] Ein hier lebender Privatgelehrter, früher Lehrer an einer höheren Mädterschule, empfiehlt sich zur Uebernahme von Korrekturen besonders für theologische Werke, sowie für klassische und semitische Sprachen, dann aber auch für alle übrigen Fächer der Litteratur hat schon Aufträge von hervorragenden Leipziger Druckereien erhalten. Anfragen unter L. J. 158. befördert Herr R. F. Koehler in Leipzig.

[1993]

Für die Karneval-Saison
1892

versandten wir soeben nebst Rundschreiben unser Verzeichnis eleg. kolorierter

Pariser Original-Maskenbilder

463 Nummern enthaltend.

Die Jahreszeiten, — historische Kostüme, — Nationaltrachten, — Phantasie- und Theaterkostüme.

Dasselbe steht bei Bedarf in mässiger Anzahl zu Diensten und bitten wir um recht thätige Verwendung für unsere anerkannt gangbaren Maskenbilder. Wir können dieselben aber ausnahmslos nur bar abgeben mit event. Remissionsrecht in tadellosem Zustande bis zur Höhe von $\frac{3}{4}$ des Fakturbetrages bis 1. April 1892.

Leipzig, im Januar 1892.

Hoffmann & Ohnstein.

[225] Hierdurch empfehle ich den Herren Verlagsbuchhändlern meine mit allen Hilfsmaschinen und reichem, neuem Schriftmaterial ausgestattete

Buchdruckerei.

Kalkulationen stehen gern zu Diensten; Ausführung: schnell, billig und sauber.

Börlitz.

Karl Sallmann.

Sampson Low, Marston & Co.

[1896]

Limited

in London, etabliert 1790,

Verleger und Kommissionäre für den europäischen Kontinent und die Kolonien,

empfehlen sich den geehrten Buchhändlern des Kontinents zur schnellen und gewissenhaften Besorgung von

Englischem und Amerikanischem Sortiment und Antiquariat,

sowie von Zeitschriften

zum niedrigsten Preise. Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig, Berlin und Wien.

Kommissionäre:

Leipzig: Herr Bernh. Hermann,

Berlin: Herr W. H. Kahl,

Wien: Herr R. Lechner's Vorlag.

O.-M. 1892

[5049]

Keine Disponenden,

Berlin.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).

[5257] Unterzeichneter sucht um gef. Einsendung von Probeheften der neuesten Werke auf dem Gebiete der Kolportage-Litteratur, entweder direkt oder über Leipzig durch Herrn R. F. Koehler.

Cincinnati O., 56 W. Sixth Street.

A. Nielsen.

[5262] Zur Ausnützung seiner freien Zeit sucht ein Verlagsgehilfe passende Beschäftigung. Angebote unter # 5268 d. d. Geschäftsstelle d. V.-B.

Anzeige.

[5187] Eingetretener Verhältnisse halber bin ich gezwungen, noch während ds. Mts. mit meinem Geschäfte in andere Lokalitäten überzusiedeln, und zwingen mich die hierdurch bedingten Arbeiten die Abrechnung erst nach vollzogener Uebersiedelung zu beginnen.

Diejenigen Herren Verleger, mit welchen ich in Verbindung stehe, wollen daher die unwillkürliche Verzögerung entschuldigen.

Hochachtungsvoll

Bara, den 1. Februar 1892.

Internationale Buchhandlung
H. v. Schönfeld.

[3133] Heute versandten wir unsere Remittenden-Faktur!

Disponenden

Können wir für diese Ostermesse nicht gestatten. Dennoch gestellte bleiben beim Abschluß unberücksichtigt.

Remittenden zur Ostermesse aus vorjähriger Rechnung nehmen wir nur nach Maßgabe der Verkehrsordnung an.

Fest und bar verlangte Artikel nehmen wir zur Ostermesse nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung all' und jede Gefahr trägt der Absender: ausdrücklich behalten wir uns für jene, wie viele Sortimenter für unverlangte Sendungen, eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor.

Ueberträge können wir nicht gestatten.

Hamburg, 18. Januar 1892.

Daendke & Lehmkuhl.

Skandinavisches Sortiment

[3274] liefert
Jacob Dybwad, Univ.-Buchhdlg.
in Christiania.

Für's Ausland!

[4660] **Illustrationen,**

prima Lithographie, feinsten Farbendruck, für ausserordentlich gangbare

Jugendschriften — Bilderbücher, werden sehr billig abgegeben.

Anfragen vermittelt unter Ziffer 4660 die Geschäftsstelle des B.-V.

Franz Thimm & Co., London,

[159] 24, Brook Street, W. empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

Englischem Sortiment.

[5291] *Clichés aller Gattungen*
aus eigenem und fremdem Verlage des In- und Auslandes liefere ich zu billigen Preisen. Viele tausende von Probeabdrücken aller Gattungen stehen zur Verfügung, desgleichen eine nach Millionen zählende Registratur, um jedes gewünschte Bild sofort nachschlagen zu können. Nirgends vorhandene Sujets werden auf Wunsch gezeichnet.
Berlin W 57.
Paul Hennig,
Internationales Clichégeschäft.

[2053] Gute illustrierte Verlags-Werke (roh und gebunden), weiteste Kreise lebhaft interessierend, kauft in großen Posten e. Reise-Grosso-Geschäft. (Werke, von denen bereits ein Teil veramscht wurde, bleiben unberücksichtigt). Angebote unter R. 2053 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[459] **Clichés**

aller Gattungen aus unserer illustr. Familienzeitschrift geben wir zum Preise von 12 $\frac{1}{2}$ pro cm ab.

Auswahlendung von Abzügen bitten verlangen zu wollen.

Dresden. Verlag des Universum.
Alfred Hauschild.

[4218] Unverlangte Zusendungen — ausgenommen der geehrten Firmen, welche ich besonders darum bat — sende ich künftig unter Nachnahme der Spesen (40 $\frac{1}{2}$ pro kg.) zurück. Ich werde mich event. auf diese dreimal erfolgte Anzeige beziehen.

Rathenow. A. Haase's Buchhdlg.
(Ernst Meyer).

Abrechnung 1892 betreffend.

[4220] Ich beehre mich wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich nur in Leipzig einen Kommissionär habe.

Hochachtungsvoll
Mainz, 25. Januar 1892.

J. Diemer, Verlag.

[5349] Restauslagen guter Unterhaltungs-Zeitschriften kauft stets die Schweizerische Verlagsanstalt Luzern.

[5331] **Geflügel-Ausstellung.**

Dazu gehörige Litteratur in 1 Exemplar à cond. erbeten.

Wittenberg.

B. Wunschmann.

[1959] Da sich unverlangte Sendungen im vergangenen Jahre in unerträglicher Weise gemehrt haben, sehe ich mich gezwungen, solche fortan unter Nachnahme der Spesen (50 $\frac{1}{2}$ per Kilo) zurücksenden zu müssen. — Ich werde mich event. auf diese 5mal veröffentlichte Anzeige berufen. —

Ausgenommen sind Sendungen jener geehrten Firmen, die ich seiner Zeit um unverlangte Nova erjucht habe.

Neu-Ruppin.

Paul Howe.

Inhaltsverzeichnis.

Verzeichnis der im Monat Januar 1892 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift. S. 685. — Bekanntmachung des Vorstandes des Buchhändler-Verbandes Hannover-Braunschweig. S. 687. — Erschienene Neuauflagen des deutschen Buchhandels S. 687. — Verzeichnis hiesiger erscheinender Bücher. S. 689. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. Ordentliche Hauptversammlung am 25. Januar 1892, nachmittags 3 Uhr S. 689. — Bermischtes. S. 695. — Anzeigebblatt. S. 696—712.

<p>Allgemeiner Verein f. dtische Litteratur 704. Andreas & Co. 706. Anton in Halle 710. Anonyme 697. 709. 710. 711. 712. Aster & Co. 706. Badorff 706. Bahr, jur. Ant., in Brln. 709. Bamberg in Greifsw. 708. Behrendt in Bonn 707. Behr's Buchh. 705. 707. Bertram in Sondersh. 705. 706. Beyer in R. 705. Bielefeld in Ha. 706. Bindowald 708. 709. Bong & Co. 697. Bong & Comp. 703. Brockhaus' Ant. 706. Bruer & Co. 700. Bronnemann in Cass. 709. Buch- u. Kunst-Ant., Rhein., 709. Buchhdlg., Christl., in Bressl. 707. Buchhdlg., Internat., in Zara 712. Burdach 705. Burdhardt in Genf 699. Calbe 706. Centralbuchhdlg. in Le. 709. Clavien in Pal. 707. Costenoble 705.</p>	<p>Danziger in Brsl. 705. David's in Schw. 708. Deiters 709. Dewes 708. Diemer 710. 712. Dieh: in Dre. 711. Dittmer 706. Dunder & P. 711. Dybwad 712. Eggers & Co. 699. 707. Eggers in Hann. 710. Eisenberger in Stu. 710. Eisenhardt 701. Engelmann in Le. 708. Enslin 707. Fahndler 708. Ferna 710. Finkenstein 705. Fischer, F. C., in Le. 710. Fournier & P. 705. Frid in Wien 705. 708. 709. Friedländer & S. 706. Friedrich in Brln. 707. Geering 708. Giegler's Colp.-Gr.-Buchh. 706. Giegler's Sort. 707. Gielow 709. Gottwald in Le. 697. Grackauer 707. Gropius 705. 710. Grosser in Brln. 707. Grurow 711. Gundermann's Wwe. Nachf. 708.</p>	<p>Guerke 710. Haase in Rath. 712. Hachette & Cie. 698. Haffenburg 706. Halm & S. 706. 708. Haendke & L. 712. Hannemann in Brln. 708. Haude & Sp. 711. Hedenhauer in L. 706. Hebeler 702. Heichen 697. Heinrich & R. 706. Heinrichs Nachf. 701. 709. Hennig in Brln. 712. Hentschel & M. 697. Herb'g in Brln. 700. Hermann in Le. 710. Hermann in Mannh. 710. Herb & S. 707. Heymann's Berl. in Brln. 703. Hiersemann 708. Hildebrandt in Stolp 700. 702. Hirt in Brsl. 701. Hoffmann & D. 711. Hoppenrath 710. Howe 705. 712. Huch in Bets 710. Jäger in Brsl. a. M. 709. Joeger in Sp. per 707. Johb in Ha. 708. Jnderaus Nachf. 706. Jond & P. 709. Junne 700. 701.</p>	<p>Regel in Cass. 709. Rehler in Cass. 706. Rehner in Brsl. 707. R. H. in Da. 699. Röhler in Gera 708. Röhler in Lauban 707. Roentig in Gu. 710. Roemiger in Brsl. a. M. 700. 709. Röbling'sche Buchh. in Le. 707. Runge in Forst 706. Rebberer 706. Rehmann, P., in Brln. 709. Rehmittelanstalt in Bensch. 702. Revi in Stu. 706. Richt in Le. 706. Rindstedt 697. Rippert in Halle 709. Rorenz in Le. 708. Row & Co. 711. Rügel & Co. 708. Rühlau & W. 704. Ranz & L. 709. Ranz in Wien 707. Raeter in Brln. 706. Reißner in Hirschb. 705. Rinden in Dr. 704. 710. Rofer in L. 706. Rühlmann in Halle 706. Remisch in Mannh. 708. Reugebauer in Prag 708. Rielen 711. Ruffet in Jph. 699. 710.</p>	<p>Deßner in Le. 705. Duden Nachf. 708. Dyck & Co. 705. Dettager in Stu. 710. Baetel, Gebr., 771. Berenz 702. Beil in Dre. 708. Blon, Rourrit & Cie. 704. Brochast 701. 706. Broke 705. Rehewitz 705. Richter in Helmst. 698. Rosenstein 699. Rohde Co. 706. Rosenberg & S. 707. Roth in Stu. 708. Salmann in Brsl. 711. Salomon in Dec. 708. Samson & W. 706. Scheible 706. Schlag in Ste. 696. Schmid & D. 705. Schott fides 700. 701. Schriftenniederlage, Evang., in Kass. 697. Schulz-Engelhard 709. Schulze, A., in Brln. 707. Schuster & H. 707. Schwalbe in So. 707. Schweizerische Verlagsanstalt 712. Schweizer & M. 708. Siegismund, R., in Brln. 701. Siegismund, B., in Le. 711.</p>	<p>Silbermann in Düff. 705. Soltan 703. Spielmeier Nachf. 710. Stadelmeier 708. Stauffer 709. Steiger & Co. 706. 707. Stein in Klau. 707. Streitwolf 696. Thimm & Co. 712. Thon, Gebr., 705. Trau 707. Trenkel 708. Trömel 706. Trübner, R. J., in Straßb. 705. Zwietmeyer, A., in Le. 706. Uhlig in Le. 709. Ungleich 707. Veit & Comp. 711. Verl. d. Universum 712. Voigt in Weimar 703. Waldmann & J. 708. 711. Waldmar 705. Wagner in Innsbr. 707. Waltner & A. 709. Walther in Brln. 709. Weimann in Le. 709. Weiß in Eibing 711. Weller in Gera 696. Wettergren & R. 706. Wolff in Hblg 708. Wunschmann in Bi. 712. Zacher in Brln. 710. 711. Zeiser in R. 707.</p>
--	---	--	--	---	---

Verantwortlicher Redakteur: Max Ever s. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (S. Thomäsen, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. — Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.